Bezugepreis: Monatlich 2.4 zeigen: lotale 25, auswärtige 40 4 Reflamen: , 75, Lotale Familien . Anzeigen Lotale Stellengefuche 15 4 bie Beile. Pofffced Ronto Roin Rr. 18672. Jernruf 66, 566, 562.

General=2Inzeiger

für Bonn und Umgegend.

Bona, Freitag, 17. September 1926.

Grunbungejahr bes Berlage 1725.

Drud u. Berlag: Bermann Reuffet

Bauptfdriffleiter: Deter Reuffer

Anzeigen: Deter Leerrinies

Mile in Bonn.

Reine Derpflichtung gur Rudgate unberlangter Manuftripte.

37. Jahrgang. Nr. 12624

Die Bahlen für ben Bölferbunbrat. . Benf, 16. Gept. Unter großer Spannung, aber in

ebenfo großer Berwirrung fchritt heute vormittag furd nach 10 Uhr 30 Minuten bie Bölterbundversammlung gu ben Bahlen für den Bölterbundrat. Der Rat bestand bisher aus gehn Mächten, nämlich aus vier ftandigen Mitgliebern: England, Frantreich, Stallen und Japan, und fechs nichtständigen: Spanien, Brafilien, Belgien, Schweben, Tichecho-Slowatei, Uruguan. Der neue Rat enthält 14 Mitglieder, davon fünf ständige: Deutschland, England, Frantreich, Stalien und Japan, und neun nichtftanbige die heute auf Grund des gestern endgültig angenommenen Ratsreformplanes zu wählen waren. Grundsählich soll jebes Mitglied brei Jahre im Rat figen, und es muffen jedes Jahr brei gemählt werden. Um biefen Turnus einzuführen, tonnen aber in biefem Jahre nur brei Mitglieder für drei Jahre gemählt werden, drei andere da-gegen nur für zwei Jahre, drei weitere nur für ein Jahr. Außerdem durfen höchstens drei Mitglieder jest schon als wiederwählbar bei Ablauf ihrer Amtszeit bezeichnet wer-ben. Daraus ergab sich, daß die Bersammlung drei verichiebene Sandlungen zu vollziehen hatte:

Bahl ber neun nichtftandigen Mitglieder. 2. Bezeichnung ber Umtsbauer von ein, zwei ober brei

3. Biedermählbarteitserflärung.

Die erfte Bahlhandlung vollzog fich ohne Feier lichteit, aber in beträchtlicher Erregung. Man wußte, daß die Tichecho-Slowatei und Finnland im Wettbewerb für einen einjährigen Gig ftanben, bag Rumanien einen breijährigen Sig verlangt und Bolen infolgebeffen nur einen zweijährigen erhalten sollte, da ein breijähriger den La-teinameritanern und vielleicht Holland versprochen worben mar. Bas murbe aus ber Biedermahlbarteitsertlarung werden? Rach bem endgültig angenommenen Reformplan ist es erforderlich, daß Kandidaten auf die Wiederwählbarteit selbst ihre Kandidatur anmelden. Das bisher nur Bolen. Undere Staaten, die gern als wiederwählbar bezeichnet murben, schrecken vor der Aufftellung ber eigenen Randidatur gurud. Burde unter biefen Umftanden Bolen in biefem Jahr allein als privilegierte nichtständige Ratsmacht in ben Rat einziehen? Mile biefe Erörterungen beherrichten fichtlich bie fehr unruhige Bersammlung bereits beim er ft en Bahlgang, bei bem es um bie Bahl ber neun Ratsmitglieber ohne Bezeichnung ber Amtsbauer und ber Biebermahlbarteit

Ein Beamter bes Getretariats rief langfam die Ramen ber 49 Staaten auf, beren Bertreter in ber Berfammlung figen. Bei jebem Unruf erhob fich ber erfte Bevollmach. tigte und beftieg bie Tribune: Afrique bu Gub, Albanie Allemagne, Auftralie ufw. Zum erstenmal ftimmte Dr. Strefemann in ber Bolterbundversammlung mit. Langfam gog ber Reigen aller Bertreter auf ber Eftrabe porbei und ichiof mit: Tichecoslovaquie, Uruguan, Benezuela. Faft eine halbe Stunde, bie in geräuschvoller Unruhe verging, dauerte die Ausgählung der Stimmzettel, die Scia-loja und Ischi vornahmen. Unter tiefem Schweigen und großer Spannung vertundete bann Brafident Rintichitich

bas Bahlergebnis:

Bon 49 Abftimmenden bei einer abfoluten Dehrheit wahl notwendige einfache Mehrheit erhalten: Rolumbien, 46, Bolen 45, Chile 43, Salvabor 42, Belgien 41, Rumänien 41, Holland 37, China 29. Für ben neunten Gig mar teine Dehrheit erzielt worden. Die Ischecho-Glowatei hatte nur 23 Stimmen erhalten, Persien 20, Portugal 16, Finnsand 14, Irland 10, Uruguan 9, Kanada, Dänemart, Estland, Siam je zwei, so daß für diesen neunten Sig

ein neuer Bahlgang

anberaumt werben mußte. Bemahlt murbe in biefem Bahlgang die Ifchecho. Glowatei mit 27 Stimmen. Finland erhielt nur 11 Stimmen, Portugal 7, Irland 4. Damit fest fich

der neue Bölferbundsraf

folgenbermaßen gufammen: ft andige Mitglieder: Deutschland, Frantreich, England, Italien, Japan; nicht. fianbige: Bolen, Rumanien, Lichecho-Clowafei, Belgien, Holland, China, Rolumbien, Chile, San Salva-Bon biefen neuen nichtftanbigen Mitgliebern find fechs völlig neu im Rat. China gehörte ihm be reits in ben erften Jahren an, Belgien feit Beginn bes Bölferbundes ohne Unterbrechung, und bie Tichecho-Slowatei feit drei Jahren.

Die Berliner Muffaffung über die Ratsmahlen.

fegung des Bolterbundes wenn auch nicht als gang befriedigend, so doch auch nicht als ungunftig auf. Bon daß fich diese Gesichtspunkte von heute auf morgen Polen abgesehen hat man absolute Gegner nicht zu bes durchführen lassen werden, so wird doch bei diesen Be-Man hofft, mit ben brei Gubameritanern, mit China, Solland und Rumanien und auch mit bem fogialiftifch regierten Belgien gut zusammenarbeiten zu tonnen. Im übrigen wird es für Deutschlands Mitarbeit im Rate enticheidend barauf antommen, ob es gelingt, in Der beutichen Lebensfragen mit ben meftlichen Brogmächten zu einem vernünftigen Urrangement zuguftimmen wird Bolen dann gezwungen merden. Burben bie Brog. mächte dafür nicht zu haben sein, so hätte es ja schon an ihrem eigenen Beto scheitern mussen.

"Weftminfter Bagette" über Dr. Strefemann,

MTB London, 16. Sept. In einem Artitel beschäftig fich "Beftminfter Gazette" mit der Perfonlichteit des deut ichen Reichsaußenminifters Dr. Strefemann, ben fie einen überaus höflichen und murdigen, mit feinem humor und menfchlicher Gute ausgeftatteten Menfchen nennt. Der beutiche Reichsaußenminifter verdiene besondere Unertennung unter ben "großen Drei", die in Genf bas Unmögliche vollbracht haben. Das für richtig Ertannte habe er mit unbezwinglichem Mute trop feindlicher Rritit im eigenen Lande verfolgt, mit bem Ergebnis, bag er fein Schiff nunmehr ficher in ben Safen brachte.

Der Musbau bes Schiedsgerichtsinftems.

WTB Benf, 16. Gept. Die Untertommiffion bes britten Berfammlungsausschuffes für Abrüftungsfragen hat dem Bollausichuß einen Resolutionsentwurf vorgelegt, in bem ber Ausbau bes Schiedsgerichtsspftems amischen ben ein-gelnen Nationen in Aniehnung an bas fogenannte Genfer Prototoll mit feinen Schiedsgerichts., Sicherheits. und 21b. ruftungs-Grundfagen geforbert und in biefem Bufammen bang bie Locarnovertrage als Mufter für regionale Bertrage empfohlen werben.

Die Erfüllung des Locarno Paftes

Eingehende Befprechungen zwischen Briand und Strefemann über die Lofung der Befatungefrage in Genf, die mit Strefemann in Paris fortgefest werden follen.

Deutsch-frangofifche Abeinlandbefprechungen.

Der deutiche Standpuntt. (Drahtung unferes M.Mitarbeiters

aus Benf.) 3mifchen Briand und Strefemann ift betanntlich für morgen an einem geheim gehaltenen Orte außerhalb von Benf eine Busammentunft vereinbart, in welcher bas gefamte Broblem ber beutich-frangofifchen Begiehungen beprochen werden foll. In der Breffe mar mehrfach von olden beutich-frangöfischen Berhandlungen mahrend ber jehigen Bölterbundtagung die Rede, ohne daß tatfachlich jolche Besprechungen ernsthaft geführt worden find.

Man verrat wohl tein Beheimnis, wenn man ertlart, daß Strefemann und Briand fich febr eingehend über die Rheinland. und Saarfragen aussprechen Der frangöfifche Bolterbunddelegierte be 3u. Denel hat über diefen Buntt fich mit den deutschen Journaliften in Benf und über die mahricheinliche Beftaltung der deutsch-französischen Beziehungen unterhalten und dabei auch die Rheinlandfrage erwähnt. Er griff dabei auf Rachrichten gurud, die in ben legten Tagen mehrfach durch die Breffe gingen und die von einer Bertoppe lung ber Befegungsfrage mit ber Frage ber Dobili. fierung ber Eifenbahnobligationen miffen wollten. In Diefen Rachrichten murde behauptet, bag in dieser Richtung von deutscher Seite aus Beftrebungen im Gange seien, und Juvenel erklärte, daß in Frantreich teine Neigung bestünde, die Frage der Rheinlandbesetzung mit geschäftlichen Dingen gu verquiden.

Tatfachlich liegen die Dinge fo, bag in Frantreich maggebenbe finanzielle Rreife bemüht finb, die Aheinlandbesehung legendwie geschäftlich auszunühen. Diese Berquidung von Rhein- und Saarfragen mit solchen geschäftlicher Art möchte man aber, wahrscheinlich um bas Geschäft recht einträglich zu gestalten, Deutschland zuschieben. Wer die tatsächlichen Berhältnisse überblickt, weiß, daß die frangofifche Bahrung noch teinesmegs als stabilifiert gelten tann, folange nicht Frantreich aus-lanbifche Unleihen erhalt. Diese find aber nur burch Berpfändung von Staatsmonopolen, Gifenbahnen ober ähnliches zu erlangen. Die finanzielle Lage Frant-reichs mußte also eine wefentliche Erleichterung erfahren, menn talfactied Deutschland sich gegen Ubidjung ber Rheinlandbesetzung zu einer Mobilisierung ber Eisenbahnobligationen oder gu einer anderen finangiellen Transaftion bereit fanbe.

Demgegenüber ift feftauftellen, bag Deutschland teine Beranlaffung hat, ein berartiges Angebot in der Befetungsfrage zu machen. Rachdem Deutschlands Eintritt in den Bölterbund vollzogen ift, muß die Frage der Beseigung ganz automatisch ihre Erledigung auf Grund der bestehenden vertraglichen Bestimmungen finben. Urtitel 431 bes Berfailler Bertrages fchreibt por, bag die Besathungstruppen sofort gurudgugiehen find, wenn Deutschland vor Ablauf ber 15 Jahre allen ihm aus ben gegenwärtigen Berträgen ermochsenben Berpflichtungen Benuge leiftet. Rachbem Deutschlands Reparationsverpflichtungen burch ben Damesplan eine Regelung gefunden haben, die von Deutschland bisher gewissenhaft eingehalten worden ift, nachdem ferner die Frage ber deutschen Entwaffnung als reftlos durchgeführt ju betrachten ift, haben bie Beftimmungen bes Artifels 431 auf fofortige Burudgiehung ber Befagung in Rraft gu treten.

Darüber aber hinaus erhalten für Deutschland nach seinem Eintritt in den Bolterbund die Beftimmungen bes Urtitels 10 ber Bolterbundfagungen Bedeutung, welchen alle Bundesmitglieder verpflichtet find, die Un perfehrtheit bes Bebietes und bie beftebenbe politische Unabhangigteit aller Bundesmitglieder zu achten usw. Schließlich tönnte sich Deutschland noch auf ben Locarnopatt und auf bie betannte Rebe Briands in ber Bollerbundfigung vom 10. September berufen, mo mit besonderer Feierlichteit ber Beift des Griebens angerufen murbe, ber fich jedoch mit ber Befegung von Bebietsteilen eines Bolterbundftaates burch Truppen eines anderen nicht vereinbaren läßt.

Das muß ber beutiche Standpuntt in ber Frage ber Befagungeregelung fein. Das durften auch die Befichtspuntte fein, Die Strefemann herrn Briand bei ihrer bedeutfamen P Berlin, 17. Sept. In Berliner politischen Kreisen Aussprache über die Ausgestaltung der tunftigen deutschift man ben Gesamteindruck der neuen Zusam men- französischen Beziehungen rüchaltlos und vertrauensvoll entwideln mirb. Benn auch nicht gu erwarten ift, fprechungen bie Grunblage bafür gelegt merben, bag fich in diefer Richtung bas gange Broblem ber Rheinland. befehung und aller damit Bufammenhangenden Rebenfragen entwidelt.

Strefemann nach Paris eingeladen.

WTB Baris, 17. Sept. Bie ber havasvertreter aus Benf berichtet, ertlart man, bag mahricheinlich Mugenminifter Dr. Strefemann auf Ginla. bung Briands fich demnächft nach Baris begeben merbe, um Berhanblungen, bie beute in Benf eingeleitet merben follen, fortzufegen.

Strefemann vor der deutschen Preffe.

"Die Unomalie der Befehung muß verfcwinden." MTB Gen f, 17. Sept. Um Donnerstag fand ein Bierabend statt, zu dem Ministerialdirektor Kiep die deutsche Presse eingeladen hatten. Sämtliche Mitglieder der deutschen Delegation waren erschienen. Reichsaußenminifter Dr. Strefemann ergriff bas Bort gu einer improvisierten Rebe, in ber er fich auch gegen bie Begner ber beutschen Mugenpolitit in Deutschland manbte. neue Zeit erfordere neue Mittel. Heute tönne man in der Bolitik nicht mehr mit den Mitteln früherer Jahrzehnte arbeiten. Unerfüllbare Forderungen an die ehemaligen Feinde burfe man nicht ftellen. Much Deutschland hatte fich taum bereit gefunden, die ihm in einem hartertampften Friedensvertrag feftgefesten Grenzen balb zu revidieren. Deutschland sei jedoch so erträstet, und sein Ansehen so in der Welt gewachsen, daß wir heute das gleiche Belgien, was wir uns infolge einer harten Notwendigteit jum Feinde machen mußten, nicht mehr als einen Feind ansehen durften, daß es belgische Staatsmanner über sich gebracht haben, mit deutschen Bolititern sogar über territoriale Fragen gu verhandeln. Die Ber ftändigung sei notwendig, damit unsere früheren Feinde es versernen, den Bersailler Bertrag als ein Dogma an-Es fei ein Fehler, wenn man meine, fcon am britten Tage nach dem Gintritt Deutschlands in ben Bolterbund mit ber Frage auftreten gu tonnen: 2Bas betommen mir nun dafür?

Albregig fet auch die Muffaffung, daß er in Genf mit Briand über die herabfehung der Befahungs-truppen um 5000 ober 7500 Mann verhandelt habe.

bundsversammlung gezeigt habe, daß er auch beutich sprechen tonne. Bismard habe ftets die Sprache gesprochen, die am schnellsten zur Erledigung geführt habe. Er, Strefemann, finde es richtiger, bag er fich bas Brafi bium für die Dezembertagung vorbehalten habe, als für die Liquidierung ber wenigen noch laufenden Ungelegen-

Bu bem Bormurf hinfichtlich Bolens bemertte ber Minifter, man muffe boch bebenten, baf es Bolen über fich gebracht habe, in öfentlich er Sigung für ben ftändigen Ratssig Deutschlands zu stimmen, was ihm sicherlich auch nicht leicht gesallen sei. Dr. Stresemann erklärte zum Schluß: "Ich weiß nicht, ob bie tommenbe Beit eine Tragitomobie ober ein Schaufpiel fein wirb, aber ich muß boch von ber beutschen Breffe er-warten tonnen, nicht, bag ein Teil bie Opposition aufgibt, die durchaus nüglich und wünschenswert ift, wohl aber, daß bie gefamte Breffe ihr Berhalten fo einrichtet, bag ange fichts einer ber Reben Briands nicht gefagt werben tann, es fei leichter, fich mit ben ehem aligen Feinben Bu verftandigen, als mit einem Teile des eigenen

Die Rebe Strefemanns machte auf die Berfammelten einen tiefen Eindruck. Rach Stresemann sprach Pralat Kas. Er wies als Bertreter des besetzten Gebietes da-rauf hin, daß doch wohl das besetzte Gebiet an erster Stelle das Recht habe, ungebulbig zu werden. Rebe unterstrich er bas in Genf Erreichte und warnte por einer Perspettive, die die unzweifelhaft porhandenen dönheitsfehler zu vergrößern, dagegen die tatfachliche Bedeutung ber Borgange herabguminbern geeignet fei.

Wenn die Propeller ermachen.

P Baris, 17. Gept. Der Matin zeigt fich in feinen heutigen Leitartitel aus ber Feber bes Brafibenten ber Armeetommission über das Biedererwachen ber beutschen Luftschiffahrt recht besorgt und bemuht fich, die Unftrengungen Deutschlands, fein Luft. vertehrsmefen auszubauen, in einen Begenfag gu ber auf Frieden bingielenden Benfer Berhandlungen gu

Bermittlungsverfuche Baldwins im englifchen Bergarbeitertonflitt.

WTB London, 16. Sept. Für morgen vormittag ift eine Besprechung zwischen Ministerpräsident Baldwin und dem Bollzugsrat des Bergarbeiterverbandes angesett. Im Berlause des Tages wird Baldwin auch den Borsigenden bes Berbandes ber Bergwertsbeliger bei fich empfangen. Mufhebung von Militartrantenhäufern als - Spar-

maßnahmen. WTB Baris, 17. Sept. Das Journal officiel veröffentlicht heute pormittag über bie vorzunehmenden Spar-magnahmen ein Defret, bas u. a. die Hufhebung einer von Militartrantenhaufern porfieht. Es handelt fich in der hauptfache um folche, die in Elfaß. Lothringen gelegen find, &. B. Diebenhofen, Saarburg, Colmar und Mülhaufen.

Gine beftigliiche Mutter.

Breslau, 16. Gept. Unter bem Berbacht bes fünffachen Kindermordes wurde vor einigen Wochen eine Ar-beiterin aus Landeshut verhaftet. Die 6's jest von der Staatsanwaltschaft vorgenommenen Ermittlungen scheinen ben furchtbaren Berbacht zu beftätigen. Man hat an den Leichen ber beiben gulegt verftorberen Rinder beutliche Bergiftungsericheinungen burch Bhosphor feftgeftellt.

handwert und Urbeitsbeichaffungsprogramm. Die Sandwertstammer Roln ichreibt uns: Ungefichts ber großen Arbeitslofigteit im Sandmert hatte fich ber Reichsverbard bes beutichen Sandwerts an Reichswirtschaftsminifter gemandt mit ber Bitte, in bas turs angepaßt fein murbe, antaufe.

Arbeitsbeschaffungsprogramm ber Reichsregierung auch bas handwert einzubeziehen. Der Reichsmirt fcaftsminifter hat nunmehr barauf ermibert, bag burch das Arbeitsbeschaffungsprogramm in erfter Linie folche Dagnahmen gefördert werden, die fich alsbalb ohne größere Borarbeiten in Die Tat umfegen laffen. Sandwert fei im Rahmen bes technisch Durchführbaren auch im Arbeitsbeschaffungsprogramm berüdfichtigt. Bei ber herftellung von Sandarbeiterwohnungen burften auch handwertliche Betriebe in größerem Umfange Arbeit und Berdienft finden. Die Reichsregierung fei bemuht, ben Baumartt, ber für die Beschäftigung bes Sandwerts por befonberer Bebeutung ift, noch in biefem Jahre möglichf ftart zu beleben. Much von ben übrigen im Arbeitsbeschaf fungsprogramm vorgesehenen Dagnahmen werbe Sandwert, fei es unmittelbar, fei es mittelbar, eine Unregung erfahren. Der Minifter bemertt noch, bag er bie Musgleichftelle ber Sanber gebeten habe, bei Berteilung ber öffentlichen Muftrage ber Rotlege bes San' verts Rahmen bes Möglichen Rechnung gu tragen.

Untauf von Goldftuden.

WTB Baris, 14. Sept. Bie ber Matin mitteilt, tunbiet man an, daß die Bant von Frantreich ent-fprechend dem Ermächtigungsgefeß fofort die Deffentlichteit Davon ir Renntnis fegen murbe, baf fie frangofifche und ausländische Goldftude zu einem noch be ben tanntzugebenden Bolbturfe, ber mahricheinlich bem Tages-

Gegen die Diftatur und den Terror der Finangamter.
* Röln, 16. Gept. Eine Einspruchsversamme lung gegen die "Dittatur und den Terror der Finange amter" hatte die Reichspartei des beutschen Mittelftandes (Birtichaftspartei) Mittwochabend in ben großen Lefefaal einberufen. Saal und Gallerie maren überfüllt. Sattlermeifter Deftreich eröffnete bie Berfammlung mit bem Sinweis, daß fich bie Birtichaftspartet bereits beschwerdeführend an den Finanzminister gewandt habe, da die Finanzämter die Buchführung der Mittel-ständler nicht anc-kennten und Einkommen und Umsat berfelben willfürlich feftfegten, fodaß Mittelftanbler, Bemerbetreibende, Sandmerter und Raufleute heute unter einem Steuerbrud litten, ber nur jum Ruin führen tonnte. Die heutige Berfammlung folle jum Rampf gegen die Eintreibungs. und Beranlagungspolitit ber Finang.

Rach Darlegungen bes Parteivorfigenben, Reichstags. abgeordneter Dremig aus Berlin, murbe ein Entallen öfentlichen Stellen eine weitaus größere Sparfamfeit verlangt, als fie bisher geübt wurde. Alle Ausgaben der Berwaltungen find auf das dringlich notwendigste zu beidranten, alle nicht unbedingt erforderlichen Beamtenftellen find gu ftreichen. Insbesondere verweigert bie gertrümmerte Wirtschaft, das ausgesogene Bolt, die Zustimmung gu weiterer Musbehnung ftaatlicher und fommu-naler Birtichaftsbetätigung. Staat und Gemeinden haben fich, ohne bag bagu eine Notwendigfeit bestanden hatte, in unguläßlichem Umfange ber Birtichaft bemachtigt und trachten nach weiterer Ausbehnung folder Betätigung. Die bagu erforberlichen toftfpieligen Ginrichtungen werben mit den Mitteln gefchaffen, die dem dadurch im gunehmen-den Mage Arbeit und Egifteng verlierenden Mittelftanbe entzogen werben. Der Mittelftand verlangt vom Staat und von ben Gemeinden Abtehr von folder Ginmifdung die Birtichaft. Er wünscht freies wirtschaftliches Schaffen ber Einzelegisteng. Er will arbeiten, aber er will auch leben tonnen. Dem Staat nur, mas bes Staates ift .

Bausforgen des Bolferbunds. Der tednifde Upparat.

Die beutiche Delegation beim Bolterbund tonnte nicht vollgahlig im Sotel Metropole am Grand Quai untergebracht werben. Ein Teil ber Mitglieber fant im Sotel be l'Ecu am Rhoneplat, beim Bont bes Bergues, Wohnung. Diefes Sotel liegt swar auch im linksufrigen Stadtteil von Benf, aber die räumliche Trennung ftort etwas das geschlossene Auftreten der Deutschen. Sie tröften fich damit, daß fie alle vom Sekretariat des Böl-kerbunds als "Reulinge" mit ganz besonderer Zuvortommenheit bedient werben.

Bon bem Funttionieren bes rein technischen Upparates der Genfer Tagungen weiß der Zeitungsvertreter nur das schönste Lied zu singen. Wer sich auch nur wenige Tage por der heimatlichen Abreife bei ber Preffeabteilung bes Setretariats angemeldet hat, findet bei feiner Antunft nicht nur Eintrittstarte und Blahausweis vor, fondern in den Borräumen des Reformationsfaales in einem großen Regal auch fein Sach mit ber Muffchrift feines Blattes und einem Stapel aller informatorifchen Drude fachen. Bahrend ber Sigungen wird in diefes Fach bereits ein ftenographisch getreuer Muszug ber Reben ber Bollversammlung und eine breite Darftellung aller fich in ihr abspielenden Borgange in frangösischer oder englischer Sprache — je nach Bestellung — hineingeworfen. Das geht so flint, daß mit dem letten Wort eines Redners ichon ber Schlugpuntt hinter feiner Rebe getippt, vervielfältigt und verteilt mirb.

Rachdem nun Deutschland in ben Bund und in bie Mitarbeit eingetreten ift, wird bas Gefretariat vermutlich bald auch ben beutschen Bericht einführen, wie er von ben Deutschschweigern, ben Desterreichern und anderen Deutschsprachigen schon lange verlangt wird.

Bas man rudhaltlos bewundern muß, ift die Tüchtigteit ber Stenographen und Dolmeticher. Der Bolterbund verfügt über eine gange Reihe folder Be-amten mit außergewöhnlichem Schreib- und Sprachtalent. Man tann bies bei jeder Sigung erleben, mo neben ben Stenographen auch eine Bruppe von Dolmetichern bie Tribune umlagert. Richt nur vermag jeber Stenograph auch die fcnelifte Rebe nachzuschreiben und fie fofort abgulefen, bas ift felbftverftandlich, fonbern es gilt auch, ein englisches Stenogramm augenblidlich in frangöfischer Sprache herunterzulefen und umgetehrt. Dabei begnügen fich biefe Dolmeticher-Stenographen in ben meiften Fallen bamit, nur turge Rotigen gu machen. Geelenruhig, als hätten fie etwas auswendig gelernt und trügen es zum 75. Male por, treten fie an die Tribune heran und betlamieren die Ueberjegung gang frei, indem fie nur hier und ba einen Blid auf ihr Manuftript merfen. Sie hatten fich also die Rede wortwörtlich bei einmaligem Soren gemertt und geben fie aus bem Bedachtnis, meift im gleichen Tonfall und mit benfelben Beften wie ber Rebner, wieber. Roch größer ift die Leiftung in den Kommiffions figungen, wenn die einzelnen Redner in ber Debatte fich ihrer Muttersprache, um sich recht flar auszudrücken, bebienen und ber Dolmeticher bann biefes echte Spanifch, Italienisch, Serbisch usw. in tabellosem Englisch und Frangösisch wiedergibt. Als einmal über das Broblem einer Universalsprache debattiert wurde, schnurrte ein Dolmetscher die gange Distussion in Esperanto ab, um gu zeigen, wie leicht bas ift und wie fcon bas tlingt.

Die größte Saussorge bes Bolterbundes ift bie Raum-frage. In ber großen Mufnahmefigung am Freitag war ber Reformationssaal in gerabezu tebensgefährlicher Beife überfüllt. Aber auch das Palais des Nations, das einmal "hotel Rational" war, genügt, wie man weiß, den machfenben Unfprüchen bes Betricbes teinesmegs. ben Sigungen bes biesjährigen vierten Musichuffes (Budjet) wird man mohl naberes über biefe Frage boren. Der Bölferbund wollte ursprünglich bas Haus am Quai Mont-blanc, bas er um 5} Mill. Schweizer Goldfranten erworben hatte, nur umbauen. Die Sonbertommiffion jeboch, bie für bie Ungelegenheit eingefest murbe, befchloß, baf er am zwedmäßigften fei, ein neues Bebaube (wie für bas Arbeitsamt) gu errichten und bas alte gu vertaufen. Der alte Raften fan' abec tis jest teinen Raufer. Dan erhöhte nun die für ben Reutau ausgeworfene Gumme, Man will die neben dem jegigen Bölferbundfig liegenden Gebäude ebenfalls erwerben und darauf den Reubau erri ten. Für ben Bettbewerb find auch beutiche Urchitetten sugelassen! Der glikliche Sieger tann einichließ-ließlich des Kraises eine halbe Million Schweizer Franken verdienen. M. B.

Die bentige Aummer umfaßt 12 Geiten

Bericharfung des isalienisch-französischen Konfliss. Der Zugführer läßt nunmehr turgerhand ben Zug tohlen. Mehrprozentige Aurseindußen erlitten Goldsombt halten und zurückschren und findet dann auch nach einiger zu bem Steinische Sprengstoff, auf dem Schaffner, der sich noch ganz außer Atem, auf diffumulatoren und Bergmann. Auch am Schlieben Geftendarte und diffumulatoren und Bergmann. Auch am Schlieben Geftendarte und diffumulatoren und Bergmann. Auch am Schlieben Geftendarte und diffumulatoren und keiniger und finde eine Sprengstoff, auf dem Schlieben Geftendarte und die Schlieben Geftendarte und die Schlieben gefeht hat umd offenbar mußte, daß ber Zug die Schlieben Geftendarte und die Schlieben Geftendarte und die Schlieben Geftendarte und die Schlieben Geftendarte und die Schlieben gefeht hat umd offenbar mußte, daß ber Zug die Schlieben Geftendarte und die Schlieben Geftendarte und die Schlieben gefeht hat und offenbar mußte, daß ber Zug die Schlieben gefeht hat und offenbar mußte, daß ber Zug die Schlieben gefeht hat und offenbar mußte, daß ber Zug die Schlieben gefeht hat und offenbar mußte, daß ber Zug die Schlieben gefeht hat und offenbar mußte, daß ber Zug die Schlieben gefeht hat und offenbar mußte, daß ber Zug die Schlieben gefeht hat und offenbar mußte, daß ber Zug die Schlieben gefeht hat und offenbar mußte, daß ber Zug die Schlieben gefeht hat und offenbar mußte, daß der Schlieben gefeht hat und die Schlieben gefeht hat und

gefchütt zu fein. Frangofifche Truppentongentrationen an der italienischen Grenze,

* Berlin, 17. Cept. In einer Meldung der Boffifchen Beltung aus Paris über die frangöfifch-italienifche Kontroverfe im Jufammenhang mit dem lehten Attentat auf Muffolini beift es: Die wir von gut unterrichteter Seite boren, hat die frangofifche Regierung in den lehten Tagen beträchtliche Truppentongentrationen an der italienifchen Grenze vorgenommen und eine icharfe Uebermachung des Grengvertehrs angeordnet. Es follen in dem frangöfifchen Alpengebiet nicht weniger als fechs Divifionen tongentriert fein. Much die Urmierung und die Artillerie der Grengworden fein. Der 3wed diefer Magnahmen ift lediglich italienisch-frangösischen Beziehungen gesprochen werden feftungen follen in den letten Tagen wefentlich verftartt Sicherung gegen Ueberraichungen von italienischer Seite.

Bericharfung der Konflittftimmung.

MTB Baris, 17. Gept. Boincare empfing geftern ben frangöfischen Boischafter in Rom, Besnard. Die frangöfische Abendpreffe glaubt, in dem Tone der fasiftischen Organe eine Mäßigung feststellen gu tonnen. In unterrichteten politischen Rreifen wird aber bie Lage nach mie por als beunruhigend angesehen. Man glaubt, baß die Außenpolitit Muffolinis bewußt barauf ausgehe, mit Frantreich einen Streit vom Zaune gu brechen, ber Stalien Belegenheit geben foll, bie verschiebenen Stalien intereffierenden Fragen burch eine Bolitit ber Ginichuchterung einer Sofung entgegenguführen.

Bie verlautet, foll die frangöfische Regierung an ber Grenze Truppenansammlungen vorgenommen haben. Außerbem murbe eine schärfere Uebermachung bes Grengvertehrs angeordnet. Im gangen follen an ber Grenge sechs Divisionen versammelt sein. Die Grenzsestungen be-

finden fich im Marmguftanb. In Baris erwartet man eine Bericharfung bes franzöfisch-italienischen Gegensages von einer infolge ber Boincareschen Spar- und Einschränkungspolitik tatsächlich erforderlich merdenden Musmeifung italienifcher Arbeiter aus Frantreich. Frantreich tonne gezwungen fein, burch biefe Magnahme ber Arbeitslofigfeit ber eigenen Staats. angebörigen zu fteuern. Jusammenfassend tann gesagt werden, daß tatsächlich von einer ernsten Gefährdung der franzölisch-italienischen Beziehungen gesprochen werden

Gegen die Heraussorderungen Mussolinis.
P Aus Paris melbet die "Voss. Zig.": Zwischen Rom und Paris ist eine ernste Spannung entstanden. Der sehr energische Protest, den gestern der französische Geschäftsträger in Rom im Auftrage seiner Regierung aus Anlaß der Zwischen hat, denen mehrere französische Konsussoliche Konsussoliche Rogierung immerhin zu einer offiziellen Entschulbe Regierung immerhin zu einer offiziellen Entschulb dig ung bewogen. Ungeachtet der Zurückhaltung des Quat d'Orsay und der Besonnenheit, die sich die französische Presse, einem Besehl von höherer Stelle gehorchend, in ihren Kommentaren auferlegt hat, wird in unterrichtelische Presse, einem Befehl von höherer Stelle gehorchend, in ihren Kommentaren auserlegt hat, wird in unterrichteten und dipsomatischen Kreisen die Lage nach wie vor als beunruhigend angesehen. Man gibt sich hier in vollem Umfange darüber Rechenschaft ab, daß die neue anti-französische Hehen, wobei mussen der Mussen der Mussen der Krivatgarten ein, um Obst und Gemüse zu stehlen, wobei sie von dem Eigentümer des Grundstücks ertappt wurden. Sing aus gegeben hat, sediglich ein Blied

in ber langen Rette unmotinierter Propotationen, in benen fich bie im perialifti he Bolitit Italiens Frantreich gegenüber feit einiger Zeit befindet, ift. Sie hat ben Eindruck befeftigt, als ob die Außenpolitit hat den Eindruck befeitigt, als ob die Außen potitit Mussolinis bewußt darauf ausginge, mit Frankreich einen Konflikt vom Zaune zu brechen, der Italien die Gelegenheit geben soll, die verschiedenen Probleme, wie insbesondere die nordafrikanische Frage und den Bestand starter italienische französischer Interessen gegensähe auszurollen und, sei es auf dem Wege der Gewalt oder durch eine Politik der Einschückterung, eine Lösung berkeizussihren. herbeiguführen.

Die italienifchen Blatter wenben fich mit ge fteigerter Empörung gegen die Barifer Zeitungen, fobaß, wolle man alle in der Erregung gebrauchten Borte auf Die

3talienifche Geheimagenten in Paris tätig? Wie ber bemotratifche "Baris Soir" zu berichten weiß, ift die Anzahl ber fafchiftifchen Beheimagenten in den letzten Tagen bedeutend erhöht worden, und awar hauptsächlich in Paris. Die Agenten seien als Arbei-ter verkleidet nach Frankreich geschieft worden, um Zwischenfälle herbeizusühren und so die Ausweisung antifaschistischer Elemente aus Frankreich zu erreichen. Die Bereinigung ber repubistanischen Italiener in Frankreich warnt die in Frantreich wohnhaften Untifafchiften por ben Provotateuren. Die Angelegenheit erregt natürlich in Lintstreifen bedeutendes Auffehen. Es mird bie Frage laut, welche Magnahmen die Regierung gegen berartige Berftoge ber italienischen Behorben porgunehmen gebente.

Borfaufig teine Jufammentunft Briands mit Muffolini.

TU Baris, 17. Sept. Die von einem Morgenblatt aufgeworfene Eventualität einer Zusammentunft Briands mit Muffolini gur Bereinigung ber Atmofphare amifchen Frantreich und Stalien wird in unterrichteten Rreifen als perfrüht bezeichnet.

Die ichweizerifche Regierung fucht auf Muffolini einzuwirten.

WTB Baris, 17. Sept. Der Matin berichtet Die dmeizerifche Regierung habe ihren Bertreter in Rom beauftragt, die Aufmertfamteit ber italienifchen Regierung auf die Befahr hinzuweisen, die die fremdfeindliche Kampagne in Italien auf die guten Beziehungen zwischen ben beiben Sanbern bebeute.

Demenft über ein neues Attentat auf Muffolini. TU Benf, 17. Gept. Die italienifche Delegation bementiert auf Grund neuer Melbungen aus Mailand ein neues Attentat auf Duffolini.

P Baris, 17. Gept. Bier italienifche Sol-baten, die auf einem Militärbetriebe in ber Rabe bont

Rangler Marg beim C. B.

WTB Berlin, 17. Sept. Das Rartell bertatho-lifden beutichen Studentenverbindungen veranftaltete heute anläglich feiner 56. Rartellverfammlung einen Kommers im Marmorfaal bes Joo. Der große Saal bot ein glanzendes Bild. An fünf langen Tafeln faßen die Chargierten von 120 Berbindungen in Bichs. Bon den Treppen unter dem Musitpavillon gruften die Fahnen der Berbindungen. Referendar Gerhard Seemald eröffnete ben Kommers mit einer Begrüßungsansprache. Er konnte u. a. begrüßen: Runtius Pacelli, Reichstanzler Dr. Marg, Boligeivigeprafident Dr. Friedensburg, Reichsjuftigminifter Dr. Bell u. a. In später Stunde nahm Reichstanzler Dr. Marr das Wort zu einer turzen Aussprache. Er wies darauf hin, daß der C. B. machtvoll gewachsen und daß aus eigener Rraft geworden fei, mas er jest fei. Die Pflicht ruft zu weiterer hingabe, zu Ehren Bottes und zum Boble des Baterlandes. Die jungen Korporationen muß-ten sich ben großen Borbilbern wurdig erweisen. Die Devife mußte fein: Sier find mir, hier bleiben mir

Polnifche Erflärung über Chorzow. Die polnifche Telegraphenagentur verbreitet gum beutichpolnifden Rotenwechfel in ber Ungelegenheit ber Chordower Stickftoffwerte folgende amtliche Aussafjung: Wie bekannt, hat sich seinerzeit die deutsche Gesandtschaft mit einer Note am die polnische Regierung gewandt, in welcher unter Bezugnahme auf das Urteil des haager Gerichtshofes in ber Angelegenheit von Chorzow bie Forberung pragifiert wirb, die Fabriten gurudguerftatten und über die Entichabigung ber Gefellichaften "Dberfchlefische Stidftoffwerte" und Bagerifche Stidftoffwerte" Unterhand. lungen zu führen. — Das polnische Ministerium des Neuhern hat am 9. September in seiner Antwortnote er-Mart, daß die poinifche Regierung aus Rudficht rechtlicher und tatfächlicher Ratur ber Forberung, bie Fabrit "Dberschlesische Stidftoffwerte" zurudzuerftatten, nicht genuge ichnell vor feine Frau und erhielt nun felbft ben Schu leiften kann. Obgleich die polnische Regierung ihren Rechtse in ben Leib, durch ben er schwer verlett wurde. Als be ftandpuntt, mas bie givilrechtliche Ungültigteit ber Eintragung ber Gesellichaft "Oberschlesiiche Stidstoffwerte" als Befigerin ber Fabrit in Chorgow in bie Brundbucher anbetrifft, volltommer aufrechterhalt, ertlart fich bie polnifche Regierung bereit, in Berhandlungen eingutreten, um bie Möglichteit einer ichiebsrichterlichen Beilegung ber Ungelegenheit zu prilfen. Was bie Unfpruche ber "Baneri. fchen Stidftoffwerte" anbetrifft, fo hat bie polnische Regierung icon im Bertaufe bes vom Haager Gerichtshof ge-führten Brozesses ihrer Bereitwilligkeit Ausbruck gegeben, Unterhanblungen zur Entschädigung ber Gesellschaft anzu-tnupfen. Ein Standputt, ber in ber Rote seine Beftatigung gefunden hat.

Paratophusfälle in Julda und Umgebung. WTB Fulba, 16. Cept. Wie amtlich mitgeteilt wirb, find in Fulba und Umgebung einige Falle von Para-

facht murben. Es wird mit einem weiteren Unfteigen ber Rrantheit ficher gerechnet, boch find alle Borfichts. maßregeln getroffen, um die Krantheitsgefahr fo ichnell wie möglich jum Stillftand ju bringen.

Große Beruntreuungen ftabtifcher Beamten. WTB Berlin, 17. Sept. Bei einem Difaiplinarver-fahren gegen zwei städtische Beamte, die sich verschiedene Bergeben haben zuschulden kommen lassen, ist man grogen Beruntreuungen bei ben Städtifchen Schladen. steinwerten auf die Spur getommen. Nach den bisherigen Teststellungen hat die Stadt einen Schaden von über 109 000 Mart erlitten.

Fünffacher Rindermord.

TU Salle, 16. Gept. In Sabmersleben tam man einem fünffachen Rinbesmord auf die Spur. Dort leben ber ruffifche Arbeiter Scheto und Die Defterreicherin Beperni in wilber Che, ber fünf Rinder ent-iproffen find. Die Rinder ftarben jedesmal, wenn bie Bochenhilfe aufhörte. Als jest bas fünfte Kind ftarb, griff Die Benbarmerie ein und verhaftete bie Eltern. Gie belaften fich gegenfeitig.

Der Battin in ben Tob gefolgt.

* Duffelborf, 16. Sept. Ein von einer Reife gu-üdtebrenber Kaufmann fanb feine an Schwermut leibenbe Frau infolge Gasvergiftung tot vor . Dies ging ihm so zu Herzen, daß er sich im Grafenberger Walb erhängte.

Jurchibare Szenen in einer Bergmanns-Famille.

MTB Effen, 16. Sept. In Borbed hat fich ein blu tiger Familienstreit zugetragen. Ein Bergmann richtete während einer Auseinanbersehung mit seinem Schwieger fohn die Baffe auf feine Tochter, die ihrem Mann gu Silf eilen wollte. Der Chemann, ber bies bemertte, fpran Bergmann nun erneut auf feine Tochter zielte, fchlug ih sein schwerverlegter Schwiegersohn mit einem schwere Eisenstüd nieber. Erst nach längerem Kampf gelang e herbeieilenben Bolizeibeamten, ben schieswütigen Berg mann endlich sestzunehmen. Der bei bem Strett schwe verlette Schwiegersohn wurde ins Krantenhaus gebrach

Berhaftung eines Gelbunterichlagers.

WTB Samburg, 16. Spt. Der hiefigen Krimina. polizei gelang es, ben seit 10. d. Mis. nach Unterschlagun von 1 600 000 Let aus Butarest flüchtig geworbenen 19jät rigen Raufmann Marcel Schapira in einem hieligen Sotel zu ermitteln und festzunehmen. Schapira war noch im Besit größerer Barmittel und wertvoller Schmudsachen.

Bas auf einem Badenfer Nebenbahnle pafferen tann. MTB Biesioch, 16. Sept. Ein niedliches Geschicht. chen hat fich auf ber Nebenbahn Biesloch-Balbangelloch

ihn doch wieder abholen werbe.

Erfte Befteigung ber Jungfrau über die Nordwand.

* 3 ürich, 15. Gept. Um vergangenen Sonntag murbe zwei Mitgliedern bes Atademifchen Alfpentlubs in Bern, ben Herren Dr. Lauper und B. Schumacher, bie Jungfrau auf ihrer schwierigsten Route, nämlich über die Nord wand weg, bestiegen. Die Bartie traverfierte bie fteilen Sange unter bem Gilberhorn jum Biefengleticher und gewann über bas Rieine Silberhorn ben Jug ber Nordwand ber Jungfrau, die auf eine über dem Kleinen Silberhorn beginnenden schmalen Gratrippe zum Hochfirn und von da bis zum Bipfel beftiegen murbe.

Englifche Manover im Taunus.

* 3bftein, 16. Sept. Die englischen Manover im nördlichen Tauns dauern noch an. Gegenwärtig liegen hauptsächlich Idstein und seine Umgebung in Bereiche derschein Banzerautos, Patrouille, Artillerie, Kavallerie und Insanterie sin dauf dem Plane. Innerhalb der Stadt sand vormittags sogar ein kurzer Straßenkampf statt. (Das sieht ja surchtbar nach Pazifismus aus. Red.)

Cufficiff-flug Rom-Buenos-Aires. WTB Rom, 16. Sept. Wie die Blatter berichten, hat geftern Premierminifter Muffolini bem bekannten Rorb. poliüberflieger, General Nobile, den Auftrag gegeben, mit einem neuen Luftschiff von 50000 cbm Inhalt, das jegt gebaut werden soll, Ende des Jahres 1928 den Flug Rom-Buenos-Aires gu unternehmen

Verhaftung eines isalienischen Massenmörders. WTB Rom, 16. Sept. Aus Neapel wird gemeldet, daß in der Provinz Potenza ein Wichriger Mann verhastet wurde, der unter anderen Morden nicht weniger als drei große Familien ermordet hat. Zuerst hatte er ein Mädchen, das von ihm nichts wissen wollte, sowie ihre gesamten Angehörigen ermorbet. Zwei weitere Familien find, wie er eingestanden hat, gleichfalls von ihm ermordet

Bielbegehrter Bürgermeifterpoften.

*Haltern, 14. Sept. Für den hiefigen Bürgermeifter-posten bewarben sich nicht weniger wie 115 Bewerber. Darunter: 1 Student, 1 polfswirtichaftlicher Synditats. leiter, 42 Berwaltungsbeamte bis jum Rreisausichuf-bireftor, 7 Bürgermeifter, 2 Bürgermeifter a. D., 2 Umts. manner, 4 Redatteure, 4 Berichtsaffefforen, 1 Rechtsanwalt, 1 Polizeitommiffar und 2 Referenbare.

Wirtschaftsleben.

	AA11 12C	ııa	11316DGIII	nifd
			v. 16 Sept., 1926. 8½0/a Preuß. Konsole . 0.48	geã 54 I
50/	Anleihen Dische Reichsanl.	0.4925	81/40/n Preuß. Konsols . 0.41	47 abe
50/ 40/ 81/2	8/0 : :	0.4925 0.4625 0.452 0.5575 0.28 0.4525	80/n Rheinpr. Ani. 22/28 60/n Rheinpr. Ani. 22/28 40/n Bonner Stadtanl. 12 Schantung-Bahn 4.66	- unt
80	0 11 11	0.5575	Schantung-Bahn 4.6	25 mir
40/	che SparpramAnl. Preuß. Konsols	0.4525		bur
1	Schiffahrts-Aktien		Hirsch, Kupfer 115. Hohenlohe-Werke 20.3	- zeit 75 Lai
Ha	mburg-Amerika rddeutscher Lloyd .	157.25 152 - 140.25 183.50 142.75	Hoesch Stahlwerk . 132. Hubertus Braunkohlen 142. Humboldt Maschinen . 63.	50 min
Ha	mburg-Südamerika .	140.25	Humboldt Maschinen . 63.	- Re
De	usa -Dampfschiffahrt utsch-Austral	142.75	Ilse Bergbau 160.	
	Banken	100	Kaliwerke Ascheraleben 133.	. erf
Re	ichsbank	154 75 165 50 16C 50 127 625 209 - 138 50	Kalker Maschinen	50 ert
Di	entsche Bank sconto-Kommandit .	160.50	Karlsruher Maschinen . 45. Klöckner-Werke 114.	25
Be	rmer Bankverein . rl. Handels-Gesell	209	Köln-Neuessen	= .
B	nk für elektr. Werte	147	Köln-Rottweil 138.3	25 To
Co	mmerz u. Priv	136.50 216	Körting Gebr 90. Kronprins Metall 91.	25 ru
Le	ipziger-Credit	216 122.25 134.75 8.70	Lahmeyer 140	.50 f t
00	esterr. Credit	8.70	Lahmeyer	=
"		0.	Locwe u. Co 181 Lorenz C 112	-
١.	Industrie-Aktien achen-München*)	236		100
12	achener Leder	236	Mannesmannröhren 137 Mansfelder Borgbau 114	S
IA	dlerwerke	149	Metallbank	-50
A	. E. G	156.75 97.25	Norddeutsche Wolle . 139	A
1	ugsburg-Nurnberg .			
B	aroper Walzwerk . asalt-Aktien Lins .	14.50 80.125 154.50 108.75 87.50	Eisen-Ind. 84 Kokw 112	.50 875 875
B	ergmann Elektre .	154.50	Orenstein u. Koppel . 103	875 B
B	asalt-Aktien Lins . ergmann Elektre . erlin-Karisr. Industr erliner Maschinen-Bau eing Metall ochumer Guß	87.50	A STANDARD OF THE REAL PROPERTY OF THE PARTY	1 37
1 8	ochumer Guß	149.EO	Pöge Elektr 9	2.25 R
	onner Bergwerks- u. Hütten-Verein*) löhler u. Co.	156	Reisholz-Papier 180	0.50 R
. 8	bremer Linoleum .	182		
۰ ۱	uderus-Eisen		Rhein. Stahlwerke 14.	7.50 % 3.75 1.50 R
f S	harlottenburg. Wasse them. Albert	105.50	RhWestf. Sprengstoff 10	1.50 8
	Chem. v. Heyden .	111.875	1000000 10000000 100	1-1
1	Dahlbusch Bergw.*)	78.25 71	Roddergrube Brühl 53 Rombacher Hütte 14	1 5 375 5
	Daimler Motoreu	- 21		
. i	Deutsche Erdöl Deutsche Gold- u. Si			2.75 5.75 2 9
e	ber-Scheide-Anstalt Deutsche Kabelwerke	156 103.678 116.50 14 28	Sarotti Schokolade 5	ğ. — g
u	Deutsche Kabelwerke Deutsche Kaliwerke Deutsch-Luxemburg . Deutsche Masch. Fab	14 2	Siemens u. Halske 19	5.50
	Deutsche Masch. · Fab Deutsches Spiegelglas	100.7	Schuekert Elektr 132 Schultheiß-Brauerei . 26	7.50
	Deutsches Spiegelglas Dortmunder Aktien . Düsseld. EisenbW. Dynamit Nobel	100.78 83 172 33.78 133	Stettiner Vulkan	5.50 5.50 7.50 3.25 3.25
				2
r.	Elektr. Lieferungen	148.50 145.50 137	Tiets Leonhard	7 G
fe	Eschweiler Bergwerk Essener Steinkohlen	137	Tuchfabriken Aachen .	70
ן פי			Ver. Dt. Nickelwerke . 2 Ver. Glangstoff Elb 2 Ver. Jute-Spinnerei B.	72 58 8.875 62 96
er	Fahlberg List Farbeniudustrie	. 89.37 276.2 147.12	Verein, Stahlwerke 13	8.875
m	Felten u. Guilleaume		Ver. Zyp. u. Wiss 1 Vogel Telegr	96
en	Gelsenkirch. Gußstahl Gelsenkirch. Bergw. Ges. f. elektr. Unter Goldschmidt Th Gothaer Waggon	1. 23	Wessel Ludwig	78
es	Ges. f. elektr. Unter	23 161.7 172 105	Westeregeln	51.28
g. er	Gothaer Waggon	100.	Wickeller Kupper 1 Wittener Gußstahl	78 44 51.25 78 59.50
ht.	Hackethal	100		
	Hammersen	112.2	Zimmermann 2	77.375
ıl.	Harburg-Gummi Phör	155.	Kolonialwerte	1000
ng	Harpener Bergbau . Hartmann-Maschinen	155.	Deutsch-Ostafrika 2	.08
h.	Heckmann C Hilgers Verzinkerei	82. 57.	Neu-Guinea	08. – 88. – 33.75
tel	*) Kölner Börse.			
im	Berliner Mar	K-Moti	erung vom 16 Sept 192	16.

168.52 12.11 11.59 4.19 Berliner Wertpapierborje.

und Rheinische Sprengfoff, auf bem Eleftromartt A.C.G., Affrendatoren und Bergmann. Auch am Schiffabrismartt machte fich eine Schwäche geltend. Ariegsanleibe 0,497½ bis 0,500. Schutgebietsanteibe 6,60. Das Geschäft in auslänbischen Renten von vebeutend rubiger.

Dilgen Renten war beveillend rubiger. Im Ulancenhanbel ergaben fich bet geringsten Umsahen faum Beränderungen. Maisand lag sester, gegen London 1821/4. Japan war auch beute böber. Die Mark notierte in Bürich 1,231914—221/4, in Amsterdam 59,41, in London 20,38, in Paris 8,34. Am Geldmarkt war Tagesgeld außerordentsich start ansektien.

Rölner Wertpaplerborfe.

* Röln, 16. Sept. Die Borle eröffnete mit großer Burtidhaltung. Die Rurfe waren jum Tell etwas fowacher. Die Attien ber 3.-B. Farbeninduffrie festen um 1,5 Brozent unter bem geftrigen Raffaturs ein und gaben im weiteren Berlauf um 4 Prozent nach. Bon Montanwerten waren Rhein. Brauntoble anfangs behauptet, gaben aber fpater 2 Brogent ber. Die Altien bon Roln-Reuessen und Bafalt maren ichmacher bie bon Dabibuich und Deutsche Erbol giemlich behauptet, bie ber Mannesmannröhren-Werte feicht gebeffert, bie von Gelfentirchen angeboten. Gute Umfabe gab es in ben Berten ber 3.-G. Farbeninbuftrie und ber Abein. Stabimerte. Bet ben Conberwerten waren bie bon Felten u. Guilleaume behauptet, bie bon Stollwerd ichmader. Bon Bantanteilen tonnten bie bes Barmer Bantvereins ihren Rurs um 2 Brogent beffern, bie ber Darmftabter und Rationalbant maren bober gefucht, bie ber Deutschen Bant etwas ichmacher im

Rad Colug ber erften Borfenftunbe tonnten bie Attien bon Fardeninduftrie wieder anziehen, während Rheinische Brauntofie fiart gedrückt war. Im übrigen war die Grundstimmung ichwächer. Die Umfabe hielten sich in gen. Grenzen. Bank-atten brödelten ebenfalls ab und hatten ebenso wie Versiche-rungsattien ruhiges Geschäft. Die Börse scholo luftlos.

Frankfurter Abendbörfe.

* Frankfurter Abendbörfe war bas Geschäft rubig. Etwas Interesse trat nur für Farbenin bustrie bervor auf den Bertrag mit Rußtand. Die übrigen Attienwerte blieben etwa auf dem Riveau der Mittagsnachbörse. Alcaksenger Zeustoff schwächer. De im ische Anleihen schloßen auf der Anseiner Abendere Benstehe Anseiner Aufgeboten. Am Austandsmartte maren Turten gut behauptet, Megitaner gefud'

Die amtliche Groffandelsindezgiffer vom 15. Sept. 1926.
WTB Berlin, 16. Sept. Die auf ben Stichtag bes
15. September berechnete Groffandelsindezgif. 1d. September berechnete Großhandelsinderziffer des Statistischen Reichsamts ist gegenüber dem 8. September um 0,3 v. H. auf 127,4 gestiegen. Bon den Hauptgruppen hat die Inderzisser der Agrarerzeugnisse um 0,5 v. H. auf 128,8 angezogen, während die Inderzisser der Industriestosse um 0,2 v. H. auf 124,8 um 0,2 v. H. auf 124,8 um 0,2 v. H. auf 124,8 nachgegeben hat.

Aundgebung des Rheinifchen Candbundes.

Bom Mittelrheinischen Landbund mirb uns geschrieben: "Die vielfach verbreitete Rachricht, ber Landbund billige die von herrn Freiherrn von Loë und herrn Freiherrn von Lünind vorgeschlagenen Form der Einigung der rhei-nischen Landwirtschaft und habe fich bereits zustimmend geaußert, ift durchaus unrichtig.

Der Landbund ift bereit, eine Ginheitsfront gu ichaffen, er nur in einer noch näher zu vereinbarenden Form, ble ter Bahrung der Gleichberechtigung aller freier landrtichaftlicher Körperschaften — also auch dem Land-nd — volle Freiheit und Selbständigkeit sichert. Gleichtig ftellen wir mit Befremben feft, bag ber Rheinifche ndbund als wichtiges Glied ber einflugreichften freien rtichaftspolitischen Rörperschaft in Deutschland, ichslandbund, zu ben Borverhandlungen nicht zugezogen orden, vielmehr vollständig übergangen worden ift und ft durch ein Schreiben ber Landwirtschaftskammer vom Muguft ben vollftändig fertigen Blan gur Meußerung halten hat."

Deutsche Farben.

* Berlin, 16. Sept. Aus den Kreisen der 3. G. arbentindustrie wird nunmehr bestätigt, daß mit der tissischen Regierung ein dreijähriger Farbenlierungsvertrag abgeschlossen worden ist.

Die enticheidende Stahltruft-Sigung.

WTB Bruffel, 17. Sept. Dem Soir gufolge mirb ber rogindustrielle Brajengter bie belgische Industrie auf ben ute beginnenben Stahltruftverhandlungen vertreten. Der oir halt eine Berftanbigung für magricheinlich.

onfursnachrichien aus dem Oberlandesgerichtsbezirf Köln. rier: Wwe. Albert Wolbring, Sphila geb. Weiland. — Af.

30, 9, GlB. u. Brft. 4. 10. berstein: Fa. Aröninger u. Falz. — Gesch. Auff. angeordnet. lad Areuznach: Leberwerke Carl Actva UG. — Gesch.-Auff.

ebleng: Karl Lufas. — BergiT. 7. 10. Sin: Brofilwalzwerf Fa. Annader u. Fuß, Embh. — Riverj.

oln: Raufm. Bictor Bert. - Rtverf. mangels Daffe eingefteut. Bittid: Rempnermeifter Johann Sanfen. - Riverf. auf-

toin: Fa. Gottfried Frant Beintelleret. - Gefd. Auff. an-

tobleng: Fa. S. Charbon Rachf. Embo. - Geich. Auff. De-

con: Albertine Berg geb. Rattenbach. - Mf. 9. 10. GIB. 29. 9. Prft. 19. 10.

Düffeldorf. Barmen: Apotheter Sans Maroste, - Gefch. Quiji.

Barmen: Raufm. Juftus Bottenberg. — Geich.Auff. aufgebob. Boch: Raufm. Aler Stern in Calcar. — Geich.Auff. beenbet. Dors: Frau Johann Riefer, Rathe geb. Soffgen. - Mf. 30. 9. GIB. 8. 10. Brft. 22. 10.

Mettmann: Fa. Rarl Quid. - Riverf. aufgehoben. Ciberfeld: Frau Anton Babe. — Atverf. aufgehoben. Erfeleng: Schubfabritant Johann Gisbery in Gerberhabu. —

Atverf. aufgehoben. Bierfen: Fa. Gebr. Bieten. - Rtverf, mangels Daffe einge-

Mors: Fa. Arnold Sabboff. - Gefd.-Auff. aufgehoben. Dulsdurg: Ba. Ernft Bud, Embh. — Gefd. Auff. aufgehoben, Barmen: Fa. Otto Crummenerl u. Co., Embh., Metall-

ichmeize. — Reberf. aufgehoben. Barmen: Raufm. 28. Conbermann, Futtermittelgefcaft. -Duffelborf: Gifenhanbels-MG. Frablic Duffelborf. - Rtberf.

Rlebe: Coubfabrifant Albert ban Eimern. — Riberf, mangels Maffe eingeftellt.

Remideib: Fa. hettwer u. Co.—Riverf. mangels Daffe eingeft. Duffelborf: Spegialmafdinenfabrit Bollmann u. Co. Smbo.

Gefch.Auff. ongeorbnet. Duffelborf: Raufm. Brit Gaften. - Mf. 10, 10. GIB. 9. 10. Brft. 23. 10.

Duffelborf: Raufm. herbert Schiler. - Mf. 20, 10. GIB. 9. 10.

Brft, 6, 11. Solingen: Fa, Dreifronen-Stadiwarenfabrit Embh. — Mf. 31. 10. GlB. 8. 9. Prft, 16. 11.

Mordprozeß Schröder.

WTB Magbeburg, 16. Sept. Heute vormittag begann unter großem Andrang des Aublitums der Mordprozeß Schröder wegen Ermordung des Kaufmanns helling. Landgerichtsdirektor Dr. Löwenthal führt den Borsig. Der Angeklagte Schröder wurde gefesselt in den Anklageraum geführt. Der Borsigende ordnete jedoch an, daß dem Angeklagten während der Berhandlungen die Handsselfellen genommen werden. Nach Erössnung der Sigung richtet der Borsigende eine kurze Ansprache an die Geschworenen, in der er auf den Meinungsstreit hinwelst, den der Fall in der Deffentlichteit erregt hat und die Geschworenen aussorert, jede Meinung, die sich det ihnen gebildet hat, aus ihrem Gedächtnis auszulössen. Einzig und allein der Gang der Berhandlung dürfte für ihr Urteil maßgebend sein. Daraus schildberte der Angeklagte seinen Lebenslauf sein. Daraus schilderte der Angestagte seinen Lebenslauf und macht auf die Frage des Borsigenden Angaden über den Hergang beim Tode seiner Mutter, die von ihm fahrlässig erschoffen wurde.

Nach dem Berhör des Angestagten über seinen Lebenssauf und die Berhandlung der Mondet und ihren

sauf vend betyde ber Angelingten und ebenks-sauf wandte sich die Berhandlung der Mordtat und ihren Borbereitungen zu. Wie aus den Fragen des Borsigenden und den Bekundungen des Angeklagten hervorging, gab Schröder, als es ihm sehr schlecht ging, in einer Magde-durger Tageszeitung eine Angeige auf, in der er einen Buchhalter für landwirtschaftliche Spar- und Darlehnstaffen mit 500 Mart Raution suchte. Er wollte von den sich hier-auf Bewerbenden einen Mann mit 500 Mart Berynögen in Schadersleben bei Groß-Rottmersleben betrunken machen und ausrauben. Er fuhr dann, ohne sich zunächst über feinen Plan im einzelnen ichluffig gu fein, in bie Bohnung bes Selling, ber fich ebenfalls beworben hatte, und verabrebete mit diesem eine nähere Besprechung im Part. Bon bort suhren beibe, ba Selling Angst hatte, unter ben Bewerbern zu spät zu tommen, nach Schackersseben. Dort tehrten sie bet einem Freund ein, wo Schröber weiter über ben Blan nachbachte. Schlieglich fuhr bielt, beftritt Schröber.

biefer allein nach Großrottmersleben vor und ließ Helling nachkommen. Dort in der Wohnstube beschättigte Schröder sein Opfer zunächst mit einem Buch, während er selbst immer noch nicht wußte, was er tun sollte, und inzwischen

Rebengimmer feinen gelabenen Revolver, ging gu Selling ins Zimmer gurud, und mahrend er fich mit ihm unterhielt, überlegte er, auf welche Urt er ihn niederunterhelt, überlegte er, auf weiche Urt er ihn nieder-schießen könnte. Er hatte nach seiner Aussage einen harten inneren Kampf zu bestehen. Aber schließlich riß er die Bistole heraus und schoß. Helling siel ins Jimmer. Einer im Hause wohnenden Frau, die den Schuß gehört hatte, erwiderte er auf die Frage, was los sei, scherzhast: "Die Kevolution ist ausgebrochen." Dann schob er die Leiche Kevolution ist ausgebrochen." Dann schob er die Leiche in ben Glur, von mo er fie die Rellertreppe hinunterfturgte. 3m Reller übergoß er fie mit Spiritus und gundete fie an. Wegen bes furchtbaren Geruchs und bes ftarten Rauchs, und ba bie hölgerne Kellertür anbrannte, löschte er bas Feuer mieber aus. Enblich beichloß er, Die Leiche im zweiten Reller im Lehmboben gu vergraben. Bon bem Beld, bas er mit ben Bertfachen an fich genommen hatte, gab er seiner Braut 20 Mart, die dafür Lebensmittel tauste. Die weitere Bernehmung erstreckte sich auf Einzel-heiten des Wordes und der Fortschaffung der Leiche, wobei ber Borfigenbe aus ben frühern und jegigen Befundungen bes Ungeflagten die Unficht herleitete, baß Schröber mit eistalter Ueberlegung vorgegangen fei, mahrend biefer felbit feine große Erregung zu betonen fuchte. Daß er nach bem Mord an Selling weitere Berbreden plante, wofür ihm der Borfigende verschiedene Unhaltspuntte vor-

Der Angeflagte ichilberte bann, wie er bei ben verichie- jaur Befampfung ber Seuche umgehend Mittel bereit-benen Bernehmungen gu ben verschiedenen von einander auftellen, um ben Minderbemittesten Desinfettionsmittel abweichenden Darftellungen getommen fei. Muf die Frage immer noch nicht wußte, was et am.

duf einen Helfershelfer mit Ramen Ziese wartete. Als bieser nicht tam, ist er schließlich auf den Gedanten gertommen, am besten wäre es, er schöfse den Helling nieder.

Es folgte ein aus führliches Geständnis des liesen, in denen er sich als unschuldig versolgten Mörder hinstellt. In andern Briesen bestennt er sich zu der Tat, über die er aber keine Reue empsinde, denn die Gesellschaft wie nicht ohne Mitschuld an seinem Schiefal.

vernommenen Zeugen befand sich auch die bisherige Braut bes Ungeklagten, die 22jährige Hilbegard Göge. Die Zeugin trägt alles Belastende und Entlastende in gleichmittellos war, erflarte, er muffe Gelb haben und wenn einer ins Gras beiße. Als fie bann nach ber Tat bie Leiche hatte anfaffen follen, hatte fie bas Brauen fo gepadt, daß fie nichts mehr gewußt hatte. Schröder habe nach ber Tat teine Ruhe finden tonnen; er habe geglaubt, so lange ber Rorper im Keller nicht verwest fei, gehe bie Seele im Mordhaus fputen. Sie hatte nicht um Silfe gerufen, meil fie nicht geglaubt hatte, baß Schröber wirtlich Ernft machen murbe. Die Beugin murbe nicht vereibigt.

Die Inphus-Epidemie in hannover.

WTB Sannover, 16. Gept. Rach amflichen Ungaben waren heute früh insgefamt 1259 Erfrantungen an Typhus gemeldet. Davon find 37 tödlich verlaufen.

Die Frattion ber beutschehannoverschen Bargervorfteher hat an ben Magiftrat ben bringenben Untrag gerichtet, I holen.

unentgeltlich zuweifen gu tonnen.

TU Berlin, 16. Sept. Mbg. Blant-Sannover, Mitglied ber Zentrumsfrattion bes Breußifden Landtages, ift beim Boblfahrstminifterium vorftellig geworben mit bem Erfuchen, angefichts ber von Stunde gu Stunde machfenben Angahl ber Typhus-Erfrantten erneut eine Rommiffion ber verfchiebenften Sachverftanbigen nach Sannover gu entfenden, bie im Einvernehmen mit ben ort. lichen, ftaatlichen und ftabtifchen Behorben Ermittlungen über bie Urfachen ber Epibemie anftellen, bie ferner aber auch eine Nachprufung ber vorgenommenen Unordnungen gur Befampfung ber Epibemie pornehmen foll. Seit Dienstag früh weilt in biefer Ungelegenheit Obermebiginalrat Marmann vom Boblfahrtsminifterium in Sannover. Bor einigen Tagen bereits ift eine Untersuchungs. tommiffion vom Bohlfahrtsminifterium (Bafferhygieni. sches Institut) in Hannover gewesen, die sich eingehend über die Wasserverhältnisse und insbesondere über die des Ridlinger Wertes informiert hat. Es finden gur Zeit eingehende Brufungen ftatt über die Frage des Wafferwerts Ridlingen im allgemeinen. Der von verschiedenen Seiten geforderten Schließung des Bafferwerts für einige Zeit ftehen, bem Bernehmen nach, städtische Bebenten entgegen, weil bie Baffermerte von Grafborf und Elze ben täglich rund 45 000 com. betragenben Bebarf ber Stadt allein nicht beden tonnen. Angesichts ber Größe und Schwere ber ploglich aufgetretenen Epibemie muß auch nach einem hoffentlich balbigen Enbe berfelben auf das nachbrüdlichste gefordert werden, daß die Frage des Basserts in Ridlingen einer eingehenden Prüfung unterzogen wird, damit derartige Fälle sich nicht wieder-

Dankbarkeit mitteilen, daß mein Korurteil grundsalsch war. 3ch nahm 3dr "Dumidon" zweimal in Gedrauch und din don damorrhoiden ganzilch beireit. Otto F. ... Buchlachverffändiger in H. ... So urteilt falt scher, ber "Dumidon" benubt, und große Mengen von Amerkenungskoreiben liegen vor. Sie überzeigen sich von der Wirfung ber Salbe am besten selbst. Berlangen Sie umsonst eine Arobe "Dumidon" und die Arztilche Ausstätzungskorft über die Entstehung. Behandlung und Beschitgung der Hamorrboiden. Schreiben Sie so fort an die Dumidon-Gesellschaft, Berlin W. 8. Nec 38. Bersand erfolgt durch die Apothete "Zum weiben Kreus".

Zu haben in der Abler-Apothete, Bonn, Belderberg.

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, nach einem langen, reichgesegneten Leben meinen innigstgeliebten Mann, unseren guten Vater, Großvater, Schwager und Onkel, den Geheimen Baurat und Regierungsrat

Waldemar Multhaupt

Ritter hoher Orden

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Er entschlief sanft, wohlvorbereitet durch den öfteren Empfang der hl. Sakramente, nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, heute morgen um 7½ Uhr.

Maria Multhaupt geb. Neuhaus Dr. iur. Waldemar Multhaupt, Regierungsrat Dr. med. Friedrich Multhaupt Gisela Multhaupt Magda Multhaupt geb. Noever und zwei Enkel.

Bonn, Großenbaum (Krs. Düsseldorf), Vienenburg. Bonn, Loëstraße 15, den 16. September 1926.

Die feierl. Exequien finden statt am Montag den 20. September. 9 Uhr, in der Münsterkirche. Die Beerdigung erfolgt um 10% Uhr der Kapelle des Poppelsdorfer Friedhofes aus. Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen abzusehen.

Statt Karten! Hans Hausen-Mabilon

Aenny Hausen-Mabilon geb. Werber Vermählte.

Saarburg (Bes. Trier) Bad Honnef a. Rh. 18. September 1926.

Die glückliche Geburt eines gesunden

löchterchens zeigen in dankbarer Freude an

Hermann Uerdingen und Frau Gertrud geb. Krämer.

Bonn, den 16. September 1926. Poststraße 23.

Auf eine Befannte, in Bonn anfaffig, 39 Jahre, ebgt., große statit. Erscheinung, Wwe., mit brei guterzog. Kindern, such ein einen Gert. Beenslinftige Reundin zu gestellt guterzog. Kindern, such ein einen Gert. Eben und und Ebel. Eben Eine Gert. The Frank in Gert. The Frank in Gert.

lebensgefährt.

in gesicherter Bolition. herren, entsprechenden Atters, mögl. alleinfiebend, wollen Bufdrut. unt. B. 1952 an die Erd. richt.

Bestere Bitwe, 40 A., möchte aw. Gedantenaustausche berrn tennen sernen. Go

nicht ausgeschloffen. Off. unt. Dt. G. 44 an bie Erpeb.

Beirat!

Biliwer, fath., gute Ericein., bermögend, 2 schuldenfr. Geschaftsnäufer mit bestebenden Geschäft, sucht auf Riederverd, eine gebild., bermög. Dame im Allter v. 30—40 I., welche Absicht das, gute Gattin u. Mutt. b. 2 Jungens im Alter von 12 u. 14 T., zu werden. Berm. burch Arewandte ang. Disfre Gorenlacke. Offerten m. Bild n. B. B. 83 an die Erped. (1

Fraulein, 33 Jabre, tath, bauslich, mit etwas Erfpar-niffen, wunicht die Befannt-ichaft eines fol. tath. Derrn

n. ausgefol. Strengfie Disfr. Ehrenfache. Briefe mit Bilb u. B. D. 50 an bie Erp. (Mitter v. Lande, fath. 46 A., mit 3 gutersog. Kindern, eig. daus. Sart. u. Held, inchi die Helannischaft eines alt. Hr. (auch Wwe. mit 1 Kinde nicht ausgeschioffen) 1 Off. u. I. D. 670, mögl. mit Bild, w. surüdgel, with, an die Expedition.

Bittver v. Lande, felbftanb. Sandin, fath., alleinfteb., mit etwas Bermög., Ende ber 50er, jucht bie Befanntich. ein. alt. Franteins ob. Bittwe ohte Andrag, von 45—55 Jahren, v. Lande beborzugt

aweds Seirai

Alleinft. Bitwer, 50 Jahre, tath. eig. heim, fucht Mabo. ober Bitwe, am liebsten vom Zanbe, weeds
auch Einbetrat in Landwirtich angenehm. Offerten u. F. B.
25 potitag. Medenheim. (5)

6 Gefragene # daustich, mit etwas Erlparnissen, wünicht die Befanntschaft eines fol. tath. herrn
Amel Beital.

3mels Seiral.

Oerren. Damen u. KinderSinder Ganbe,
Baiche. Wöbel, derbe faufi
au bohen reellen Bretten,
au bohen reellen Bretten,
auch auf genügt, auch ausm.

On. u. d. B. 194 Erpeb. (5)

Synagoge.

Berföhnungstag: Freitagabenh 61° Uhr.
Sabbathmorgen 83° Uhr.
Nueheben ber Thorah 112° Uhr.
Predigt 121° Uhr.
Gelenfeier 5 Uhr.
Festausgang 21° Uhr.

Rindern unter 4 Jahren ift der Jutitt jum Gotteeblenft unterfagt. (55 4 ber Syna-gogen-Ordnung). (5

Verreist Dr. H. Willisch Kaiserstrasse 14.

1 Blechwalze Meter Ruslange, bis 8 mm egend, au taufen gesucht. Carl Giebeler, Benel, Tel. 2485 und 4523. (5

Gebrod-Anzug mittlere Figur, ju faufen ge-fucht. Offerten unter 29. R. 321 an Die Expedition. (5

Suche faft neues Derren-Jahrrad

(Martentad) gegen Barzabl. zu faufen. Offerten unter M. M. postiag. Meblem. (6

Sinklügel geluckt gebe freuziait. Mand-Klabler in Lausch. Off. unt. "Flügel" an die Expedition. (6)
Geuerbaltener (5)

Sinderfastenwagen su taufen gefucht. Off. unter "Rinderwagen" an die Erp. (5

Aleiderschränke

Om Getragene W • Anzüge tauft • fowie alle anberen Rleiber. Baide, Möbel ulm. Rarte gen. Gran Doerte, Engeltalfir.24(6 Regal mit Glasigrank

Codes

A. B. C., Marconi, Benthb Mosse billig abzugeben. Off unt. "Codes" an bie Exp. (Motorrad ,Saroléa

500 cm, preiswert gu verfaufen Raberes in ber Erveb. (? Aufpolftern

Leibbibliothet

Tanzlehre Elly Herbst Bonn Von der Studienreise im In- und Auslande zurück lehre den neusten Stil der modernen — Gesellschaftstänze —

Nächate Woche beginnt ein Schüler-Kursus an welchem sich noch Schülerinnen beteiligen können.

Besprechung m Restaurant "Zur Glocke", Hundsgasse 28, eingeladen Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Die Einberufer.

Zwangsversteigerung.

Um Samstag den 18. September 1926 follen im Ber steigerungslotale Kölnstraße 52 solgende Gegenstände:

1 Klavier, 1 Büsett, 1 Jimmertisch, 1 Kredenz,
1 Schreibmaine, 1 Schreibtisch, 1 Spiegel, 1 Posstersessel, 1 Majolika-Osen, 1 Nähmaschne, 1 HerrenJahrrad, 1 Geldschank, 1 Bertikow, 1 Bikrine,
1 Chaiselongue, Bilder, 1 Herren-Anzug (neu) und

1 Clefermagen öffentlich meiftbietend gegen gleich bare Bahlung verteigert merben.

Bonn, ben 17. September 1926. Cavallée, Berichtsvollzieher fr. 2.

Zwangs-Versteigerung. Mm 7. Oftober be. 36., porm. 10 Uhr, wirb an ber Gericht, felle in Ronigs winter, Drachenfelsftraße 7, Bimme

herrichaftliche Befitung in Sonnef a. Rh Dauptstraße 93, bestehend aus Wohnbaus mit Nebengebäuben, auschließendem gr. Karf und Auhgarten usw., dis jur Kreug-weisenfrage reichend — Gefamigröße 67,58 Ar — öffentlich meistbletend versteigert. Die Wohnraume usw. sind sofort versighen. Amisgericht in Königswinter.

Imangsverleigerung in Singg.

Am Camstag ben 18. Ceptember 1926, nachmittags 8 uhr, sollen in bem Plaublotal Hotel "Rögerhof" in Sinsig:

1 Boften derren. Damen und Linbertchuhe, 140 Baar Filapantoffeln und 1 Steppmaschine
Offentlich meistbetenb gegen Bargablung bersteigert werben, Die Bersteigerung ist voraussichtlich bestimmt.

Ofter, Obergerichtsvollzieder in Sinsig.

Große Mobilar - Versteigerung

zu Euskirchen.

Zu Euskirchen.

Bersteigerungslotal: Gatwirtschaft Meyer, Kölnerstraße, an ber derzischu-Kirche.

Am Donnerstag den 23. Sechtember 1926, borm. 10 Ubr desinnend, werde ich össentig freiwillig, aus besseren hausdalt stammend, berbleigern:

1. Bessers Wohnzimmer, runder Ausziedtisch, 2 st. Lische, il. Schrant (Marmor), Bücherschant, 2 desen, Cola, Liegesund m. kissen. 2 Sessen, überregat, 2 desen, il. Schrant (Marmor), Bücherschant, 3 Lische, bersendbare Rädmaschine, 1 derd, Edstant, 3 Lische, bersendbare Rädmaschine, 1 derd, Edstant, 3 Lische, bersendbare Rädmaschine, 2 este, tinkten Könnitger Schant, herb;

3. 2 Schlässimmer, besser Betten, Aleiberschante, Sosa, gleastilde, Sessen, besten, Reiederschante, Eosa, Leine sehr große Wenge Heine, Aleiderschanter, Beinglässen, u. a. eine sehr große Wenge Heing deutstisch, Possengand, Velz, Benstethen, Betweitschen, Benneg aus der Tische etc. Lessen, Beinglässer, Littbrziäfter, Westernuch von der eine Edsteinen Bestehreite. Phonograph, Velz, Senstendbarungen mit Weistingsbegtun. Bertsiegerungsbedingungen: Stelapreise auf Bahlungsausstand bis zu 1 Jahr gegen gute Bürgschi.

Der Bertseigerer: Jasob Leh,

Gustirchen, Klavier
zu fausen gelucht. Olierten m. Man, des Breises u. Raditast
u. R. B. 142 an die Erpeb. (6

gu taufen gefuct. Offerten m. Ang. bes Breifes u. Habrifats u. R. B. 142 an bie Erpeb. (6 Dif. u. D. S. 921 Grp. Frau fuct einige Runb. in Wafchen u. Dusen Off. u. O. s. 921 Expeb. 5

Elektr Lichtanlagen werben bom fonsess. Gleftrifer acden monattiche Ratensablum-gen sauber und billig ausge-führt. Offertien unter B. D. 24 an ble Expedition.

Honig garant. rein. Biliten. Schleuber, 10 Blb.D. Mt. 11.—, balbe Mf. 6,50 frf. Radn. Richtget. nehme gurfid. B. Bellmann, Oberneuland 35 bei Bremen.



HERM. KEESE

Rheing. 40 a. Belderberg Fernruf 2499

Raffepferd pu berfaufen, gubertäffig und feblerfrei, und ein leichter Dferdewagen

Bilh. Ruffing in Willimeroth bei Oberpleis. (5 Bu laufen gef. mit Gefchirr ein braver, leichter

Donty ber bor Autos u. elettrifder Babn nicht iceut. Duisborf, Schmibifirage 38. Starter Pong

billig an verfaufen. Someres Arbeitspferd Rabre alies Arbeitspferd

Schönes Raffe:Pferd mit Gefdirr u. Febermagen. megen Mujgabe bes Geimaits Babori, Muf bem Ramm 48.

Efel zu verlaufen. Balberberg, Sauptftraße 108,

Belg. Ochäferbundin ebr wachsam, bill. abzugeben. Befichtigung 3-5 Uhr. (5 Bonn, Thomastraße 30.

Jauge Schweinchen bat fortmabrend abangeben: Schidshof-Duisdorf. Schone junge

Goweinden Burg Dransborf bei Bonn. Umarbeitungen, Reparatu-en und Reuanfertigungen bon

Velsworen aller Art ju billigften Breifen bei Is Berarbeit. in eig. Berfftatte, Stodenftr. 1, II. Tel. 955.

Wanzen Ratten, Maufe und alles Ungestefer veritigt unter foritt. Garante un-auffällig und bistret (2 langiabriger Rammeriager

D. Nagele Mausufab 10. Telefon 8021

Steuerberatung R. Rörigen. Bonn Ermeteilfer. 1. Tel. 928.

erteilt Nachbiffe u. überwacht bie tägl. Urbeiten. Honorar monatich 20 Ml. Off. unter F. S. 374 an die Exped.

Oberprim.
erieitt energ, Radbitte.
Off. u. E. R. 606 a. b. Exp. Engl., Frang. unterr., Ueberf. (Baris, Engl.) Off. u. St. B. 666 Expeb.





Hermann Wagner, Bonn Medizinische Bade- und Kur-Anstalt

Fernruf 8602 Kirchstraße 7, an der Kaiserstr.

Herbst-Kuren für Gicht, Rheuma, Ischlas, Lähmungen, Blutstauungen, Hexenschuß und sonstige Stoffwechsel-

Krankheiten, sowie weltbekannte Fußpflege. H. Wagner,

Heilkundiger und Operateur in Fußpflege Reinigt Blut und Säfte!

mit dem arzilich empfohlenen Mittel Man verlange die Gratisbroschüret. Ein Weg sur Gesundheit.
J. Hartmann. Kronen-Drogerie, Postetrasse 28.

Zuckerkranke

Wie Sie Ihren Zneker los und wieder arbeitsfähig werden teile ich jedem Kranken unentzeitlich mit. Fr. Löw. Walldorf P 16 (Hessen),

English Lady gives English Conversation lessons to Ladies. St. 2 Mk. Off. unt. W. G. 60 an die Exped. (4 Mathematit

Stunbe 2 M., Gretteftr. 29. B.(1 Atemanmaftit Sprechtechnit, Stimmbilbung

Gelangunterricht Sulda Schulbe

er bürgerlich Mittag= und Abendtisch

Bofgartenftraße 1.

Buchführung für alle Berufe erlernt man in tura. Beit vert. im Ginael . Unierricht auch vollftanbige Musauch vollftandige Mus-bilbung aum perfetten Buchalter(in). (5 E.Rogel. Piiderveuifor-Bonn, Romerfir, 26. Boftor Ging. a. b. Cfde.

Huho-V. Der am 19. 9. beabfichtigt

am 26. 9. ftatt. Der Borftanb. Grune Brofche berloren. Abgugeb. geg. Tobnung Simrodftr. 8.

Gefunden — Gefunden — Gottemonnate mit Gelb und Schüffeln. Abzuhofen 5) herwarthftr. 34, 1. Gig. Ein [chw. Crepe be Gine-Schal zw. Sandtaule u. Kapuzineritraße verferen. Gegen Belodung abzugeden Kölnstraße VI. Angeftellte bat Wittmod Lederbeutel m. ca. 240 Mt. Geidäfts-gelber verloren. Ber-liererin bittet ben ebri. Finber benfelben aegen Belobnung beim Funbburo abaug. (8



STUVKAMP-SALZ reinigt aut natürliche Weise Meges und Darm, sorgt für nor-male Funktion der lebenswich-tigen Organe. Fort mit dem überflüssigen Fetti

Stuvkamp-Saiz erhält den Mensehen jung, elastisch und leistungsfähig für 3 Pfennige pro Tag.

nb. In Originalpackungen ru Mk. 8.- u. Mk. 2.- in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Generalvertreter: Kurt Wegner. Köln. Platz der Republik 21. Fernsprech. Anno 4423.

Die baufe gefun ber \$ fpater murb Davi Schö! ber c Stü pertr

betor

perm

no getla

unte

Teil

hero

fcha ben

Fro

ung bar

Wir führen nicht nur während Ausstellung' in unsern Fenstern gezeigten hohen, Modell-Genre', sondern vornehmlich solide, gediegene Qualitäten zu ausserordentlich vorteilhaften Preisen.

Eine Besichtigung unseres Hauses wird Sie überzeugen!

Herren-Artikel

Oberhemd mit Kragen Peikal, gestreitt 4.95 3.95 Sporthemd mit Kragen uni, alle Farben 6.95 Herren-Hüte, Wollfilz, mod Flachrandform. u.Farb. 6.75 5.95 Selbstbinder, enorme Auswahl ganz neue Dessins 2,50 1.95 Spazierstöcke Manilla, in jed Stärke 2.95 1.95 1.50

Trikotagen

Binsatzhemden, gute Qualität moderne Einsätze . . 2.95 2.25 Herren-Hosen u. Jacken Normal, wollgemischt 210 1.95 Herren-Gernituren
Ia Baumwolle, mod. Farben .

Damen-Schlüpfer, gute Baumwolle, alie Farben 1.50 1.10 0.65

Damen-Schlüpfer, prima Kunstseide, schöne helle Farb. 2.25

Strümpfe

Damenstrümpfe, Seidentlor in allen modernen Farben Paar 1.25 0.95 Damenstrümpfe, prima Seiden-Damenstrümpfe, prima seiden flor gut verstärkt, reichhaltiges Farbsorliment . . . Paar 1.50 Damenstrümpfe, Maco, solide Qualität, schw. u. farbig Paar 1.25 Damenstrümpfe, Kunstseide schw. u. mod. Sarben Paar 1.95 Damenstrümpfe, prima Waschseide, alle moderne Farben mit kl. Schönheitssehlern . . . Paar

Konfektion

Modernes Kleid, reine Wolle mit langem Arm, in schönen 14.75
Imprägnierter Mantel in mod. Karos, mit Rückenpasse 16.75

Samt-Kleid, Ia Koper-Ware 19.75 in modern. Sarben, tesche Form 27.50 Velour de laine-Mantel

Mantel aus gutem Woll-Ottomane, blusige Form, in schwarz sowie and. mod. Farb. 29.75

Wäsche

Damen-Trägerhemd
Festonausführung . . 1.25 1.15 0.95 Damen-Beinkleid schöne Form 1.50 1.45 1.25 Damen-Hemdhose Windelform 3.25 2.50 1.95 Damen-Nachthemd gute Qualität 2.50 1.95 Damen-PrinzeBrock elegante Auslührung . . . 3.50 2.95

Kleiderstoffe - Seide

Pulloverstoffe in entzückenden Neuheiten 2.95 Paletotstoffe, 130 cm breit engl. Geschmack 6.90 3.90

Velour de laine der beliebte Mantelstoff, in uni u. kariert, 130 cm breit 6.90 5.50 Waschsamt, ca. 70 cm. in groß, mod. Farbensortiment Mtr. 2.50 2.25

Kunstseldener Jacquard
ca. 80 cm brelt, für Kleider u. 2.95
Blusen, in neuen Mustern Mtr.

LEONHARD

AKTIEN-GES

Trolz enormer Preissteigerung

Lieserer (Moselwein) per Fl. 0.85 Gau-Bickelheimer (Rheinwein) : per Fl. 0.85 Linzer Burgunder per Fl. 0.90 per Ltr. 1.20 einschliesslich Glas.

Ferner unsere prima Plaschenweine in allen Preislagen. — Beachten Sie bitte unser Schaufenster. —

Neuerburg & Söhne, Linz a.Rh

Bonn, Brüdergasse 50



Metallbetten, Polfter,

Stahlmafragen,
bireft an Brivat, frachifret, ginft. Sabluna
D. Platiner, Rettenfabr. Ziuttgart,
Ratalog 48 gratis.

Asphaltdachpappe, Dachlack Klebemasse, Carbolineum Wilh. Streck, Bonn.

Der Wunsch aller Damen

ist ein mob. Pelzstüd. Hührendes Belz-Engroshaus mit mehr. Detailgeschäften, das hauptsächtich mit dem valuta-ichwachen Auskand arbeitet und infolgedessen zu niedrig. Frankenturs einkauft, liefert ar böhere Beamte und Helt-angestelte, siddiische und Staatsbeamte gegen 12 Monats-Kredit (ohne jegliche Anzablung) prachivolle schwarze Berstaner-Mantel und -Joden, Naturberstaner-Jaden, Natur-Bisam-Jaden und -Mäntel, Fobl.-Jaden un -Mäntel, Seal-Elettr-Jaden und -Mäntel, sowie alle and. Velz-varen. Auch dei langfristiger Zadiungsweie Kassapreise Angedote mit Bunsch, Zeitangabe u Verus, da Ver-treter vorspricht, unter J. J. 8484 an die Expedition.

Allerbeste Braunschw. Leberwurst feingehackt, per Pfd. 1.60 Mk.

Thüringer Leberwurst grobgeschnitten, per Pfd. 1.60 Mk.

- Eigenes Fabrikat. —

Carl Kaiser, Sternstr. 9-11.

Butter

Molkerei-Produkte

Direkter Bezug vom Erzeuger bürgt für Qualität u. Preis Jeden Dienstag und Freitag frisch aus Holland hier eintreffend

Frische Eier

10 Stück 1.15 1.25 1.35 1.45 1.55 Extra schwere Eier garantiert 70 gr

Feinste Land-Butter

Prima vollfetter Käse

Spezialhaus Bonngasse 33.

Telef. 2080

Huhert Dahlhausen

Fleisch- und Wurstwaren

zu den billigsten Preisen.

:: Beachten Sie bitte meine Schaufenster-Auslagen. ::

Dreieck 12-14

Beftftraße 30, 1. Etg.

la Kalbfleisch Sammelfleisch Soweinefleisch Diffenfleisch

hiefige Schlachtung empfiehlt aum billigiten Tagespreis

Fritz Brauell Bonn, Bengelgaffe 59, an ber Canbtaule.



Münsterplatz 21.

Fernruf 100. 2 To. Lieferwagen fabriertig, in sehr autem Zu-ftande, vorzüglich geeignet für Kartolfelbandler, billig au ver-fausen. Bersonenwagen wird evil. in Tausch genommen. Der Bagen fann gesabren und be-sichtigt werden in Beuel, Bilbelmstraße 48.

jede Uhr toffet 1 Mart

P. Hünten Brübergaffe 42 Tel. 4642

Sociwertige Tabale. Borgiiglich im Brand. Köfilich im Geichmad. Zigarrenhaus

Rieck

Münfterplat 21. Fernruf 100. rt. Rart-Marri Schlafzimmer 235 M.

Rennen Sie unfere fabethaft billigen Preife? Be-fichtigen Sie unfere Schaufenster u. Sie werden flaunen. Ein Beispiel für unfere Billigfeit geben Ihnen folgende Preife.

Diluen leidenes Areiles
Gute Tourenbede 2.95
Drima Tourendede 4.10
Extra Tourenbede
Behirage Stollenbede 6.25
Gebirges Stollenbede 1. 6.25 Ia Schläuche 1.95 1.65 1.00
Ia Trillergloden 0.50 0.35 0.30
3meiflang Gloden 0.75 0.50
In Rablaufglode 1.50 1.20
Ia Flügelpebale mit Gummi 2.00
Schlauchlose Dumpe 0.95 0.50
Ia Martentette 2.50 2.25 1.95
Schwarze Felge 1.00
Romni Borberrah 3.50
Rompl. Borberrab
Laternen von 2.50 at

Erfte Martenrader zu billigften Preifen bei 25 M. Ang. u. 5 Mt. Wochen. ob. 20 Mt. Monatsrate

Fahrrad- u. Nähmaschinen-Vertrieb 🕏 🏗 Wenzelgasse 8. Wenzelgasse 8.

Suterhaltenes Last-Auto Eonnen (Mannesmann) su vert. Raf. Rurfürftenftrafe 51,

Anstreicher– und Tapezierer-Arbeiten

werben fauber und billig ausgeführt.

Telefon 3988 Gerh. Rössel Abolfffr. 5. Befuche und Roftenanschläge gratis.

Romme auch nach auswärfs.

per 1/4 Pfd. 0.70 Mk. empfiehlt

Carl Kaiser, Sternstrasse 9-11.

Zäglich frifch gebrannt ift



Pfd. 2.80 3.20 4.00

Bertauf nur - Raffee Brennerei

Giernstraße 58

B. Beidenbrück

Giernftraße 58.

Geschäfts-Eröffnung

am Samstag den 18. September.

Delikatessenhaus Bamberg

Meckenheimerstraße 29. Durch vieljährige Erfahrung und mit Hilfe einer modernen

Einrichtung bin ich in der Lage, mit la Ware zu billigen Preisen

zu dienen. Pünktliche und sauberste Ausführung aller Aufträge. Auf Wunsch Lieferung frei Haus. Frieda Bamberg.



Die neuesten Modelle 1927

Dreieck 12-14

sind eingetroffen.

Corsets, Küfthalter, Büstenhalter Weltmarke "Training"

für Schlanke und Starke die richtige Marke. Von einfachster bis elegantester Ausführung. lederzeit Besichtigung ohne Kaufzwang.

Kaiserstr. 20. Tel. 4195.

Samstag hohen Felertages wegen geschlossen.

Aus Bonn.

Bonn, 17. September 1926.

Der Prozeß gegen Otto David.

Der Ungflagte ju 3 Jahren Gefängnis verurfeilt. Die beiben Teilhaber bes früher angefehenen Bant haufes Louis David, Bonn, haben ein tragifches Enbe gefunden. Bor einigen Monaten, Ende April b. 3., ftarb ber hauptteilhaber Louis David plöglich als wenige Tage fpater ber Bufammenbruch bes Banthaufes offenbar murbe, und geftern ftand ber zweite Teilhaber, Otto David, ein Reffe bes Berftorbenen, im Gaal bes "Brogen Schöffengerichts por feinen Richtern. Den Borfig führte ber aus bem Sangerprogef befannte Landgerichtsbireftor vertrat die Antlage. Der Zuhörerraum war dicht besetzt bie Saalturen wurden von denen, die feinen Plag mehr von 22 Jahren und megen Reiblife zum Befonmen konnten, trothem bie Sitestenten mehr von 22 Jahren und megen Reiblife zum Betommen fonnten, trothem bie Sitestententen mehr Sturmer. Erfter Staatsanmalt Dr. Schneiber betommen tonnten, tropbem die Siggelegenheit im Saal vermehrt worben war, belagert.

Rachbem ber Borfigenbe bie Unflageschrift, bie den Un getlagten ber fortgefetten Depotunterichlagung und bes Betrugs beschuldigte, verlesen hatte, außerte lich ber Ungetlagte gur Tat. Er legte, wie auch schon in ber Boruntersuchung ein

polles Beftanbnis

Dito D. hatte im Jahre 1921 mit feinem Ontel einen Teilhaber-Bertrag auf brei Jahre abgeichloffen. In bem Bertrag ift flar bargelegt, bag Louis D. die Oberleitung in ber Firma haben follte. Wie ber Angeflagte äußert, ift biefes Berhaltnis amifchen ihm und feinem Ontel immer gewahrt geblieben und awar nicht nur, um ben Bertrag gu erfüllen, sonbern weil er ein unbedingtes Bertrauen in seinen Ontel als Mensch und auch als Bantier gesetst habe. Aus der Instation tam das Banthaus wohl mit Berluften, aber immer noch mit einem guten Status beraus. Das Frantengeschäft mit ber Firma Loeb hat das haus ins Banten gebracht. Die Machen-Schaften Loebs fpielen in bem Progeg eine große Rolle, benn fie haben ben Anftog ju ben gangen späteren ftraf-baren Handlungen Louis D.'s gegeben. Rachbem Loeb mit ber Bant D. verschiedene Frantengeschäfte (D. nahm Franten und gabite ben Begenwert in Mart an ihm von Loeb bezeichnete Abreffen aus) ordnungsgemäß abgewidelt und sich dadurch gut eingesührt hatte, tam er mit dem unglücklichen 12 Millionen-Austrag heraus. Die Franken sollten über die Handelsbank in Köln gehen. Die Handelsbant gab an das Banthaus D. die Nachricht, daß der Frankenbetrag vorliege, worauf D. bei verschiedenen Ban-ten die Mittel zur Ausführung des Auftrages, es handelt fich um rund 3 Millionen Mart, aufnahm und bas Gelb an die angegebenen Abreffen abführte. Befanntlich blieben damals die 12 Millionen Franken aus. In diese Zeit fällt noch ein anderes Geschäft, in der eine Bank fich für ein Darleben an D. trog ber Stabilifierung ber Mart noch täglich 10 Prozent Binfen geben ließ. Die geliehene Summe, die 60 000 Mart betragen hatte, muchs in menigen Bochen auf über 400 000 Mart an.

Bie der Angeflagte erflärte, habe er ichon damals feinen Ontel gedrängt, fich unter Geschäftsaufsicht zu ftellen. Er selbft habe Antrag gestellt, aus der Firma auszutreten, habe sich aber durch seinen Ontel bestimmen lassen, wenig. ftens nach außen hin, in ber Firma zu bleiben, um burch stens nach außen him, in der Firma zu bleiben, um durch seinen Austritt die inzwischen eingeleiteten Sanierungsattionen nicht wieder illusorisch zu machen. Zu diesen Attionen hätte er und auch sein Ontel ihr ganzes Bermögen hergegeben und auch verloren. Im letzten Quartal 1924 seien dann die flüssigen Mittel der Bant zur Reige gegangen, und sein Ontel habe nun auch die Depots, über die er tein Restügungsrecht hatte ansacrissen. Sie Ontel Die er tein Berfügungsrecht hatte, angegriffen. Gein Ontel habe ihm ertlart, bas fei nur vorübergehend und er fomie auch fein Ontel hatten feft baran geglaubt, die Depots balb erjegen gu tonnen. Er habe aber mieber feinen Mustritt ertlart und fein Ontel habe ihn wieder gu halten gewußt, indem er ihm eine schriftliche Erklärung gegeben habe, daß er für alle Folgen, die aus seiner unrechtmäßigen, aber gemungenermaßen vorgenommenen Sandlung, entfpringen tonnten, allein hafte.

Spater tam nun noch hingu, daß Muftrage, Die von Runden gegeben murben, nicht ausgeführt murben. Much in diefen Buntten, die fich mit ben Betrugsfällen befaften, legte ber Angeflagte ein flares Beftanbnis ab. Es feien von Runden Muftrage jum Rauf von Bapieren gegeben morben, die auszuführen die Bant megen Mangel an fluffigen Mitteln nicht in ber Lage gemefen fei. Gein Ontel bonn angeordnet, von ber gewünschten Sorte ein Stud ober zwei Stud gu taufen, aber über bie gewünschte Gesantzahl mit dem Kunden eine Abrechnung zu treffen. Der Kunde sei so in dem Glauben gewesen, er besige in seinem Depot diese oder jene Papiere. In Wirtlichseit hatte er sie aber nur an die Bant D. bezahlt. In einigen Fällen, in denen Kunden ein Stüdenverzeichnis versangten, murben fingierte Rummern in die Liften eingetragen.

3m April 1926 fei er nach Burich zu feinem Schwager gesahren, um hier Mittel flussig zu machen. Dort habe ihn bann die Nachricht vom Tobe seines Ontels erreicht und bott sei er benn auch, noch ehe er sich, wie er nun beabsichtigt habe, der deutschen Polizei habe stellen tönnen, verstelle haftet worben. Der Angeklagte vermahrte fich gang ent-ichieben bagegen, daß burch fein Telegramm am 28. April aus Burich, baf feine Reife erfolglos fei, ben Tob feines Ontels herbeigeführt habe, sonbern sein Ontel sei beim Ausgeben des Telegramms bereits tot gewesen; nur habe ihn bie Radricht bavon noch nicht erreicht gehabt.

Un Sand bes vom Sachverftanbigen Cronach erftatte. ten Butachtens murben bann bie Gingelheiten befprochen. Das Butachten beftätigte bie Ungaben bes Ungeflagten. Alehnlich fo mar es mit ben Beugenvernehmungen. Behn Beamte bes Banthaufes D. Mus ben Ausfagen ber Beamten fei befonders ermahnt, bag Otto D. im Betrieb nichts zu entscheiben gehabt habe; die Abwidlung ber Beichafte habe lediglich in ben Sanden seines Ontels gelegen.

Intereffant maren bie Musführungen bes Unterfuchungs richters aus M.-Bladbach, ber die Boruntersuchung geger Frig Loeb führte, über bie Berfonlichfeit Loebs. Er fcilberte Loeb als einen Menfchen, ber einen fuggeftiven Ein fluß auf jeben ausübe, ber mit ihm in Berbindung trete. Das ift mefentlich für bie Beurteilung bes Frantengeschäftes, in bem man leicht ju ber Anficht neigt, Louis D. habe leichtfinnig gehandelt. Der Zeuge führt an, bag Leute Rapazitaten fogufagen, auf bem Gebiete ber Finangmirt. Schaft burch Loeb hereingelegt worben feien.

Der Bertreter ber Untlage mar ber Unficht, baß ber Un getlagte fich nicht ber Mittatericaft, fonbern ber Beihilfe schutdig gemacht habe, die er schon badurch geleistet habe, daß er trog seiner Renntnis der Ueberschuldung, der Depotunterschlagungen und ber falfchen Berrechnungen bei ben Aftientäusen saut Auftrag, weiter in der Firma ver-blieben sei und auch weitere Unterschriften geleistet habe. Wäre er ausgetreten, so sei es Louis D. nicht möglich gemelen, feine verbrecherifchen Sandlungen weiter auszufüh. pon Er beantragte eine Befamtgefängnisftrafe breieinhalb Jahren unter Bubilligung milbernber Um-

Der Berteibiger ftugte fich barauf, bag bie verbreterifchen Sandlungen zwangsweise von bem Angeflagten hatten begangen werben muffen, um ein ficheres Bufammenbrechen ber Bant gu verhüten, woburch ber gleiche Schaben entstanden fein murbe. Er plabierte auf eine

Nach halbstündiger Beratung vertundete das Bericht gegen 5 Uhr das Urteil. Die Beihilfe des Angeklagten in ben einzelnen Fallen hielt bas Bericht für ermiefen. berudfichtigte babet allerdings boch, bag ber Angeflagte unter ber juggeftiven Ginwirtung feines Ontels geftanden habe, ber ja auch bie ftrafbaren Sandlungen habe. Bei der Strafzumeffung ließ das Gericht die bisherige Straffofigteit bes Angetlagten als milbernd gelten, ferner, bag bie gangen ftrafbaren Sandlungen burch Machenichaften ber Firma Loeb hervorgerufen murben. Als weiteren Milberungsgrund betrachtete bas Gericht bas Geftandnis bes Angeklagten. Andererfeits fah es als ftraferichwerend bie ungeheuren Folgen ber Tat an. In Unbetracht beffen glaubte es, eine harte Strafe verhangen von 23 Jahren und wegen Beihilfe jum Betrug zu einer Gefängnisstrafe von 8 Monaten. Die Strafen zog es zusammen auf eine Gefängnisstrafe von 3 Jahren. Bon ber Entziehung ber burgerlichen Ehrenrechte fah bas Bericht ab. Lediglich murbe bie Untersuchungshaft in Sohe von 4 Monaten und zwei Bochen auf die Strafe ange-

Mus dem Univerfitätsleben.

Mus Budapeft wird uns gemelbet: Der Brivatdogent an ber Budapefter Universität, Minifterialsefretar mit bem Titel und Charafter eines Settionsrates Dr. Karnel Turn ift zum außerordentlichen Brofessor für Handels- und Wechselrecht an der Franz-Josefs-Universität in Szeged berufen morben.

Bie ber amtliche Preugische Preffedienft melbet, befindet fich ber von maßgebenden Kreifen der Proving Beftfalen und der rheinifch-westfälischen Industrie dem Minifter unterbreitete Blan ber Errichtung einer technischen Fafultat an der Universität Münfter noch im Stadium ber erften Ermägungen und Borarbeiten.

Brofeffor Dr. Sinfelmann, Oberargt ber gynatolo. gijchen Abteilung des Altonaer ftantifchen Krantenhaufes, ift anläglich ber Jahrhundertfeier bes Coombe Sofpital in Dublin in Irland von ber bortigen Ronal Academy of me-Dicini of Breland aufgeforbert worben, am 17. September einen Bortrag über Etlampfie gu halten. Die Feier ift perbunden mit einem Rongreß ber Gnnafologen von Großbritannien und Irland.

)(Miter 3oll. Bur Beit fteben die Schlingpflangen, welche die Frontmauer bes Alten Bolles bededen, in prachtvoller Blüte. Als vor Jahren die Mauer neu ausgefchmiert werden mußte und der gelbe, wilde Goldlad, welcher in ben Tugen wucherte, Diefer Reparatur gum Opfer fiel, pflangte man ben japanifchen Erompetenftrauch (Tecoma radicans) an, ber üppig gedieht und uns nun mit feinen berrlichen rotgelben Blutenbufcheln erfreut.

) Faliche 3wei- und Dreimartftude find im Umlauf. Die Müngungen tragen bie Jahresgahl 1926 mit bem Müngzeichen M und D. Die Nachahmung ift geschickt ausgeführt. Das Metall ber Falfchmungen fühlt fich fettig

)(Gefunden murbe in einer Bartenanlage unter Laub verborgen eine filbergetriebene Bowle und ein Fahrrad. Beide Begenftande ftammen aus einem in Bodesberg verübten Diebftahl.

)(Der Ubwurf von Schotolade bei Blugveranftaltungen für Rinder hat nach den bisherigen Erfahrungen gu Befahrdungen von Menichen und Material geführt, bie burch verschiedene Umftände, wie 3. B. durch niedriges Ueber-fliegen des Publikums, durch Gedränge der Nichtzugelaffenen trog polizeilicher Absperrung uim., eintreten tonnen. Wie ber Amtliche Preufische Preffedienft mitteilt, wird beshalb in einem gemeinsamen Runderlaß bes Minifters für Sandel und Gemerbe und bes Innenminifters im Intereffe ber allgemeinen Sicherheit als empfehlenswert bezeichnet, die Genehmigung jum Abmurf von Schotolabe ufm. bei Flugveranftaltungen nur unter befonders gunftigen Bedingungen und ftrengen Borfichts. maßregeln zu erteilen.

)(Der Wafferftand des Rheines ift gegenwärtig außerordentlich niedrig. Er befindet fich erheblich unter bem normalen Stand, fo bag bie belabenen Schleppzüge, wie auch die Berfonendampfer nur mit Borficht fahren tonnen. Intereffant ift es, weil ziemlich ungewohnt, daß gegenmartig auch fehr viele mit Rohlen und Gifenbahn-Britetts beladene Rahne talmarts nach Rotterdam fahren. Diefe Ericheinung ift eine Folge bes ichon feit Monaten anbauernben Streits ber englischen Bergarbeiter.

)(Borübergehend Befferung. Bie das Meteorologische Observatorium meldet, ift die Störung, die die Beranlaffung zu der jungften Regenfällen gab, inzwischen recht fcnell über bie Ditfee jum Botnifchen Meerbufen abge-Bogen. Muf ihrer Rudfeite ift im Zusammenhang mit dem über Frankreich verharrenden Hochdrudgebiet ein Zwischenhoch entstanden, dessen Auswirkung bereits heute in unferem Klimagebiet begonnen hat. Mördlich von ben Ugoren befindet fich jedoch bereits wieder eine tiefere atlaritifche Depreffion. Ihre Borberfeite bat an ber Beftfufte von Irland bereits Aufgleitregen verurfacht. Bahricheinlich wird biefe neue Störung fich febr fcnell bem Seftland rabern und eine abermalige Berichlechterung rufen. Db fpaterhin mit einem ftarteren Ginfluß bes feit einiger Beit mieber gefraftigten Ugorenhochs gerechne werben tann, läßt fich leiber heute nicht beftimme beurteilen, ift aber fehr mahricheinlich. Borlaufig wird nur eine porübergehende Befferung eintreten, und es muß in absehbarer Beit wieder mit Regenfällen gerechnet werden. Die Temperaturen werden fich junächst wenig anbern und im allgemeinen der Jahreszeit entiprechen.

)(Gine öffentliche Steuermahnung für Die fälligen Steuer Abgaben, Soulgelber ufm. für bas erfte und ameite Bierteljabr 1926 erlagt im Anzeigenteil biefer Rummer Die ftabtifc Steuertaffe Bonn.

)(Die ebemaligen 99er werden in biefer Rummer für Sonn-tag, 19. Ceptember, ju einer Besprechung in bas Restaurant "Bur Glode" eingelaben.

)(Marttbericht vom 17. Gept. 1926. (Broghandelspreise.) Wirfing Bib. 4—6, Rohlrabi Stud 5—8, Gelbe Möhren Gebund 6, Kartoffeln, hiefige, Bib. 3,8—4, Kartoffeln, Rieren, 5,7, Einmachzwiebeln 12—15, Zwiebeln, hiefige 8-10, frembe 7-8, Egapfel 12-25, Kochapfel 4-6, Salat, hiefiger, Stück 4-6-7, Beigtohl, hiefiger, Bib. 3-5, Rottohl, hiefiger 4-6, Rottohl, frember 6, Blumentohl, hiefiger, Stud 6-15, Blumentohl, fremder 30-50, Burten, frembe 30-35, Endivien 5-6, Egbirnen Bib. 12-20, Gier Stud 15-16, Spinat Bib. 5-6, Tomaten 8—10—12, Breitlauch Stüd 5—6, Stangenbohnen Bfb. 6—8, Strauchbohnen 10—12—15, Dide Pflaumen 15—20, Bei Landbutter 1,70-1,90, Molfereibutter 1,90-2,00. reichlicher Bufuhr verlief ber Bertauf flott.

Mus der Umgegend.

gefchloffen morben.

:-: Riederbreifig, 16. Gept. Beftern und heute murbe hier der weitbefannte Kram- und Zwiebelmartt abge-halten. Zwiebel murben bezahlt mit fechs Pfennig je Bfund, beffere Gorten entsprechend höher. Der Umfat auf bem Martt ließ zu wünschen übrig. Die Tanglotale waren verhältnismäßig gut befucht.

: :: Riederbreifig, 16. Gept. Mus einem Birtslotal murde heute morgen in turger Abwesenheit bes Besigers ein Bajaggo-Apparat von ber Wand geftohlen.

:-: 2idendorf, 17. Cept. Der Bemeinderat befaßte fich in feiner letten Gigung unter bem Borfite bes Burgermeifters Dr. Muller mit bem Strafenbau Bobesberg-Midendorf-Ahrial. Es murbe auf ben besonderen Rugen ben die Strafe fur bas Bandchen bringen murbe hinge mielen.

:: Roisdorf, 17. Cept. In dem Bericht über Die Brun bung eines Manner-Gefang. Bereins ift ein Irrtum unterlaufen. Der neue Berein beißt nicht "Liederhort" fondern M.B.B. Roisborf.

:-: Beuel, 17. Cept. Camstag nachmittag öffnen fich die Tore ber Großen Garienbauausstellung des Doft- und Gartenbauvereins Beuel. Das "Rheingold ift in einen Barten vermanbelt worden. Fruchte und Gemufe bes heimischen Gartens find in vorbildlicher Aufmachung aufgeftellt und zeigen, bag die Bartenbefiger Die Belehrungen des Bereins und der Landwirtichaftstammer anzuwenden mußten. Pflangen und Blumen ber Berufsgartner in prachtvoller Bufammenftellung bilben ben farberprächtigen Rahmen. Bor allen bie Dahlie. Much bie Induftrie ift vertreten mit Glafern und Gefagen gum Gintochen ber Früchte. Much Mittel gegen Schablinge aller Art werben porgeführt, fodaß reiche Belegenheit ift, fich einumfaffendes Pild über ben bergeitigen Stand auch auf Diefem Bebiete zu machen.

:-: Geislar, 17. Gept. Um Countag find 25 Jahre feit Einweihung ber neuen Rirde unferes Ortes verfloffen. Die Mittel für das 1901 vollendete Gotteshaus wurden gang von der Gemeinde aufgebracht. Zugleich mit der Schlöffer fein filbernes Dienftjubilaum.

:-: Uhrweiler, 17. Sept. Mit dem gestrigen Abend. :-: Siegburg, 17. Sept. Augenblidlich erteilt Bischof läuten find in der Gemeinde Ahrweiler die Beinberge Dr. Bornewaller im Siegtal die Firmung. Die einzelnen

Orte ruften gum Empjang bes Bijchofs. :-: Caldauen, 17. Gept. Der M.-G.-B. Caldauen tonnie fein 50. Stiftungefeft begeben. Drei Tage hindurch trug unser Ort ein schönes Feststeib. Von auswärts nahmen viele Bereine an den Festveranstaltungen teil.

: Sennef, 17. Cept. Einer unferer alteften Mitburger, Johann Sochhäufer, tonnte am Mittwoch feinen 80. Beburtstag feiern. Der Sochbetagte erfreut fich noch voller torperlicher und geiftiger Ruftigfeit.

: Bahn, 17. Gept. Gin vierjahriges Rind fam mit ber Sand in ein Gopelwert. Da eine Blutvergiftung hingutrat ift bas Rind nun im Ralfer Rrantenhaufe geftorben.

:-: Rosbach (Gieg), 16. Gept. Der hiefige Mrgt, Dr. Seefeldt, murbe vom Oberprafidenten gum Leiter ber Infpettion ber Canitatstolonne bes Kreifes Balbbrol er-

nannt. :-: Wiffen, 17. Sept. Es wird in hiefiger Gegend mit der Angliederung der Amtsgerichtsbezirke Hamm und Morsbach an den Amtsgerichtsbezirk Wiffen gerechnet.

:-: Oberfaffel, 17. Gept. Geftern abend gegen 8,30 Uhr erlitt ein Liefernagen einer Bonner Firma in ber fcharfen Kurve an ber Eifenbahn-Ueberführung, die in der letten Zeit icon öfters Unglüde veranlaßt hat, zwischen hier und Oberdollendorf einen schweren Unfall infolge Radbruchs Bahrend Führer und Beifahrer unverleht blieben, murde ein mitsahrender Handwertsbursche aus dem Wagen auf den Schienenstrang geschleubert. Der Handwertsbursche zog sich dabei schwere Knie- und Brustverlegungen zu. Er mußte in bas Beueler Krantenhaus gefchafft merben. Der

Bagen murbe abgeichleppt. :-: Megidienberg, 17. Gept. In der hauptversammlung bes Gpar. und Dariehnstaffenvereins tam es gu erregten Auseinandersegungen, weil ein Kaffenmitglied fich durch bas Berhalten des Rendanten geschädigt glaubte. Im Berlaufe ber Berfammlung erflarten die Mitglieder des Mufsichterates, Pfarrer Junfersfeld und Pfarrer Ofter ihren Austritt. Bei der Tätigung der Wahl neuer Auflichtsratsmitglieder fand fich niemand, ber bie Bahl annehmen wollte. Im Berlaufe ber Berfammlung murbe bann ber Bu bewilligende Kredit von 1500 Mart auf 2000 Mart feft. gang von der Gemeinde aufgebracht. Zugleich mit der gefett. — Auch die Erzeuger aus Aegidienberg und Um-Kirche, an der in dem verstoffenen Bierteljahrhundert fünf gegend wollen nun wieder wie früher ihre Waren selbst Refforen ihres Amtes malteten, begeht auch Rufter Bofef auf ben breimal ftattfindenden Wochenmartt nach honnef

Sprechfaal.

Borfiellungen wird ber Etragenbabnbermaltung der Vorsiellungen wird der Stragen bab noerwattung einpfoblen, sid einmal gründlich die Frage zu überlegen, wie nach Schliß der Borftellung die sog. "Theaterwagen" der Straßenbahn zu taufen haben. Dabei ift Rückscht zu nehmen auf die Ausschlicht, Bisher bildete diese Frage ein sehr trauriges Kapitel im Bonner Theaterleben. Sobann: Barum erichwert man ben Stubenten ben Bejuch fo un-notig? Um eine billigere Gintrittstarte gu befommen, muß man auf zwei Buros gewesen sein, und bas des morgens, wo bie Zeit nüglicher auf Kollegs berwandt werden tann. Warum geht in Bonn nicht, was in anderen Universitätsstädten möglich ift: man erhalt bie Rarte an ber Abenbtaffe gegen Bor-zeigen bes Stubentenausweises. Auch biese Umftellung, bie nichts berfangt als guten Willen, wird jum befferen Befuch unferes Stadtibeaters beitragen. 20. D.

[11 924] Ctabiverwaltung und Meligionsunterricht. Der Rampf um die religiofe Unterweifung unferer Jugend tobt mit großer heftigfeit. Dit fnapper Rot tonnte ber Religions unterricht gerettet werben. Jum größten Erstaunen muß man nun in Bonn feitstellen, daß der Unterricht einem großen Teile unferer werftatigen Jugenb nicht gegeben wirb. Bu Ofiern wurde ber bon ber Stadt an ber Berufsicute angeficitie Raplan berfest, und feitbem find gabilofe Rlaffen ber Berufe foule obne jeden Religionsunterricht. Gur bie boberen Schuler forgt die Stadtverwaltung. Barum nicht für die Berufs fonte? Es ift Die hochfte Beit, bag bie Barteien, Die auf ibrei Berfammlungen fur ben Religionsunterricht eintreten, fic be Cache einmal annehmen und ber Ctabtverwaltung zeigen, baf fie mit einem berartigen Buftanbe burchaus nicht gufrieben Giner für Biele.

(hierzu wirb und bon ber Stabt. Schulberwaltung mitge teilt, baß bem bemangeiten Buftanbe balb ein Ende gemach wirb. In ber nachften Beit tommt bas Auratorium ber Schule gufammen, um bie ingwifden eingegangenen Bewerbungen für bie Befegung biefer Stelle gu prufen. Die Schriftt.)

[11 925] Offener Brief an bas ganbesbauamt in Benn Das Gilid Brovingialftra fe Bobenborf-heppinger-Brun nen wurde bon ber bortigen Stelle mit einer ftaubfreien Bis fumbede berfeben. Es ift ein hochgenuß für jebermann biefe berrliche Strede ju befahren. Bewegt man fich aber weiter durch die Ortslage Deppingen, so ist das Bergnfigen vorbei. Bis zum Bahnsbergang Neuenahr hat man für den Strafenguftand feine Bezeichnung mehr, bie paffend mare Ertagenzustand teine Bezeichnung mehr, be bassen batte. Billionen lofe Bafalisteine liegen umber; Loch an Loch, bei Regenwetter Pfühe an Pfühe. Die Autod sausen mit unverminderter Geschwindigkeit hiniber, aber die nicht so Glüdsichen zu Fuß und per Fahrrad und die Anwohner werden in Stand gehült und bei Regenwetter der beste Anzug und die Sauferfronten mit Dred befprist. 3mel Schaufenfter burch feitwarts geichleuberte Steine gingen in Trummer, Dupenbe andere Fenfiericeiben entzivei. Die gefchleuberten Steine werben Menichen und Tieren gefahrlich; unmöglich ift es ftragenwärts ein Fenfier zu öffnen. Was fagt bie boritge

Muf einen bon uns geftellten Untrag ging Die fibliche Untwort ein: "Staubbelästigung wird anerfannt. Athilfe be-bauerlicher Beite nicht möglich wegen Mangel an Gelb, aber nachftes Jahr gibt es eine Bitumbede." 3ft bas alles? O nein, man ging bagu über und fubr auf je 100 Meter 6 cbm. Rafalt au, rift bie Strafenbede auf und malate fie mieber ju. Daß biefes weggeworfenes Gelb war, war felbft bem Laien flar. Satte man mit biefem Gelbe nicht bie Orislage, ober wenigftens einen Zeil berfelben mit Aleinpflafter berfeben fonnen? Bon mafigebender Seite wird uns berfichert, bag bie bortige Stelle bie Anficht bertritt, bier mare ber Autoverfebr nur minimal.

herr Lanbesbaurat fommen Gie bitte mal an einem gang verfebr an, baun werben Gie ftaunen. Glauben Gie nun, wir bezahlen unfere nicht gerabe fleine Provinzial-Umlage gewöhnlichen Tage nach bier und feben Gie fich ben Auto-und die fonftigen Steuern nur beshalb, bamit ber Rurburgfertig wurde und wir liegen uns weiter verftauben unt baß wir fein Bimmer mehr luften tonnen und bie aufgewir. belten Batterien ichluden muffen? Es wird ja foviel bon Gefundbeit und fogialer Fürforge gerebet, bier mare ein bantbares Gelb auch bafür. Soffentlich genugt biefer Sin-weis, bag fofort Abbilfe geschafft wirb. Unfere Gebulb ift gu Enbe und bon Ihnen erwarten wir eine gang- und abrbare Strafe.

[11 930] Theaterwüniche aus bem Bublitum. Die Groffming ber Theaterspielzeit sieht bebor. Die Intendang wirbt lebbaft um Abenennten und verspricht für die Spielzeit wieder Die Intenbang wirbt afferlei Coones und Intereffantes. Bosbafte Menichen tonn ten an Sand ber früheren aufgeftellten und bann aufgeführten Spielplane nachweifen, baß fie bem Bonner Bublifum in jeben Jahre viel ichulbig geblieben ift. Auch auf bem Spielplar 1926-27 fiebt wieber manches Stüd, wofür 1925-26 die Spiel geit feinen Raum mehr batte. Bielleicht gelingt es aber boch einmal, baß auch bie feit Jahren aufgehobenen Stude einma mit hineinflutiden. - Die Plagepreife find ja - ficerlich ber Rot gebordenb - in biefer Spielgeit a. Z, berabgefest worben. Bor bem Rriege tonnte man einen Galerieplas für bo & baben,

[11 922] Stadttheater. Beim bemnadftigen Bieberbeginn in ben letten Jahren toftete er 1,20 .K. Es foll nicht befirttten werben, bag alle Breife gestiegen finb, aber wenn man bor ber Babl fieht, ob man mit 50-Pfennig-Breifen bie Galerie vollbesett ober für das Toppelie leer bat würde — fauf-mannisch und nicht burofratisch gerechnet — die Verwaltung ichnell erfennen, wo der Vorteil liegt. Ran foll die Preife auf ben geringeren Blagen fo billig als nur möglich balten. um auch ben unbemitteften Bolfetreifen gute Runft bieten gu tonnen und bafür mit ber in ben lesten Jahren in gerabegu unverantwortlicher Weife eingeriffenen Freifartenwirticatt aufraumen. — Roch manches ware zu fagen. Allein biefe Zeilen follen nicht Stimmung gegen bas Bonner Stadtibeater machen, in bem fünftlerifch jo viel Gutes und Bertvolles geleiftet wirb; fie follen vielmebr bagu beifen, burd Befet-tigung aller Auswichfe und Mifftanbe, bagu gebort neben bem bereits Lingeführten auch Die Schafibichtmachung bes Theaters gegen bie Stragengeraufde und bie Ergiebung eines Zeils bes befonders unerzogenen Boonner Bublifums, unferem Theater Die alte und verbiente Gunft und Treue bes Bublifums su erwerben und ju erhalten.

Gin Theaterfreunb.

[11 931] Bur Bertehrsanlage am Roblengerior. Dit ber Ill 3311 Sur Bertedrsuninge und Sobitation fich bie Gefabrenwomente, besonders an Strafenfreugungen und Verlehrspunften, von welchen aus die Fahrbahn nicht fiberschaut werden fann. Gewiß ist die Sickerbeit des Verfebrs am beiten ven fann. Gewiß ift die Sicherveit des Bertebrs am besten gewährteistet, wenn ein Bertebrsbossen die Abwirdlung bes Bertebrs leitet. Gestattet aber die beutige Finanglage ber Gemeinden, jede Gesahrenstelle mit einem Bosten zu besetzen? Muffen nicht mit den Fortichritten des Bertebrs auch Borrichtungen gefunden werben, bie einen Boften erfegen und bein Seineinben eine gewaltige Ausgabe ersparen? Warum betrachtet man die Berfebrsspiegel bier mit einem folden Mitfirauen, nachbem sie sich in anderen Städten und Ländern bewährt baben? Daß sie auch in Bonn nitztich find und auch ibren Zwed in Julunst ersullen werben, beweits ber dis jest obne Ungludefalle fic vollziebenbe Berfebr am Roblenacrtor.

Ce mag fein, baf biefer ober fener Spiegel nicht groß genug ift und an beffen Stelle ein größerer gefest werben mub. Die angebrachten Spiegel waren eben als Brobe an-zuseben und jouten je nach ben Bunfchen ber Intereffenten muß. geanbert werben. Aber icon bei ber beutigen Ginftellung bert Spiegel fann fich jeber gabrer leicht orientieren unb jebes hindernis im Spiegel erbliden, wenn er die Rurben laugiam bafflert, fich ftritte rechts halt und einen Borwagen nicht ju überholen fucht. Balb muß man auch bier fo wett nettern braucht und auch ichwierigere Stellen felbftanbig be-

Runft und Wiffen.

Kongert im Stadtgarten.

In bem beute abend im Ctabtgarten ftattfinbenben Rongerte, bas bon ber Bonner Orchefterbereinigung ausgeführt wird, tommen u. a. jum Bortrag: Jubel-Ouverture bon Bach, Fantafte aus ber Oper "Carmen" bon Biget, Wein, Beib und Gefang, Balger von Strauf, Die Muble im Tale, Intermesso bon Rhobe, Alte Rameraben, Marich bon Zeife.

Die Bonner Liebertafel

wirft in be... am Conntag, ben 19. Ceptember, nachmittags 5 Ubr im Stadtgarten ftattfinben ftabt. Rongerte mit. Sie unter Leitung ibres Dirigenten Dufifbireftor Berth u. a. folgende Chore sum Bortrag bringen: "Bom Rhein" bon Mag Bruch, "Unterm Lindenbaum" bon 23. Sturm, "Bonne-leben am Rhein" bon A. Hhhslinger, "Loreleb" bon Gilder, "Seute ift bent'" bon Beingierl.

Beutige Beranftaltungen:

Opereitentheater: Gaftiplel 3ob-Brang. 8 Ubr. Scala: Die Belt-Rebue 100 000 Dollar. 8 Ubr. Rongert im Stabtgarten. 8 Ubr.

Das Wetter von heute und morgen.

Borübergehend meift troden bei wolfigem oder heiterem Simmel. Spater erneut zeitweife trub. Temperaturen ber Jahreszeit entiprechend.

)(Umtliche Wafferftandsnachrichten vom 16. Sept. Süningen 1,27, Magau 4,07, Mannheim 2,90, Burgburg 0,97, Maing 0,37, Raub 1,80, Trier 0,12, Köln 1,45, Duis-0,09, Mülheim.R. 1,06.

Der Bonner Begel zeigte heute morgen 1.46 Meter,

Nicht aufdringliche Reklame beweist die Qualität!

Palliativ-Wond- und sie kaufen nie wieder Rinder-Poder Dosen A 75 Pfc. in allen Apolieken und Drogenies

urnen, Sport und Spiel.

50jähriges Beftehen des Sieg-Rheingaues.

Am 23. 3uft 1876 grunbeten bie Bertreter bes Hug. 2.- B. Roln, bes Rolner, Siegburger, Malbeimer, Ralfer und Bonner Turnbereins, fowie bes Rolner Fechtflubs auf bem Gautage in Rall (Restauration Stumpf) enballtig ben Sieg-Rheingau. 7 Bereine mit rund 900 Mitgliebern foloffen fic su einem Gangen gufammen, aus bem nach 50 Jahren, reich an Dube und Arbeit, aber auch reich an Stren und Erfolgen, ber beutige große Gau entftanben ift.

Baren es bei ber Grunbung nur großere Stabte gewejen, bie ben Rernpuntt ber beutiden Turnfache erfagten unb fic su eigen machten, fo wird beute nicht nur in ben Stabten, fonbern auch in ben entlegenften Dorfern bem Turnbater

Jahn und seiner vielseitigen Aunst gehuldigt.
Damals waren es 7 Bereine, die den Gau bildeten; heute amfaßt der Gau 7 Bezirfe mit 108 Bereinen und rund 6000 Mitgliedern, die rechts und linkstheinisch don unterhalb Bonn dis Kripp-Ling, die an der Abr und Sieg, die Mannelle der Abraussen der Abrau Beftermald und in ber Gifel in alter Turnertreue bem Steg-Rheingau angeboren.

Bis 15. Januar 1922 mar feine Musbehnung noch weit grober, ba bis babin ber beutige Rolner Turngau ibm ange-borte. Um 1. Januar 1921 gablte ber alte Gieg-Rheingau 12 131 Mitalieber in 136 Bereinen, mas fein Sochibeltanb feit Grundung war. In Erfüllung war gegangen, bag ein Camen torn, bas feimen will, felbft einen Bentner au beben bermag

Unbergestich find Manner, bie fich ihr ganges Leben lang fur bas Gebeiben und Bachjen bes Gaues und bamit ber

beutichen Turnfache eingefest baben. Rarl Blumel, Ostar Rebfelbt, Frit Schröber, Brof. Dr. F. A. Schmibt, Strembel, Roftefsth und noch viele andere Namen haben für ein finrm-ficheres Saus geforgt und gewirft. Ihnen allen, die zur gefunden Entwidlung und gur forperlicen Ertüchtigung bes beutiden Bolles burch Bort und Schrift, burch Rat und Zai in felbstlofester Weife gearbeitet baben, beigen Dant. In würdiger Weife, ber wirtschaftlichen Lage ber meifte

Baubereine entiprechend, wird bie Beier bes 50jabrigen Bau beffebens in Bonn fic am tommenben Conntag abwideln. Bormittags findet auf bem "Alten Boll" am Arnbi-Den Jal eine Gedächinisstunde für die gefallenen und berftorbenen Gauangebörigen ftatt. Dechant hinfentamp halt bierbei eine Unfprache. Rach ber Arangniederlegung begeben fich bie Teilnehmer in geichloffenem Buge, unter Borantragung ber Ber einsfahnen, jur eigentlichen Geier gur Beethobenhalle. Gin Turner-Streichquartett und bas Doppelquartett "Rheinperle" baben ben mufitalifden Teil fibernommen; bie Gau-Berbe riege und die Turnerinnen bes Hug. T.-B. Bonn zeigen ihr turnerifdes Ronnen. Ehren-Gauvertreter Gris Odrober bal bie Geftrebe. - Rach furger Mittagspaufe findet burch eine Rheinfahrt nach Ling und gurud ber Gefttag feinen Ansflang.

Die großen Beranftaltungen ber Deutiden Turneridaft 1927 Der Arbeiteplan ber Deutiden Turneridaft liegt fur bas 3abr 1927 in Umriffen bor, fo bag nur noch unwefentliche Ergangungen erfolgen burften. Es finden ftatt: 12. und 13. Rebruar: Jabnidwimmen in Salle: 10, bis 13, April: Rreis warteversammlung in Krefeld; 24. April: Balblaufmeisterichaften, boraussichtlich in Chemnit; 21 und 22. Juli: Fectmeistericaften, boraussichtlich in Leipzig; 7. August: Jahn-weiturnen in Freyburg a. U.; 13. und 14. August: Bolisturn-

meiftericaften, borausfichtlich in Berlin; 20. unb 21. Muguft: Schwimmeisterschaften, möglicherweife in Brunn i. Ca. Die Endspiele im handball fur Manner und im Fugball fommer am 11. und 12. Juni, die Bors, Bwischen und Enbspiele im Schlagbau für Männer und Frauen, sowie im Faustball für Männer, Nestere und Frauen am 17. und 18. September zum Austrag. Die Orte der Austragung werden noch sestgesett.

Schwimmen.

Ranalmetifchwimmen. Es berlautet, bag bie beiben Ranalreforbichwimmer Biertotter und Dice ! ein Bettidwimmen burch ben Ranal vereinbart baben, bas mög-lichft noch in biefem Jahre ftattfinden foll. Man will berfuchen, auch Cherle und Die Abrigen Ranalicwimmer aur Teilnabme gu beranfaffen.

Strommeifterichaften bes Bafferfportvereins Oberfaffel.

In ber herrentfaffe gabs ein icones Ropf- an Ropf-Rennen gwifchen Bet, Gemein und Thomas, fo bliebs bis 500 Meter. Bet 1000 Meter war die Reihenfolge: 1. Thomas, 2. Gemein, 3. Bet. Bet 2000 Meter hatte sich das Bild schon etwas derschoben, dier war 1. Thomas, 2. Bet, 3. Gemein. An dieser Reihensoga anderte sich auch dis zum Ziel (3000 Meter) nichts Repaes und Duffer tampften in ber Qugenbflaffe mebr. Müller berteibigt einen Borfprung bis ins Biel (1500 Deter) - In ber Damentlaffe (1500 Meter) wurde Grifa Des Siegerin. Ergebniffe: a) herren 3000 Meter: 1. Thomas 20 Min. 35,4 Gel.; 2. Bet 20 Meter gurud; 3. Gemein bichtauf. b) Jugenb 1500 Meter: 1. Müller 10 Min. 30 Gef.; 2. Repges 12 Min. 60 Meter gurud. (Rnaben): 1. Sürifer 29. 16 Min. 15.4 Gef. c) Damen: 1. Grifa Des 12 Din. 50 Get,

Ceichtathletit.

Darf Belger nicht ftarten? Gine eigenartige Melbung berbreitet bas Wolffouro. Danach foll bie beutiche Sportbeborbe einen Befchluß gefaßt haben, wonach für Dr. Belber für bie Beit bom 17. bis 19. September ein Startverbot beftebt. In-

swifden ift Belger in Stodholm angefommen und freubig empfangen worben. 11. a. war bie bentiche Boticaft vertreten, Heber feinen Gica bat fich Belter u. a. wie folgt geauftert: "Mein Rampf mit Rurmt ift nur vortäufig zu meinen Gunften emidieben, benn es barf nicht verschwiegen werben, daß Rurmt tatfäcklich nicht in der besten Form seines Lebens war. Geinen alten Resord hat er auf schlechter Bahn ausgestellt, und wenn er in Berlin biefe Beit nicht einmal erreichte, fo bewolft bas, daß er nicht in Form war. Woer er wird wieder in Form tommen, und er wird dann erneut den Kampf mit feinen Gegnern aufnehmen. Ich batte biesmal vielseicht noch ein wenig schneller laufen tönnen. Auch war die Witterung für mich besonders günstig; wer weiß, wie es das nächste Mal werben wirb "

Sindwunichtelegramm an Dr. Beliger. Der Reichsber-band ber beuifden Bollswirte fanbie bon feiner Tagung in ber Duffetborfer Großen Ansftellung 1926 Dr. Beiber gu feinem Belireforbfleg im 1500-Meter-Lauf freudige Gilidwünsche. Dienft am Sport ift Dienft am Bolt.

Boren.

X Unentichieben blieben bie Borfampfe ber befaifden Beltergewichtler Darton und Geraeris. Ueber bie gleiche Diftang, 10 Runden, ichlug Meifter Biet hobin nach Bunften feinen Begner Bemon.

Tennis.

Mmerifanifde Tennis-Meifterfcaft. Die Rampfe um bie Gingelmeiftericaft für herren baben begonnen. Die meifte Ausficht bat Tilben, trop feiner letten Rieberlage burch Lacofte. Bon ber erften Runbe liegen folgenbe Refultate bor: Tilben foliagt ban Rhan 6:4, 3:6, 7:5, 6:2, Brugion foliagt Barr 6:2, 6:2, 6:3, Borotra fertigt Battels 6:2, 6:4, 6:3 ab, Bafbuburn folagt Bafbell 6:2, 6:4, 6:3. Johnfton beflegte Bafer 6:2, 6:4, 6:4.

Das Eine steht fest :

Am billigsten und bequemsten werden fade Suppen, schwache Fleischbrühe, Soßen, Salate und Gemüse im Geschmack gekräftigt und verfeinert durch Zusatz weniger Tropfen

MAGGI^s Würze



Junge 19 Jabre, fucht Stelle als Knecht bei Plerben unb Ader-icatt. Beter Beriett, Walbort, Sübnermarkt 190.

Shlagseuger trei Rongert und Jagg, Euerstraße 94, 1. Etg.

Ronditor

20 Jabre, firm in allen bor-fommenben Arbeiten, fucht für fofort Stellung. Bin auch im Baderbandwert gut vertraut, Off. u. G. P. 1809 Erpeb. (6

Junges Mädchen aus best. Familie, in Bureauarbeit erf., sucht Stelle bet Arzi als Sprechftundenhilfe oder abnit, Possen. Offerten unter A. R. 25 an die Expedition.

Stenotypistin 🖘

zum möglichst baldigen Eintritt von Selbstverwaltung in Bonn gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf u. Zeug nisabidriften unter S. B. 900 an die Exped. erbeten.

Junges gewandtes Mädchen aus beff. Familie, mit tabellofer Figur, funt Stelle in Mobe- Ppelafelfedatt (auch Betgaeldaft). Selbiges ift auch in Burcanarbeit bewandert. Offerten unter F. B. 5 an die Expedition.

Infolge Beirat ber jetigen wirb eine

erfahrene Röchin gefucht

Don bornehmem Beinhaus bes Ahrtale. Fahigfeit zu felb-fanbigem Arbeiten Bebingung.

- Eintritt evtl. 1. Oftober. — Angebote mit Gehaltsangabe unter "Ahrtal" an bie Egp.

Mädden gelugt

onnertalmeg 195. Boraufte ameiag nachm. 3-6 Uhr. Beincht fauberes

Allein-Madden, basqut tod. taem. Frau Brofeffor Schirmer. Diegitraße 8. (5

Tücht. Madchen lofortigen Eintritt

"Bur braunen Ente"

weilmadmen

and. u. guverl. m. guten Beigen. dum 1. Oft. gef. Bügeln u. etwas Kähen verlangt. Vorfielen dw 3–5Uhr. Frau Nisberg. Simrodfirage 1. (5

Celbftanbiges befferes Alleinmädden

für berrichaftlichen Sausball (3 Berionen) fofort gefucht: große Baiche aug, bem Saufe Schumannftrage 18.

Bell. Lehrfräulein 6. Steffens & Sohne

Betten-Spezialbaus, Bonn, Sternftraße 35. (5

Küchenmädchen meldes gut toden fann, für iofort geincht, Sotel Subertusbaus, Obertafiel.

Buverläff. Mädden

für alle Hausarbeit, das auch im Kochen ersabren ist, zu 2 ätt. Bersonen in ein berrsch. Haus gesucht. Schmis, Godesberg, Bismarcstraße 7. (6

infaches braves Mädchen

mit Beugn. aus nur gut. Daufern, im Rochen sowie allen Sausarbeiten burchaus perfett, 3um 1. Defober gelucht. Gran Dr. Schmitz, Köln, Hobenzollernring 51, 1. Etg. Mädchen

jum Buten für Samstags 5 Stunden gefucht. (5 Befter, Schumannitr. 53. Ordentl. Mädchen fraft. faub. Hadden

für Bribat- und hausarbeit bom Lanbe, in 2-Berfonen-gelucht. (5 Sanbigarien Bonn. (5 Jofeffraße 43. Stabtgarten Bonn.

Mädchen

Servier-Fraulein

lücht. Verkäuferip

für Mesgerei für so. gelucht.
Will Zeißen. Uderfür. 39. (6
Zum mögl. balbig. Eintritt
berlettes finderliches Widden
3. jelds. Kübr. m. Geloditsbausd. 4 Kind. geluch. Br.
Bäsche a. b. Saufe. Burd.
both. Ham. Bedandi. n. gut.
both. Ausf. Laged. m. Zenanisabicht. u. Lodnist. b. S.
2. 25 an die Agent. des Gen.
Unz. in Godesberg. (5
Einfaches, ordenti.

Madden Madden

Braves, fleißiges Mädchen

velces Liebe an Aindern hat ind Hansarbeit mit übern. ür Geichäusbansbalt Rähi Bonn gel. Danertiellung. Di inter R. Y. 183 an die Exp. ((Bum 1. Ott. gewandtes, ehrl

efuct. Off. mit Bild und Beugn. Abichr. an (5) Sotel "Deutiches Saus", Ginsig a. Rh.

für alle Sansarbeit in flein. Sanshalt gef. Gobesberg. Gnetfenauftr. 5.

Schönen Verdienst angenehmes Arbeiten

bietet sehr bekannter Versicherungs-Konzern bei reger Reklame durch seine eigenartigen Einrichtungen für Lebens-Versicherung, die es ermöglichen, leden Versicherungs-Wunschb. billigsten Prämien zu erfüllen.

Arbeitsfrendige Mitarbeiter werden als Vermittler – auch als stille – unter günstigen Bedingungen gesucht. Angebote unter K. D. 8932 an Rudolf Mosse. Köln.

Alteingeführte Rolonialwarengroßhanblung sucht zum

Reisenden.

In Frage tommt nur eine Rraft mit besten Beugniffen und Referengen. Ferner wird gesucht ein in Buchhaltungearbeiten bewanderter perfetter

Stenotypist (Stenotypistin). Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanfpruchen unter 28. 922 an die Expedition.

Berfette altere

Eini. Bri., tatb., gefesten Alters, fucht Stelle als (6 in burgert, frauentofen Saus-balt. Gute Beugniffe borband. Off. u. S. 19 an bie Erp. (6

Einfaces, besseres, ätteres welches im gangen Hauswesen gangen Hauswesen bewandert, sindt Bertrauensfelde als einface hausdertein; prima zeugnisse vortakteiten ber Birtschafterin; prima zeugnisse vortakteit. U. A. B. 101 an die Exp. (5

tüchtig im Saushatt, Rinberu. Krantenpflege, fucht für ganze ober halbe Tage Be-ichäftigung gleich wecker Art. Schumacher, Ermefeilstr. 40.

Fri. 21 3., indi Erelle als — Bolontärin — in Frifeurgeltdätt, in Gobes-berg od. Vonn. Offert. unter F. R. 207 an die Agentur des Gen.Ans. in Godesberg.

mit langläbriger Praxis, bi-lanzsider, sirm in Aurz- und Maschinenschreiben, such pass. Birtungsfreis. Offerten unt. B. D. 2414 Exped. Pflegerin

für Nerventrante ibernimmt Pflegeftelle fü agsilber, auch nachtwachen Rann Sausarbeit mit über wansarbeit mit über ichmen. Offerten unter Bft. 18 an die Erped.

Aelteres Mädchen ucht Stelle für Freitag und Samstag zum Buten; auch zum Baschen, (4 Dorotbeenstraße 49.

Befferes jg. Mädchen 22 Jahre, mit langt. Zeugn. jucht Stellung in Etagen-Baus-halt. Off, unter F. W. 40 an die Expedition.

Bedeutende Berliner Zigaretten-Fabrik A.-G.

sucht einen tüchtigen, jüngeren Herrn, welcher bei der Händlerkundschaft in

Bonn und Umgegend nachweislich gut eingeführt ist, als Vertreter gegen Provision.

Gefl. Angeb. erbeten unter K. B. 8980 an Rudolf Mosse, Köln.

Angebote mit Lebenslauf, Bilb und Anipruchen unter "Ganatorium" an die Expedition. Direttor a. D.

einer Kommunalverwaltung in best. Alter, genauer Renney des Bermali. Steuerweiens, ersie Krali. aur Beit Steuer-tonditus, eristi. Zeugnisse und Peel, such Steuung als Geschäftsführer, Syndikus, Steuerberater der dergleichen eines Berbandes, Interessengemeinichaft. Bersicherung, Industric od. Erenbandges. Evil. Interessen inlage od. Beieiligung. Gest. Ang. n. 3. B. 1484 a. d. Exp.

Gartenarbeit berftebt, fo-t gesucht. Vorstellen Sonn-10 bis 12 Uhr (6 Bonnertalweg 101, 1. Etg.

Braber fleißiger Arbeitsjunge

ofort gefucht. Benfion in Daufe. Im Brug", Oberwinter, Bih

für großes Feintoft-Geichäft iofort gefucht. Genaue Offert. unter R. B. 678 Erped. (5

Beitidriften-Reifende ar ganglich neues Bertriebs.

unter äußerst gunstigen Bedingungen of. gef. Berf. Borft. Sams-tag borm. 914—11 Uhr Sotel Berliner Sof, Münfterftr.

Aundenwerber für Haus zu hauswerbung ge-jucht. Offerten unt. "Aunden-werber" an die Expedition. (5

3g. Anecht gesucht Rötigen, Dorfftrage 41. (2 Samburger Import-Gefellicaft fucht jum Bertauf ihres Raffees an Bribate

tüdtige Leute Sute Berdienstmöglichteit. Off. unt. D. R. 117 Erped. (5 Bir fuchen f. unfer Getreibe-Futter- u. Bungemittelgeschaft jum fofortigen Eintritt

Lehrling nit böberer Schulbilbung. (1 Off. u. M. D. 428 Erved.

Gehülfe für Brotund Feinbäckerei geincht. Off. u. "Baderet 26" an die Ervebition.

Brav. Mann ber melten fann, ju 4 Rüben ofort gelucht. (6 Berfel, Sauptftraße 32. Junger berrichaftlicher

Diener mit guten Beugn. u. Empfeh-fungen fucht Stelle bis 15. Oft. ober fpater. Diferten unt. S. 700 an bie Erpebition. (2

Sanhmad et

Durdaus guverlaff. Berr ber feine Arbeit ideut, indt, Bertrauensstelle.

Sohe Siderheit tann geftellt werben. (6 Off. u. B. B. 145 a. b. Exp, Jazz-Trio

für 1. Oftober frei. Täglich ober breimal in ber Boche, Auch auswärts. Offerten unt, M. S. 3 an die Erpeb.

Möbel:Berfauf Steil. Kirichd.-Friliertolletts, 3fdr. Eich.-Doppelschlafzimm., mobernes Eich.-Spelsezimmer, prachtv. Eich.-Spelsezimmer, prachtv. Eich.-Schrebtisch, guterd. Betten, Schränfe, Waschomm. Eich.-u. Lugh.-Buschtier Chalfelongus 22 Bonnertalweg 22.

> Täglich friich "Xanes Bier" erfreuet Did. "Xanes Bier"

geht immer mehr. Beil fo frifc bie "Xanes Bier" darum fo vorafiglich fomedt fie Dir.

"Xanes Bier" nur faufen. "Xanes Bier" bie teuren Breislagen.

"Xanes Bier" 3.4.-Bigarette reine Orientiabate, mit

Rolamin billa Gold

Einfaches aber perfettes (5 Englanderin fucht Einf. intellig. Fraulein Alleinmädchen Servierfräulein in Bonn in rubigem Saus Bute Zeugniffe vorh. Off. Bt. 15×1 an die Exped. Ferienstellung Sausweien bewandert, sucht Zeille in best Serfauf u. übernimmt ebil. Gefchäft für den Berfauf u. übernimmt ebil. eiwas Sausarbeit; prima Zeugnisse vorbanden. Bonn, Zohumannstraße 98. fincht, welches auch etwas bei Kindern. Engl. Konverf. ober Reifebegleiter. Geff. An-gebote unter K. B. 1521 an Rubolf Wosse, Köln. (5 20jähriges Mädchen Mädchen

Geb. arbeitsfr. Madchen, 20 Jahre, Arztt., such Stelle als Stütze in nur f. Haule bet voll. Hamiltonichus. Off. mit Gebaitsangabe unter H. S. S. 91 an die Expedition.

3m Raben, Rochen u. Saus-arbeit erfahrenes (5 Mädchen

Stelle in finderl. Saus-am liebften bei alt. Che-Gobesberg, Leffingftr. 4 Besseres Mädchen perf. im Raben, such Stelle, wo es fic im Sansb. betätigen fann, am liebsten Bonn ob. Umgebung. Ift unter L. B. 6003 an bie Erpeb.

Braves kath. Mädden 25 Jahre alt, jucht Stellung jum 1. 11. jur Erfernung bei Kilde, wo Putmädden borb Siwas Lohn erwünsch. Off unt. L. A. 3417 an die Exp. (?

Modiftin lucht Stelle als angebenbe 2. Arbeiterin. Off. u. B. M. 256 Erpeb. (6

Mädchen

oom Lande, tath., in Ruce u. daushalt erfahren, jucht Stelle gaushalt erfahren, jucht Stelle gamilienanischuß. Off. unter M. M. 480 an die Exped. (G

fucht Stelle für Ruche und Saushalt. Selbiges ift im Raben erfahren. Offerten u. G. Sch. 82 an bie Expeb. (5 Belleres Mädden inde Sielle in fath. Saule, an liebsten an alleinsteb. Dame od. älterem Chevaar, evil mi famitienanicht. Off. u. S. B Ilo an die Expedition.

Fräulein Jahre, äußerst guberlässig gewissenhaft, mit mehrjahr (wästspraris, sundt ähntlich sten, wo feine Spezialtennt, se erforberlich. Off, unter R. 67 an die Exped.

Junge Frau
ucht Arbeit in Startemalde
pligeln, Fliden u. Ausbester
ils heimarbeit. Off. unter M.
25 an die Expedition. Einfaches Fraulein, 21 3 Kinderfräulein od. Stübe am liedsten nach Gobesdera.
Erfadt, in d. Kinderpflige u. Haussardeit, sowie derfett in Schneibern. Offerten unt. B. 2. 150 an die Expedition.
Bessers findertledes
Fräulein
versets au Kindern. Off. unt. Haussardeit. Offerten unter Schneibern. Offerten unter Schneibern. Offerten unter Schneibern. Offerten unter Schneibern.

Billft Du fparen und gur Spartag laufen, muß Du

Greber Berind lobnt. Große und Rleinverfauf. J. A. Schmitz

nur Brüdergaffe 39 bireft am Martt. (5

für fofort gefucht. Dengerei Burid, Sunbegaffe 26.

Mädchen gesucht burchaus felbständig in e und Saushalt ift. Reine e Bafche,

fleißiges Mädden volches zu Houle ichlaft, Wachen und Beigeln und alle ginstlichen Arreitten versteht, n derrichaftl. Etagenbausbalt elucht. Er. Wasche außerbald. Borzustellen von 6 Uhr ab. Nad. Kaiteritr. 69, I. (5

Reisedamen

r Sausarbeit gefucht. Dif. Ehrl. fleif. Mädden

Raberes in ber Erpedition. Guche 18 J., fath., aus f. g. Ham., Stelle 3. weit. Ausbildung im Hausbatt obne gegenseit. Ver-gütung mit Ham.-Anichus, Gest. Angeb. u. R. X. U. 721 an Rubolf Mose, Köln. (5

Braves Mädchen fucht Stelle, am liebst. 3u Rin-bern. Offerten an Rit. Jung-bluth, Oberbreifig. (6

Gesicherte Existenz! J Bir fuden für die Bettretung unferer patentamtlich gefchütten Apparate

einen Bezirksvertreter und Untervertreter.

Geboten wird: hohe Provision mit Prov.-Prämie, bei Bewährung Anstellung mit Firma.
Gelordert wird: Beziedung zu Privathaushaltungen, Hotels, Cases, Kranken-bäufern, Bedörben ober zu Aufodesivern und Garagen.
Für die Leitung des Bezirfs wosien sich nur seridse herren melben, die über eine Scherbeit don Amst. 250 bertsgen.
Gefl. Angebote unter R. B. U. 720. an Rubols Mosse, Köln.

Wilh. Dewies : Modehaus zeigt den fortlaufenden Eingang von

Herbst- und Winter-Neuheiten

Mäntel, Jackenkleider, Kostüme, Tee- und Abendkleider, Kleiderstoffe, Seidenwaren.

Tcht. Verkäuferin

Sauveres Madmen

ober Rochin, welche felbftanb.

2 Mädchen

fir leichte Sausarbeit balb ucht, Remigiusftrage 14.

Gur fl. Etage wird wegen Erfrantung bes jebigen guber-läffiges finberliebes (5

robe Baide, Riebubritraße 42, 2. Etg. Bum 1. Oftober fanberes

Artischen Berfauf eines la Duitenhalters (gleichzeit. Aoriect) arzet. empfoblen, fielle ich ofort für den Seaben. Landereis Bonn ticht. Berfaulerinen ein, gegen böchfte Bezabl. Nur bestempfobl. Damen mit guter Garberobe, die bezeits gereift daben und für Originalmufter eine Sicherheit den 15 AR. abseln fönnen, wollen sich melben Wontag u. Dienstag, worm. 9–12 libr. Cafe Reits, Bonn, Friedensblat, der Bezitrsseiterin fiel. Honderich.

om Lanbe fucht Stelle als

für meine Tochter

Uns der Umgegend.

Die Einweihung des Mütter-Erholungheims in Rhöndorf.

Bu ber Unmefenheit des Erzbifchofs Rarbinal Schulte und ber Einmeihung bes Müttererholungs. beims hatte unfer Ort geftern reichen Glaggenichmud angelegt. Das Seim felbft war befonders feftlich ge-

Beger 11 Uhr traf ber Rarbinal in Begleitung bes Beihbifchofs Dr. hammels und einer Anzahl von Dom herren im Auto ein. Ein weiß getleibetes Dabchen trug am Gingang bes alten heims ein Bedicht vor. Sobann begab fich ber Kardinal in die Kapelle, wo eine fleine tirchliche Feier ftattfand. Im Anschluß hieran nahm Rardinal Schulte die Einweihung bes neuen Seimes por Dann folgte ein Feftatt im finnreich gefchmudten Saale bes heimes. Die Begrugungsansprache hielt Beihbischof Dr. Hammels. Er ging eirigehend auf Die Entftehungsgeschichte bes Baues ein, und führte ferner aus, bag es tranten und erholungsbedurftigen Müttern reue Kraft für ihren Mutterberuf geben und Die Sittlichteit in ber Familie und in ber Che beben folle.

Rarbinal Schulte hob die Bedeutung besMüttererholungs, heims in einer warmen Ansprache hervor. Gerade in der beutigen Beit fei ein berartiges Seim von großer Bebeutung, darum würde auch die Kirche, den von dem Seim gestellten Aufgaben stets mit Teilrahme begegnen. Fr. Mbg. Staffels rief ben Teilnehmern die Beit ins Bedachtmis, in der ihr verstorbener Bruder, Weihbischof Dr. Stoffels, das Haus für den jehigen Zwed erwarb und Unrichten ließ. Unermüdlich habe er gearbeitet, um das Haus der guten Sache dienstbar zu machen. Zum Anschweise der Auf benten überreichte fie als Bermachtnis ein Bildnis ihres Bruders, das in dem neuen Heim als Bandschmud Bermerbung finden foll. Alls jum Schluß Weihbischof Dr. hammels allen benjenigen bantte, bie fich Berbienft um bas Müttererholungsheim erwarben haben, fand ber Geft.

att mit einem ichon vorgetragenen Chor fein Ende. Rach einem gemeinichaftlichen Mittageffen fanden im Feftfpiele ftatt. Der Rarbinal verließ gegen 3 Uhr Rhondorf.

Unläglich ber feierlichen Ginmeihung maren von vieler weltlichen und tirchlichen Behörder Telegramme und Bludwunschichreiben eingegangen. Bon Bürgermeifter Dr. Berns, ber gur Beit in Urlaub ift, mar ebenfalls ein Blud. munichichreiben eingegangen.

Stadtverordneten-Sitzung zu Brühl.
In der letzten Sitzung des Stadtwerordnetenkollegtums berichtete der Borfigende zunächst eingehend über den Neubau unseres Stadtons. Die Sportplatzanlage und die Tennispläge find faft fertiggeftellt. Rach Abzug aller Bufcuffe von Reich, Staat und Kreis verbleiber noch 6000 Mart, die burch Unteihe aufzubringen find. Die Aufnahme wird einstimmig bewilligt; ebenso werben 4500 Mart gur Berginfung ber Staatsbarleben, für Inftanbhaltungstoften und Berfonalausgaben bewilligt.

Bu ber Durchführung bes biesjährigen Bauprogramm purbe mitgeteilt, daß von ben geplanten 45 Bohnungen bereits 41 fertiggeftellt find; es follen noch meitere Bobmingsbauten por Binter begonnen werden. Der angeforberte Anleihebetrag dazu wurde in Höhe von 100000 Mart bewilligt.

Der Musbau ber Romerftrage wird bemnachft verwirt. licht merben, da Kreis und Proving sich endlich bereit er-tfärt haben, je ein Drittel der Bautosten zu übernehmen Die Strafe muß aber auf eine von ber Proving vorge sehene Breite gebracht werden, um dem Durchgangsverfehr Bonn-Roln gerecht werden zu tonnen. Beichloffen murbe bie Unfchaffung von neuer Schulbanten für bie hiefigen Schulen und Die Roften gum Teil mit auf ben Schuletat für 1927 umgelegt. -- Da die lette Bolkszählung für Bruhl über 10 000 Einmohner ergeben hatte, mar eine Reuregelung ber Schanttonzeffionsfteuer notwendig gemorden. Bisher erfolgte die Erteilung von Birtichafts. tongeffionen durch ben Rreis. Diefes Recht nimmt bie Stadt nun für fich in Anspruch. Demnächft wird bie Stadt brei Biertel und ber Kreis ein Biertel bes Ertrags ber Schanttongeffiorisfteuer erhalten.

Gemeinderatsfigung in Sechtem.

Der Gemeinderat beschloft die Aufhebung bes im Jahre 1915 mit dem Elettrizitätswert Berggeist abgeschloffenen Stromlieferungsvertrags. Die Bergnügungsfteuerordnung murbe ben neuen Reichsratsbestimmungen angepaßt. Der gu errichtende Dbft- und Gemufemartt am Bahnhof foll vom 1. Mai bis 1. Oftober an jedem Bochentag, und in der übrigen Zeit an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag abgehalten werden. Die im Jahre 1925 entstandenen Rreditüberschreitungen wurden genehmigt. Beiter erfolgte die Bahl ber Schulvorftandsmitglieder für bie bemnächft einzurichtende landliche Fortbildungs fcule. Der Schulplag an ber Raiferftrage foll burch eine Betonmauer eingefriedigt werden, weil infolge bes regen Fuhrwert. und Autovertehrs die Schulfinder fehr gefahrbet find. Bur Beichaffung von Arbeitstleibern für bie Fehlenbe gu beichaffen.

freiwillige Feuerwehr wird ein Beting von 300 R.-M. bewilligt. Die Roften ber Musbilbung verschiebener Feuermehrleute als Sanitater merben übernommen. Der Borsigende gab der Bersammlung davon Kenntnis, daß die Regierung für bie neuerrichtete fünfte Lehrerftelle einen laufenben Erganzungszuschuß von 2000 R.-M. bewilligt

Gemeinderatsfitung in Merten. Der mit bem Elettrigitätswert Berggeift abgeichloffene Stromlieferungsvertrag murbe aufgehoben. ftehende Bergnügungssteuerordnung wurde ben Reichs. ratsbestimmungen angepaßt. Die bereits feit langem beichloffene Berforgung ber Mertener Seibe mit Baffer wird nunmehr gur Ausführung gebracht. Da die Mertener Seibe an bas Bafferwert Rosberg angeichloffen werben foll und bie Abgabe von Baffer an bie Mertener Seibe nur bann erfolgt, wenn auch Merten bem 3med verband Rösberg-Hemmerich angehört, fo wird ber Beitritt beschloffen. Dit der Dedung ber 1925 eingetretenen Areditüberichreitungen ertfart fich ber Bemeinberat ein-

Gemeinderatsfihung in Rösberg.

In ber leften Bemeinderatsfigung murbe die Errichtung einer Fortbildungsschule beschloffen, für die alle Jugend licher bis gu 18 Jahren fculpflichtig fein follen. Unterricht mird vom Behrer ber Boltsichule Bleichzeitig murbe auch ber Borftand für Die neue Schule gemählt. Der Ausschuß bes neuen Zwedverbandes Rös-berg-Kardorf-Hemmerich trat im Anschluß an die Ge-meinberatsstigung zu seiner ersten Sigung zusammen. Die Satungen für den Betrieb des neuen gemeinsamen Baf-ferwertes wurden genehmigt. Als neues Mitglied schloft fich ber Ortsteil Mertener Seibe bem Zwedverbande an.

Gemeinderals-Sihung in Rheinbreitbach. Um Mittwoch fand unter dem Borfit des Bürgermeiftere

De du-Untel eine öffentliche Gemeinderatssigung in ber Gaftwirtschaft Brahm statt, in ber für die Durchquerung eines Gemeindeweges an den Wohnungsneubauten der Bebr. R. gur Mufrechterhaltung jeberzeitigen Biberrufs eine jahrliche Unertennungsgebuhr fofigefest murbe. — Der Bemeinberat ift mit ber lebernahme ber Roften für die Aufftellung eines Projetts für die Erweiterung ber Bafferleitung auf die Gemeinde einverftanden. - Mus Unlaß der Reupflasterung der Haupfstraße foll in die Haupt-ftraße ein zweites Wasserleitungsrohr von 80 Millimeter f. 28. verlegt merden. Sierdurch wird vermieden, daß fpater bas neue Stragenpflafter aufgeriffen merben muß. Comeit Die porhandenen Bufrohre nicht ausreichen, wird ber Burgermeifter und ber Bemeindevorfteber beauftragt, bas

:- Godesberg, 17. Cept. Bei ber geftrigen Berfteigerung ber Kirmesplage mar bie Beteiligung fehr rege. Es murde flott geboten, moraus mit ftartem Unbrang gu fcliegen ift.

: Godesberg, 17. Sept. Dem Chepaar 3. 2B. Beders in Rungsborf, bas geftern bas feltene Teft ber bimantenen Sochzeit feiern fonnte, murbe Mittwoch abend vom DR. G. Berein "Cacilia" ein Fadelgug gebracht. Der Borfigenbe iprach bem Subelpaare die Glüdmuniche bes Bereins aus, die in ein Soch austlangen. hierauf trugen die Sanger unter Leitung ihres Dirigenten Rohnen mehrere Chore vor. Die geiftlichen und weltlichen Behörben Godesbergs haben bem Jubelpaar Donnerstag morgen Gludwuniche übermitteln laffen.

:-: Allenahr, 16. Sept. Das Ahrgebiet erhält jeht 2 neue Jugendherbergen. Die eine tommt nach Abenau. Sie ift augenblicklich als Musterjugendherberge auf der Befolei ausgeftelli. Die zweite erhalt Altenahr. Dit ihrem Bau murbe jest begonnen. Gie bietet 110 Banderern Unterfunft in Betten. Gleichzeitig wird hierbei ein großer Sportplatz errichtet, für den die Gemeinde Allenahr ein Grundflück von 20 Morgen zur Berfügung gestellt hat. Um Wehr und am Sportplat wird bie Uhr burch einen Lauffteg und eine fefte Brude überbrudt.

:-: Allendorf, 17. Sept. Am Montag begingen die Eheleute Josef Meyer das Fest der goldenen Hochzeit. An der Feier beteiligte sich die ganze Gemeinde, indem fie am Borabend in einem Fadelzug durch die festlich geschmückten Ortsstraßen zog. Der Ortsvorsteher überreichte bei einer kleinen Feier bem Bubelpaar ein Geschent; bie Borfigenden famtlicher Ortsvereine überbrachten Glud. muniche. Gin Befangvortrag beendete bas Geft.

: : Anliburg (Gifel), 17. Ceptember. Der legte Martt hatte folgenden Auftrieb: 12 Stiere, 127 Ochfen, 202 Rube und Rinder, 158 Jungvieh, 552 Schweine und Fertel. Handel bei Fett- und Jungvieh flott. Markt geräumt, bei Großvieh langsamer, etwas lleberstand. Bahnversand Großvieh langfamer, etwas lleberstand. Bahnversand 44 Baggon. — Es tosteten: Ochsen I. 1000—1200 .K., II. 800-1000 .K, III. 500-800 .K die Koppel, frifche meltende Ruhe und tragende Rinber I. 350-450 .4., II. 250-350 M, III. 100-250 M, Jungvieh 80-210 M, befte Tiere über Rotig. Fertel und Läuferichweine 3-4 Mart die Alterswoche. — Rächster Kram- und Biehmartt am 29. Geptember.

:-: Medenheim, 17. Cept. Wie unvorfichtig und gefährlich es ift, wenn Radfahrer abends ohne Laterne fahren, hat fich an einem ber letten Abenbe auf ber Strafe im Rottenforft gezeigt. Ein Mann auf unbeleuchtetem Fahrrad murde von einem Mutomobil angefahren, fobag er schwere Berlegungen erlitt. Er mußte burch bie Meden-heimer Sanitätstolonne nach Medenheim gebracht werben.



appm Noman non Gaŭlzŭ Gaŭl im Dienste mißgünstiger Konkurrenz, die auf die hohe Qualität von Per-

wissen ja selbst am besten, daß von einer qualitativ hochwertigen Ware weniger gebraucht wird, als von einer minderwertigen. Wer daher auf Qualität sieht, wer keine dünne Wäsche und keine

waschen will, der nimmt Perflor, das einzige hochwertige,

flor neidisch ist. Sie raunen der Hausfrau ins Ohr, das von ihnen empfohlene Waschmittel enthalte mehr im Paket als Perflor. Sie verschweis gen, daß dieses Mehr in wertlosen und scharfen Füllmitteln besteht, mit denen das Paket fast zur Hälfte gefüllt ist. Im Gegensatz hiezu enthält Perflor nur reine mildeste Seife in Flockenform mit aktiver Waschkraft. Lassen Sie sich keinen Bären aufbinden von diesen Damen. Sie

Löcher in der Wäsche haben und dennoch schneeweiß und fleckenlos

das einzige milde selbsttätige Waschmittel Perflor nur kalt oder handwarm, niemals heiß auflösen.

mit ie 2 Betten, an besser, berufstät. herren od. Damen, and Ebebaare, mit voll. Benton zu vermieten. Bentralbeig, elestr. Licht. 36.6. Erped. Zel. 920.

Sut möbl. Zimmer

für berufet. Dame (herrn) fo-fort ob. jum 1. Oftober gu bermieten. Bu erfragen (5 Mottfeftraße 3, Bart.

Haus

beste sübs. Lage, mit 3 Etagen, je 3 Jimmern, Rücke, Mans., besond. Umstände balber sür 27 mit 8—12 Misse Angablung au vertaufen. Off. unter "Ge-legendeitstauf 14° an d. Exp. Freundlich möbsterte (6

Balbmanfarde berm., Gifelftr. 90, 3. Gig. Beidlagnahmefreie geräum. 3. Bimmerwohnung

in iconer rubiger Lage zu ber-mieten. Oberbollenbort, Bach, itraße 22. (6 Wöhliertes Wohn-und Schlafzimmer zu bermieten, 43, Part.

Gut möbl. Bimmer gu bermiet., auf Bunich mit Rlavier, Schumannftr. 53, II.(5 Möbl. Zimmer

pu bermieten, Abolfftraße 5,

Belch. Edeldenten der würbe armer 16iabr. Dalb-waise einen Mngug ichenten ob. bliffg berfaufen. Offert. unter Dalbwaise an die Erpeb. (5 N. 203 an die Erpeb. (1

Einfamilienbans, Räbe bei Rheinbr., 11 Käume, Vadez u. a. Bequemi. wegen Aufi des Hausbalts bittigft zu ber taufen. 8—10 000 M. Ausab-lung. Offerten unter M. E 500 an die Erpedition.

Tinf. Saus
9. Babubot, 12 Mäume, ichöner
Garten. aller Komfort, gans
bestebbar, Mf. 47.001 g. Anaabtung an verfanste evit.
gans od. geteitt au vermieten.
menn größere Boraussablung
geleistet werden fann.

Offi. 11. d. d. 147 a. d. Exp.

Möbl. Bimmer n Sandwerfer gu bermieten Jafobftrage 7.

2 febr aut möbl. Simmer m. 1 ob. 2 Betten in berrich. Einfamitienhaus an beff. rub. Dauerm. au verm. Behaal. Sein. Br. m. 1 Bett 60 Mt. Evil. etwas Kiichenenusung. Benel, Kronprinsftr. 13. (5

Candftelle am Rhein 9 Morgen, davon 3 Worgen Bimöfelder, kleine, neue, maß. Gebäube. 70 tragende Obir-bäume. 10 Win. von Padu au 11000 Mt. bei 3000 Ang. for. verkäuft. und begiebar. G. Zchumacher. Rupplichteroth. (5

3wei 3immer

billig an vermteten. (5)

And möhl. dimmet (5)

Answertstätten Sliffen (5)

Answertstä

mit 1 und 2 Betten gu verm. auch vorübergeb., Rolnfir. 85

Bad Godesbera.

In best. Saufe, Bissenviertet, an d. Efeftr., sind neu möbt. einsache und Doppelichstassimmer 311 vermieten. Auf Bunto mit Bervileaung., Plittersdorferstraße 30.

Möbl. Bimmer on berm., Jagdweg 58. (5 Hübsches Einfamilienhaus nuoscuse Elitaminemaas ober Vida mit Garten. In bester Lage Konns ob. Gobes-bergs zu fauf ges. Grundbe-bingung: bald. Einzugsmög-tickett. Anzablung in bar auf Wunsich bis zur Hälte bes Kaufpreties. Offerten unt. K. 3. 23 an die Expedition. (2)

ler

aus eigener Gefingel-farm

Markthalle

Meckenheimer Alles 3 Ecke Quantiusstr. (5

Naturreiner Täglich frische

Ginfamilienhaus

Iagerplat mit Gleisanschluß

Ländliche Besitzung

enthaltend 8 bis 10 Zimmer, Rabe Bonn, Godesberg ober Königswinter, mit groß. Hoftaum und Garten, in guter Lage, gu mieten gefucht gegen Wietvorauszahlung. Osterten mit Preis unter M. D. 838 an die Expedition.

Bargeld-Hypotheken

n neuen günstigen Bedingungen auf Wohn- und Geschäftshäuser und größeren ländlichen Besitz, Ankauf von Aufwertungs-Hypotheken. Schnelle Erledigung durch:

Carl Schamel

Poppelsdorfer Allee 42 Allteingefeffene, angefebene und folide Firma mit wertvollem Saus und Grundbefit fucht

10-15000 Mart

als 1. Sppoihet bom Gelbstdarleiher auf 2 bis 3 Jahre (Agenten verbeten). Gest. Offert. u. B. R. 1190 a. d. Egy 2000 Mark gesucht

s werben geboten: gute Binfen, Giderbeit und gefunde

Befchäftigung and bet teilmeifer Arbeitsfähigfeit. Offerten unter 8. 6

Einfamilienhans

Möbl. Wohnung in gutem Saufe für 2 Beri bei guter Diete gefucht. Off unt. 3. A. 67 an bie Erp. 6

Jachw. Sauschen gfeldwo ju taufen gefucht Lingablung 1000 Mart. Off unt. D. G. 66 Expeb.

2 bis 3 möbl. Zimmer in gutem Saufe von f. Rauf-mann (Dauermieter) gesucht bei guter Miete. Offerten mit Breis unt. A. B. 22 Exp. (5

Pries und. A. B. W. E. D. Exp. G. Pür Wintersemesser in rubiger Student (Cramens-Temester). Dimmer in der Nade des Edustische. In der Nade des Edustische. Infilmer in Geral-Direttor Rütten, Reuenahr.

deutscher

Honig

enenzuchivereins der Rheinprovinz

empfiehlt

Markthalle

Meckenheimer Allee 3 Ecke Quantiusstr. (5

in Bonn, Godesberg, Königs-winter ober Umgebung zu fausen ober zu mieten gesuch. Kingebote mit naderen Angade und Preis unt. R. S. 1519 an Rubolf Wosse, Köln.

3-4 3immerwohnung

mit Bub., bon Bobnungsbe-recht. balb gesucht. Taufowob-nung borbanben. Offert. mit Breis u. B. A. 33 Erpeb. (6 Rubige Dame (Dauermiet.), sucht ein dis zwei (d. 1eere Bimmer in gut. Saufe beschiagnabmetet. Oft. u. B. S. 3472 Erd.

Möbl. Zimmer n, boll. Benfion, Rabe Baum-coul-Allee, für herrn gefucht. Off. u. M. 1411 Exped. (5

Baustelle mit 23 Mille Angablung gu faufen gesucht. Genaue Offert. mit Preis unter B. B. 16 an die Expedition. (5

Möbl. Bimmer von berufstat. herrn gefucht Offerten mit Breis unter D 147 an bie Erpebition.

I^a Süssrahm-

Tafelbutter

. d. Molkerei in Strauch (Eifel) empfiehlt Markthalle Meckenheimer Allee 3 Ecke Quantiusstr. 5

Morgen Samstag, 18. September werden unsere Verkaufsräume

feiertagshalber erst um

5³⁰ Uhr geöffnet.

H. Kaiser & Co.

Wenzelgasse 21a Herren-und Knaben-Bekleidung.

Ginfamilienhaus oder Billa

mit allem Komfort, Seizung, Garten für 40—50 000 Mart zu faufen gefucht. (5 3. Wenzlamiat, Bonn, Bismardftraße 21. Tel. 1296.

Möbl. Zimmer gefucht für Eramensfemefter mogl. Bentrum ber Stabt. Off unt. D. 1476 an bie Erpeb. (

Wohnung

1. Etage, 4-5 3immer, Ruche u. Mani., mögl. Zentrum ber Stabt, fucht feines Serren u. Damen-Mobe-Gefdaft. Dit, unt. R. 9004 an bie Erp. (6 unt. N. 9004 an die Erp. (6 gelucht Diff. und fan fan der gel. Off. u. D. 2029 a. d. Exp. (5 gel. Off. u. D. 2029 a. d. Exp. (5 gel. Off. u. D. 2029 a. d. Exp. (5 gel. Off. u. Offerten unt. L. gel. gel. Offerten unt. L. gel. Gel. Offerten unt. L. gel.

Beeres geräumiges 3immer

fofort gu mieten gefucht. unt. St. 2040 an bie Erp. 2 Bimmer und Buche von Wittve mit 2 Kinbern, 16 und 14 Jahre, gesucht. Mict-berechtigungsichein. Off. unt. B. A. 5 an die Expedition. (5

Doppelichlafzimmer mit Rüchenbenut. ebil, mit Schreibzimmer gesucht. Offert unt. L. F. 40 an bie Erp. Suche in Bonn

5-Simmerwohnung mit Kilde i. Bab, evil. Einfamilien-bans, in schöner Loge. Tausch-wohnung in gleicher Größe in Kobsenz vordanden. Amtögerichtstrat Weber. Loblenz, Abelnzoustr. 4.

Original Eifeler **Brot** stets zu haben

Markthalle Meckenheimer Allee 3 Ecke Quantiusstr. (5

Zu mieten gesucht Einsamilienhaus ober Wohnung, Rüche u. 4—5 Jimmer. Jable evil. 10 Brozent über Kriedensmiete. Off. unt. B. J. 24 an die Expedition. (5

Sofort besiehbares Einfamilienhaus

ob, mittl. Gafthaus mit 2-3 ober Manf. gefucht. Off. unt. Morgan Lands. Cfferten unt. Ep. S. an die Expedition. (5 E. B. 711 an die Exped. (5

Bigarten-Geldäft und Beintoft. Lebensmittel-besw. Konftiuren Gefdati oder geeignetes Lofal zu übernehm. gefucht. Offerten unter D. E. 2750 an die Expedition. (1

Landhaus

in dem nur ein Jimmer frei gemacht au werden braucht, mit großem Obst. und Ge-müsgarten, au faufen gesucht. Königswinter, Aböndorf de-vorzugt. Offerten unter L. R. 44 an die Ervedition.

Mildwarengefcaft od. mittl. Gafthaus mit 2— Morgen Land. Offerten unt E. B. 711 an die Erved. (

Herrschaftl. Wohnung

Sunges Shepaar lucht fofort möbl. Zimmer 16 mit Rochgelegenh., evil. Rüche. Off. m. Br. u. E. H. 992 Crp.

Wohnung 3 ob. 4 Bimmer u. Ruche in Bonn ob. Gobesberg, mobliert ob. unmöbl., ju mieten gefucht. Dff. u. R. R. 127 Expeb.

Onpothefen Breuer R. D. M.

Suche 7:8000 M.

Spootheten vermittelt E. Boersten, Godesberg, Roonstraße W.

— 100 Wart

bemjengen, der mir einen sehbatten Burgen über 2000 Mt.
berschaft zur Erweiterung ein.
Selchäfts. Offerten unter M.
S. 34 an die Erpedition.

Sopotheten pu zeitgemäßen Bedingungen. Darleben an schlangest. Beamte sowie gegen Sicherbeit. Anderstellt auf b. Grunbschuldbriefen u. Aufw. Dypothefen duch Bedwanen u. Co., Köln 85.

5—6000 Mk.

1. Sppothet auf Anwelen in Godesberg, von fireng folib., firebiamen Geschäufsmann geg. austömmilde Beding. von Selbigeber gesuch. Dis. mit gen. Ang. u. N. B. 91 a.b. Exp (6

Pfandscheine fiber Juwelen werben ange-fauft. Dff. u. 99. B. 12 Gro. Musmartige Braueret gibt

Kapital gegen Bierbegug. Offert. unt. "Bierlieferung" an Die Erp.(6

Geicattsmann fuct 1000-1500 Mart far 6 Mon., auter Binegabler. Off. u. 3. Bf. 85 Erpeb. (6

Ber fucht Rapital? funr auf Sopothet). Dif. unt. 8. Dr. 414 an bie Erp. Borto beilegen.

Das bevorzugte Haus Fritz Lauter

für gute u. billige Fleischwaren

empfiehlt diese Woche:



Ia Ochsenfleisch, hiefige Schlachtung, Pfb. b. 0.90 an In Ralbfleifd, bejonbere biflig . . . Pfb. b. 1.00 an

In Maftochfenfleisch, zollfreies 0.60 an Befrierfleifch Ia Schweinefleisch Pfb. v. 1.50 an Beräucherter hiefiger Gped Pfb. nur 1.40

Thüringer Leberwurft Geräucherte Bratwurft Anoblauchwurft Sausmader-Leberwurft .

Tafelbirnen 50 Btr., Bosts u. Chamen abzugeben. (6 Gobesberg, Annabergerftr. 23.

buleth. Doppelschlafzimmer duntel Etden gestr., mit weiß. Warmor u. Spiegesschaft su vertaufen. Naderes (2) Weinselgasse 5. 3. Etg.

karten umgehend im Städtischen Verkehrsamt, Poststraße 27, abzuholen.

Die Intendanz.

Dauerkartenmiete

In der Zeit vom 17. bis 23. September findet im Verkehrsamt der allgemeine Dauerkartenverkauf für die 3. Geschlossenen Dauerkartenreihen" der im Winter 1926/27 stattfindenden städt. Konzerte statt. Karten für die "Gemischte Dauerkartenreihe" sind inter Verwendung eines besonderen Bestellscheines is zum 23. September zu bestellen.

Programm und Bedingungen der Dauerkartenmiete sowie Bestellscheine für die "Gemischte Dauer-kartenreihe" werden im Verkehrsamt sowie in den Musikalienhandig. Braun-Peretti, Nolden, Sebbesse, Sulzbach und Wirtz auf Wunseh unentgeltlich ver-Der Oberbürgermeister.

Spielplan vom 19, 9, 1926
bis zum 26, 9, 1926,
Sonntag, 19, Eröffnungsvorstell.: "Der Prinz von Homburg", Schauspiel von Heinr.
von Kleist A. 7.30, Ende geg.
10.15, Pr. II.
Montag, 20, Dauerk.-Vorstell.
Reihe A (rot), Der Prinz von
Homburg. Schauspiel von H.
v. Kleist A. 7.30, E. gegen
10.15, Pr. I.
Dienstag, 21, Dauerk.-Vorstell.
Reihe B (weiß), Erstaufführ.
"Cäsar und Cleopatra". Eine
historische Komödie von B.
Shaw-Trebitsch. A. 7.30, E.
gegen 10.45, Pr. I.
Mittwoch, 22, Oeffentl. Vorstell.
Der Prinz von Homburg.
Schauspiel von H. Kleist. A.
7.30, E. geg. 10.15, Pr. II.
Donnerstag, 28.: Geschlossen.
Freitag, 24. Dauerk.-Vorstell.
Reihe C (grün): Der Prinz
von Homburg. Schauspiel von
Kleist. A. 7.30, E. geg. 10.15,
Pr. I.

Pr. I.
amstag, 25. Dauerk.-Vorstell.
Reihe D (gelb). Cäsar und
Cleopatra. Eine historische
Komödie von Shaw-Trebitsch.
A. 7.30. E. g. 10,45. Pr. I.
onntag, 28. Oeffentl. Vorstell.
Erstaufführ.: Kammermusik.
Lutstpiel in drei Akten von
Heinrich Iligenstein. A. 7.30,
E. gegen 10. Pr. II.

80000 130000

鬟 10000 LOSE ZII 1 M. Porto E. Liste 10 Lose elascht. Perto 10 M.

[20000

erhältlich bei den Staatlich Lotterie-Einzah A. MOLLING, Köln, Wallrafpl. 7 Postecheckkonto Köln 65242

Neuer Gasherd mit Badofen umzugshalber gu verfaufen. 3oh. Schuh, Beuel, Bergweg 8. (5



Besondere Spezialitäten in Bordeaux- und Burgunderweinen Mosel- und Rheinweinen Südweinen und Spirituosen. Wesselstraße 12 Tel. 3530.

Marken-Fahrräder

Torpedo, Freilauf-Nabe Conti, Fulda (Cord) Reifen

schriftliche Garantie

3 Jahre Anzahlung: Nur RM.10.-

R. Bohle & Co., K.-G., Bonn Brüdergasse II Brüdergasse II.

- Eigene Reparaturwerkstatt.

einbrand

außerdem preiswerte Likore und Süd-Weine.

Venusberg-Kellerei Gangolfstr. 17.

sollfreies Gefrierfleifd Biund von 60 Bfa. an. Peter Balbröl

Clemens-Muguftftraße Telefon 929. poppelsdorf. Betten Matratzen

Bettwaren empfiehlt billigst J. Hagedorn

Kölnstrasse 1a Lacenregale

Fahrrad.Gasherd Fahrrad, Gasherd Geiter in tabellofem Bustand Hide. Stible, Rinde, Serb. Bornbeimerstr. 58.

Möbel Berfauf.

Gruppe der Radsportvereine im Ortsverband für Leibes-übungen, Bonn

Morgen Samstag den 18. September, abends 8 Uhr. Beethovenhalle:

mit nachfolgendem Festball.

Schmuckreigen, Kunstreigen, Glühlichtreigen, Einerkunstfahren und Zweierkunstfahren in höchster Vollendung. Mitwirkende:

Die Deutschen Meister im Zweier-Kunstfahren Vogler-Schestak, Hannover (vom Radfahrer-Verein "Hawa-Viktoria") und die Bonner Vereine: Rad-Club "Condor". Bonn. Rad-Club "Falke" Bonn-Wet, Rad-touristen-Verein 1898, Bonn-Sad, Radtouristen-Verein Bonn-Endenich

Orchester-Leitung: Kapelim. Greisbach. (Siehe auch heutigen Sportteil). Eintrittskarten im Vorverkauf zu 1 Mark einschließlich Sieuer bei Firma Rohde, Nachf. Inh. W. Seiwert. Bonn, Münsterplatz 28 und bei den Radsportvereinen sowie an der Abendkasse.

Große Obst-, Gemüse- und Blumen-Ausstellung

des Obst- und Gartenbauvereins Beuel

in den Sälen des Hotel "Rheingold" in Beuel. Beginn: Samstag den 18. 9., 2 Uhr nachmittags. Schluß: Montag den 20. 9., abends. (Eintritt Mk. 0.40, Vorverkauf Mk. 0.30.)

sind unser Spezial-Artikel seit über 30 Jahren.

Wir empfehlen dieswöchig:

ist bekannt auf den massgebenden holländischen Buttermärkten als einer der verwöhntesten und anspruchsvollsten Käufer von nur ersten Sorten holländischer Rahmbutter. Wir empfehlen unsere bekannte und hochfeine

"NEDERLAND"

den Crême der holländ. Zuivel·Industrie von selten süss-aromatischer Geschmacksart, pro Pfund 2.10 Mk. Prima leichtgesalzene Meiereibutter pro Pfund Mk. 1.90

Wem mehr an kostbarer Qualität als an relativer Billigkeit gelegen ist, kauft

vollfetten Gouda und Edamer

pro Pfund 1.20. 1.40 und 1.60 sowie unseren vollsaftigen Schweizer Käse

pro Pfd. Mk. 1.50. Wenn irgendwo, dann gilt bei Käse der Satz: ,,Das Beste ist das Wertvoliste u. letzten Endes auch das Billigste".

Wir arbeiten auf grösste Umsätze, liefern deshalb Qualitäten und bleiben billig!!!

Telefon 125 u. 3570.

in großer Auswahl. Gepolsterte Peddigressel Kölnstr. 1a.

Bubikopf-Schnitt u. Pflege Damen- u. Herren-Friseurgeschäft

Karthäuser

Hundsgasse 15. neben J. Victor

Priscilla Dean

Wir bringen ab heute im neuen Programm den letten

-Film der Spielsaison 1925-26.

7 Akte von Stierkämpfern und schönen Frauen.

Ein Operntext für D'Albert. Ein lyrisches Volksstück, das an der rechten Stelle senti-mental, derb, lustig oder draufgängerisch ist. In der Welt der Toreros von Sevilla spielt die Handlung dieses Films. Schneller pulsen hier die Leidenschaften, überströmend äußern sich hier Liebe und Haß.

Der Film ist ein Meisterwerk, das durch seine gradlinige Handlung mit seinen packenden Akzenten und stark einsetzenden Steigerungen von Anfang bis Ende fesselt.

Als zweiten film zeigen wir:

6 Akte aus der New-Yorker Cebewelt.

"Die zehn Gebote".

Der Goldonkel.

Groteske in 2 Akten. Die Deulig-Wochenschau

Deutschland als Mitglied des Völkerbundes. Der populärste Sportsmann

Dr. Peltzer

Wir machen schon heute alle Sportsfreunde auf die Vorführung des films

Der "Hermanns-Lauf" aufmerksam und bitten, sich behufs Eintrittskarten an Herrn Otto Walt, Kreuzstr. 8, wenden zu wollen.

Achtung!

Fohlenfleisch 🔫 allerbeite Qualität fowie vrima junges Brat. u. Zubben-fleifd. ff. Burftwaren in betannter Bitte. Ropmetgerei Math. Bungark Belichnonnenftrafe 22 Telefon 2071

— Neachten Sie bitte meine Schaufenfter' —
Menig gebrauchte vird. vine

Rentg gebraidte binistite

Rude | 3u vers|
taufen|
Hollichreibilich, Sola, Serd,
Beit, Kleiderichrant, Kliedenichrante, Anrichte 20 M., Kommode 20 Mt., Kertifow 45 M.,
niw., Karl Marritr, 57.

Leihweise Gebrod. Grad. Smo linge u. Cutaway-Unguge

W. Heymann

20 Belberberg 20

Grösste Leibbibliothek

Bonns.
Bonns Bonns Bonns Bonns Bonner Bücher- und Leschalle, Quantiusstr. 5 Bücherbestand mehr als 10000.
Benutzung für jedermann. Leingebühr pro Band 20 Pfg. Leihfrist 4 Wachen.
Ständiger Eingang von Neuheiten.
Unterhalt u. belehrende Werke.
Ausleihe 11-1 u. 4-6 Uhr.

2 faubere Betten tt. Rüchenfor., ft. Bafchtifd, Ginnachtopfe, 1 eif. Zimmer-ofen ju berfaufen, (5 Belberberg 8, 2. Etg.

Federwagen leichter Dlateauwagen u bertaufen. Bielen, Frangftraße 27.

<u>Rischel-Weck</u>

Rischel-Weck's oterntorbrücke:2

Sonder-Angebot Bierwurst . . Pfd. 1.00 Blutmagen . Pfd. 1.00 Knoblauchw. 0.80-0.90 Hausmacher Wurst

mit Speckwürfeln 0.60 Willi Zeitzen Acherstr. 30 Telefon 2105 (5

General-Anzeiger für Bonn und Umgegend

Briefkaften.

Ratios. 1. Jawohl, ber Betressende muß borber Regle-rungsrat gewesen sein. Raberes barüber erfabren Gie bief-leicht auf bem Landratsamt. 2. "Der Briesmartenbanbler", "Mitteilungen aus auer Wett über Postfarten", "Internatio-naler Angeiger für die Bbilatelie" in Berlin; "Cadhilde Brief-warten, Lituma" in Calbin. (Cantien). Reichmarten, Bund naler Anzeiger fur die Philatelle" in Berlin: "Sachsiche Brief-marten-Zeitung" in Colbis (Sachen); "Briefmarten-Rund-ichau" in Danzig; "Briefmartenvosi" in Gelsentirchen; "Phila-telisten-Zig." in Gohnth (S.-A.); "Die Post, Universalanzeiger für Briefmartensammter" in Kebi; "Briefmarten-Umichau", "Germania-Berichte, Zeitschrift bes Germania-Ringes, Berband Bentiffer. Cesterreicher und Schweizer Lintipuertreichen Beutider, Defterreicher und Coweiger Boftwertzeichenfamm Ier-Bereine" in Leipzig; "General-Angeiger für Bbilatelie" in Aubwigsfuft (Medfenburg); "Cammler-Boche, Deutsche Brief-marten-Stg." in München; "Internationaler Bostwertzeichen Marti", "Junftrierte Big, für Philateste", "Der internationale Marti", "Jünstrierte 3tg. für Philatelie", "Der internationale Poliwertzeichenhänbler" in Pöhned (Thür.); "Rosmossilatellit, internationales Briefmarkenossertenblatt" in Rüstringen. 3. Es ist möglich, daß einem so begründeten Antrag stattgegeben wird. Benden Sie sich an das zuständige Katasteramt. Abonn. in Blankendere. Firmenadressen katasteramt. Abonn. in Blankendere. Firmenadressen können wir aus triftigen Gründen nicht angeben. Seben Sie die Fachzetsschieden burch oder wenden sich an eine Auskunstei.

D. 3. 1926. Wir raten Ihnen, sich an das Sekretariat derjenigen hochschule zu wenden, an der Sie die Prüftung bestanden haben, vielleicht auch an einen der Herten Prosessoren.

baben, vielleicht auch an einen ber herren Brofefforen,

welche Sie eraminierten. Rrantentaffe E. D. Weber bie Raffe noch bas Rreiswohl-fahrtsamt ist vervfilchtet, Ihnen neben ben Leiftungen ein Taidengelb gu gablen.

Liane 4711. 1. Es tommt fehr häufig bor, bag blonbes haar mit ben Jahren nachdunteit. Daran ift nichts zu machen, benn bon bem Beizen mit Wafferstoffsuperorpb möchten wir abbon bem Seiten mit Dauferinger in walcht man es flotig mit Seifenspiritus, läßt ben entsiebenben Schaum gehn Minuten Seifenipiritis, last den entifegenden Schaum sehr Annen int lang auf die Kopspaut einwirfen und spält ihn dann mit lauwarmem Wasser deraus. Dieses Bersadren wird 1—2 mal wöchentlich zur Anwendung gedracht. 2. Die Restausbupothet tann, da nach dem 1. Januar 1922 begründet, mit mehr als 100 Prozent ibres Golbmartbetrages, alfo "linbefdranti" gewertet werben. Die Rudjahlung tommt nach Goldwert in Abgug. Wenn Gie uns bie genauen Daten angeben, tonnen wir Ihnen bie Inbergablen fagen, fo bag Gie bie Differens ausrechnen fonnen.

Rach Anbernach. Die Freigrenge für bie Bermogeneftener viam unbernam. Die Freigrenze für die Vermögenisseiter betäuft sich dei Bersonen, die über 60 Jadre alt ober erwerds-unfähig sind auf 20 000 Mt., wenn das Jadreseinsommen 5000 Mt., bet mehr als zwei minderjädrigen Kindern 6000 Mt. nicht übersteigt. — In der ersten Fassung des Gesehes befindet sich der Zusab: oder das abgerundete Vermögen 30 000 Mt. und das lehte Jadreseinsommen 4000 Mt. nicht überstiegen hat.

Gine treue Abonn. Es gibt tein Mittel, um bas Bachstum bes haares gu beidieunigen. Gie muffen eben Gebulb haben, bis bie Berbeerungen bes Bubitopfes wieber ausgewachien

Subweft. Firmenabreffen tonnen wir aus triftigen Grun ben nicht angeben. Erfragen Gie Raberes bei ber Rebattion "Der Rosonialbeutiche", "Rosoniale Aundichau" in Berlin. Derbit 1926. Für die Schönheitsreparaturen wurden siets 4 Prozent der Friedensmiete in Anrechnung gedracht.

Abd el Krim's Jahrt in die Berbannung.



"Die lette Aufnahme von Abb el Rrim mit feinen Rinbern auf bem frangofifchen Dampfer, ber ihn nach Mabagastar in bie Berbannung trägt.

Mppin for the newspaper. Bir tonnen Ihnen nicht gu bem Myblis for the newdyaper. Bir tonnen Ignen nicht an dem Bernsowechsel raten. Suchen Se in Jorem ausgelernten Jauldwerf unterzutommen, was dei einiger Geduld und steten Bemühungen gewiß gelingen wird. Da Sie in Arbeit siehen, sind Sie in der glücklichen Lage, abwarten zu können! Fuhrwerfswertehr. Die zum Kölner Marti sabrenden Geschältsleute und Bauern des Borgebirges und der näheren keldnissleute und Baberen des Worgebirges und der näheren des

ichasissente und Bauern bes Borgebirges und ber näheren Inmaedung Bonns datien bei meiner Restauration an und sittern ibre Pserde. Dasselde wiederholt fich bei der Rückstehr derselben am nächsten Worgen. Die Fuhrwerte halten zu beiden Seiten der Lamditraße. Ein mir gegensiber wohnender Hausbestiger dat sich num nach einer Ausdenadersetzung mit einem der Marttbeschieder an die zuständige Polizeiberde gewandt und sich der wiederholt beschwert, das seine Etrahenieite durch hafer, den und derest. dauernd deschwicks sie in der die Veraffenseite mit zu reinigen. Aum vourde heute die Polizei dei mir dorstellig und machte mit den Verfellig und wechten der Worftlasse dei mir der Verfellig und machte mir den Vergelgag, die durch die Fuhrwerte beschmutzten Seiten durch einen Erwerdssofen bei mir vorsiellig und machte mir den Borschlag, die durch die Fuhrwerfe beschmutzen Zeiten durch einen Erwerdslofen morgens acht Uhr reinigen zu lassen und zwar gegen eine wöchentliche Bergütung von 3.00 Mark. Muß ich auf den Bortiolag der Polizeibebörde eingehen? Oder muß der Houseigentstimer seine Straßenseite seldst reinigen lassen unf seine Kosten, da ich doch als Wirt ziemlich hobe Gewerbeinen Gemeindesseuern zu zahlen habe? Lann den Fuhrwerfen im Kasse einer Kichtreinlagen der Etroke von meiner Seite im Salle einer Richtreinigung ber Strafe bon meiner Seite aus, bas Anbalten an meiner Reftauration von ber Polizei berboten werben? — Antwort: Gie brauchen auf ben verboten werben? — Antwort: Sie branchen auf ben Borichlag ber Polizet nicht einzugeben; wir raten Ihnen aber bazu. Die übermäßige Berunreinigung, wie sie burch das Anhalten ber Kubrwerke an bieser Zielle entstebt, braucht ber Rachbar nicht zu beseitigen. Das ist u. E. Ibre Sache. Mit Sewerbe- ober Gemeinbesteuern hat bas nichts zu tun. Ein iolches Berbot durch die Polizeibehörde sie tun Lichtabbissfähle zu erwarten und ist u. E. auch berechtigt. Unwissende. In diesen Falle sann Ihnen nur ein Ehrurg

unmiffenbe. In Diefem & belfen.

Boincare. Die Geburt bes Botterbunbes führt auf bas jon's noer bie Chaffung eines internationalen Programm . Berichtshofes gurud. Er bat biefen Gebanten in feiner Botfcaft vom 1. Gebr. 1916 ausgesprochen. Bilfon griff bamit bie bem hanger Schiedsgerichtshof jugrunde liegenben 3been auf. Die eigentliche Geburt ber Bollerbundibee führt auf bas alte Rom und bas romifche Reich beuticher Ration gurud. Much mag Bitfon bei feiner Botichaft burch bie Friedensgefellichaft von Raffacufetts angeregt worben fein, Die 1815 ge-grundet wurde. Ihnen die einzelnen Shafen ber Bolferbundentwidlung ju ichilbern, bet welcher Boincare, Briand, Ergberger, Balter Rathenau ufm. teils eine politifche, teils eine Aterarifde Rolle gespielt baben, überfteigt ben Rabmen einer Brieffastenbeantwortung. Bir empfehlen Ihnen bas Stubium bon einschlägigen Berfen unferer neuzeitigen Bolferrechts lebrer wie Rarl Comitt bon ber Bonner Universität. werben bei ernsthaftem Interesse an Ihrer Frage barin fach mann, ben Aufschluß finden.

Borgebirge. Da bie Solgtafer im Juni bis Huguft bas Sols mit Giern belegen, ift es febr mobl möglich, bag bie 3n feftion mit ben holswurmern, alfo ben Larben ber Bobrtafer erft in Ihrem Saufe ftatigefunden bat. Um bie Tiere gu ber-tilgen, machen Sie bie burch bas ausgeworfene Robrmehl leicht tenntlichen Ausgange ber Bobrioder aussindig und pripen eine löprozentige Löfung bon Aupservitriol in Wasser hinein. Auch bas übrige Sols ift nach Möglichkeit an ben nicht polierten Stellen mit ber Lofung gu tranten. Die Infetten fterben bann ab und bas Dolg bleibt für biefelben bergiftet, fo bat feine Brut mehr auffommt. — Den Lieferanten tonner Gie für ben Schaben nicht mehr berantwortlich machen.

29. E. Ter Nachbar bat nur Anrecht auf basjenige Dbit. bas bon ben überbangenben Reften auf feinen Grund und Boben fallt. - 3m fibrigen ift biefe Frage noch gerabe ausführlich beautwortet worben.

M. 20. in G. Rein, eine Babergeitung ericeint in biefem Begirt nicht. Wir raten ju einem Inferat in unferem biel-gelesenen Blatt. Gin Erfolg wird gewiß nicht ausbleiben. Erica. Um fich über biefe Berbalinffe genauer zu infor-mieren, wenden Sie fich am beften an einen Rechisanwalt, ber fich bann mit einem frangösischen Rollegen in Berbimbung fegen fann.

Abonn. feit 1888. Das Bort wirb Steg reif ausgeiprocen. 3bre Erffarung ift unrichtig. Es ift berguteiten aus bem mittelbochbeutichen "ftegreif", altnorbifc "ftigreif" == Steigbugel, eigentlich: Reif, Ring gum Befteigen bes Pferbes.

"Citigan" = fteigen. 3. D. 60. 1. Gegen Bergeflichfeit beffen bie mnemoted nifchen Silfsmittel, gegen Schuchternheit Starfung bes Gelbftbewuftfeins und ber Biffe, gegen Unfuft gur Arbeit Aufwen-bung bon Energie und Gelbstüberwindung. 2. Rebegewandt-

dung von Energie und Selbstüberwindung. 2. Rebegewandtsbeit ist durch Uedung au erreichen.

Meisterprüsung. Alles Räbere darüber ersahren Sie durch das Gewerbebaus, Maargasse 24.

Privatschule und Ferien 1926. Ihre Frage ist gewiß inswischen deantwortet. Sehen Sie sich die detr. Nummern nochmals genau nach, evil. in unserer Erpedition. Es sommt leider so däutig vor, daß Beantwortungen übersehn werden.

E. 42. Menn Ihr Mann Ihnen das haus nicht im Testament verschrieden dat, baden Ihre Ander als Mierben Anteit an dem House, und Sie können es nicht ohne deren Ansimmung versausen. Eine Uederschung au Ledzeiten Ihres Mannes, die nicht im Testament gescheiten Beurtundung. Ohne dies Form ist sie duchtge. Oberburg. 1) Die Etraspersosgung ist verjährt. 2) Der vom Arzt vorgenommene Eingriff ist nicht strafdar. Ob der

Oldenburg. 1) Die Strasversolgung ist verjährt. 2) Der vom Arzt vorgenommene Eingriss ist nicht strasbar. 2d berseibe Eingriss ersorberlich ist, bestimmt sich nach den Regeln der ärztlichen Kunst. 3) Nach der Entbindung wird sin das uneheliche Kind durch das Vormundschaftsgericht ein Vormund bestiedt. 4) Jede Gedurt eines Kindes ist innerhalbeiner Woche dem Standesdeamten des Bezirts, in welchem die Kiederfunst stattgesunden hat, anzuzeigen. Bet Gedurten in Entbindungsanstatten trist die Verpstichtung zur Anzeige ausschliehisch den Vorsieder der Anstalt. 5) Gegen Erstattung der Kosten fann das Kind in einer derartigen Anstalt untergebracht werden. 6) Kür die Kosten der Antalt untergebracht werden. 6) Kür die Kosten der Entbindung und den Unterhalt des Kindes muß der Bater des unehelichen Kindes ausschmen.

Q. 100. 1) Wenn ber mit bem Glaubiger gefcloffene Bergleich babin lautete, baf Gie berechtigt fein follten, bie reftlichen 250 Mart in balbjabrlichen Raten von je 50 Mart abzubegablen, bann brauchen Gie feinestwegs auf bie Forbe-rung bes Glaubigers, ben gefamten Reftbetrag fofort gu berung des Glaubigers, den gesamten Residering sofort zu bezählen, einzugeben. Meiben Sie also bei der bereindarten Zahlungsweise. 2) Der Gläubiger sam seine Forderung acgen Sie an das Banthaus abtreten. An Ihren Zahlungswerdsschiungen ändert sich dadurch nicht das Geringste. Sie haben dann sediglich zu denselben Bedingungen an das Banthaus zu ehlen haus zu zahlen.

100. 1) Huch ber gegenwärtige Bert bes Grund-2. 1000. 1) Cie find als Gefcaftsinbaberin berpflichtet

bie Rosten ber Berficherung ju tragen. 2) Wir balten ben Satiseigentilmer für verpflichtet, die Ronanden in Ordnung bringen zu lassen. 3) Rein, Gie bürsen fich als Geschiebene nicht Bittve nennen. 3ppenborf. 1) Bir tonnen uns biefes gwe Jahre alten Inferates nicht mehr entfinnen. 2) Benben Sie fich in biefer Angelegenbeit an bas Oberburgermeisteramt in

d in befet naturellen beim Siedlungsamt beim spachbauamt, Friedensplat, Gebäude ber ftabtischen Spacaffe, erfte Gtage. taffe, erste Etage.
Umaug. Der im Folgenben angegebene Ritt ift gegen Geuer und Dibe wiberstandsfädig, babet von großer Harte und Bindefraft: Fein gestebere Braunstein wird mit beteleben Gewichtsmenge seingeriebenem Zinkweiß gut vermischt und mit Wasserglas zu einem bannställigen Brei gerieben. Der Ritt muß ichnell verwendet werben, weil er raich er

D. 2. 47. Benben Gie fich an bas guftanbige Burger meifteramt, berichten bort fiber bie Cachlage und erfuchen um Ginfcreiten und Abbilfe.

eigenheim. 1) Diese Kosten und Gebühren find als "Be-triebtosten" bereits in der gesehlichen Miete enthalten. Sie können sie daber nicht nochmals auf die Mieter umlegen. 2) Kündigen können Sie nicht, böchsten auf Aufvebung bes Mietverhältnisses klagen, mit der Begründung bringenden 1) Dieje Roften und Gebühren find als "B

Rriegsopfer. Sie fommen allerbings mit Ihren Berfor-gungsanfprüchen reichtich fpat. Coon allein aus biefem Grunbe Schon allein aus biefem Grunde bermögen wir Ihnen große Hoffnungen über die Aussichten einer Eingabe nicht zu machen. Immerbin raten wir Ihnen zu einem Berfuch. Die Grund-lage für Ihren Anspruch bilbet bas Gefet über die Berforgung ber Militarperfonen und ihrer Sinterbliebenen bei Dienfibechablaing (Nelchsverlorgungs-cleh) vom 12. Mat 1920 in der Fassung vom 31. Juli 1925, abgebruckt im Reidsgesetzblatt von 1925, Seite 165. Das Berfabren regelt bas Gefet betr. Berforgungsfachen b. 10. Jan. 1922, abgebrudt im Reichsgesethblatt von 1922, Seite 59. Bur Abfassung Ihres Antrags muffen Sie fich bie beiben Exemplare bes Reichsgefet-blatts icon beichaffen. Bas nun bie Cache felbft anbetrifft, fo fagt bas Gefet, baß gur Anersennung einer Gefundheits-störung als Folge einer Dienst-beschädigung die Babriceinlichbeichdbigung die Wahricheinlichteit des urlächlichen Zusammendangs genigt. Es beißt aber
dann weiter: "Der Beschädigte
muß den Bersorgungsanspruch
zur Wermeidung des Ausschlies
innerhalb zweier Jahre
nach dem Ausscheiden aus dem
Mitisardienst anmeiden. Rach Ablauf ber Frift fann ber An-fpruch noch unter gemiffen im Gesch ausgezählten Boraus-lehungen geltend gemacht wer-ben. Ste mussen nun an Hand bes Geledestertes prüfen, ob biese Boraussehungen in Ihrer Berfon borllegen. Aber auch in biefen Hallen ift ber Anspruch an eine weitere Anmelbungs-frist von brei Monaten gebun, ben. Es ist baber Eile geboten. 3br Antrag ift an bas

Banbvertauf 1925. Die am 1. Juli 1927 fallige Rate ift burd bie ingwischen geseisteten Abichlagsachlungen bezahlt. Cie nicht nochmalige Bablung ber-

Berforgungsamt gu richten.

Gin 23jabr. Abonn. 1986. Die Kirma ift jur Aufwertung ber Raution verpflichtet. Die Aufwertung bat in bicfem Falle nach allgemeinen Gefichtspuntten von Treu und Glauben Falle nach allgemeinen Geschiedennien von Irel und dienken zu gescheben. Sie ist also nicht auf den Normalfaß von 25 Prozent beschränft. Gegen das Urteil können Sie Be-rufung einsegen. Hevor wir Ihnen dierzu raten, müßten wir einmal die Gründe des erstinstanzlichen Urteils seden. Bergismeinnicht 28. Benn Ihre Angaden richtig sind, burste Ihre Schwester unter diesen Umständen die Stelle odne Kündigung verlassen. Gordern Sie die Invalidentarte und konden erst mit Klage.

broben eptl. mit Rlage.

Droben ebil. mit Rlage.
Rach Coblens. Einen gesehlichen Anspruch auf bas Sterbegelb haben Sie nicht. Wenn Ihnen testamentartich teine
anderen Mittel zur Instandhaltung des Grades zur Bersügung stehen oder Ihnen die Pflicht zur Psiege auch nicht
deshalb übertragen worden ist, well Sie vom Erblasser
besonders bedacht wurden, können Sie das Sterbegeld zu dem 3mede berwenben.

Rheinland, Oberminter. Das Reichswehrminifterium Berlin wird 3bre Frage beantworten. Armer Reniner 100. Der

Schwiegerfobn ift nicht berfon-licher Schulbner, weil er beim Erwerd bes Grundftuds bie perfonliche Schuld bertraglich nicht ausbrudlich übernommen bat, wie aus feiner Meuferung, er habe bas Grundfild laftenfret fibernommen, berborgu-geben icheint. Für bie bingliche Mufwertungeichulb bagegen baftet er allein auf Grund ber Tatfache, baß er berzeitiger Eigentumer bes Grundftuds ift und beim Erwerd die Supo-thet noch nicht gelofcht war. Benn nun die Berhaltniffe fo liegen, baß bie perfonliche Schulbnerin nichts bat unb ihrem herabfegungsberlangen bom Gericht ftattgegeben wirb, fo ermäßigt fic bamit auch ohne weiteres bie Spothet. Unter biefen Umftanben burfte es u. G. angebracht fein, auf Bergleichevorichlag eingugeben.

Langjahr. Abonn. 1) Das wurde noch gerade ausführlich beantwortet. Geben Gie geft. nach. 2) Um Raferlaten, Deimden und Schwaben gu vertilgen, werben 20 Gramm gepulberter Borar, 10 Gr. Debl ind 10 Gr. gemablener Buder auf Bapierftuden an ben Orten aufgeftellt, wo fich bie Infetten abends ju zeigen pflegen. Diefe vergiften fich bamit und berminben balb.

Soweis. Abre Anfrage ift langft beantwortet. Geben Gie die betr. Rummern genau nach Sind Ihnen Diefelben mehr gur Sand, fo wirb man 3bnen biefelben in unferer Expedition porlegen.

Branbicaben Bangelar. Da bie Rolice meber aufgewertet in R.-M. umgewandelt, feit 1923 feine Pramie bon Ibnen mehr gegablt murbe, Rablung nicht berbflichtet.

Wertsumachsfteuer. Das erfabren Gie alles beim Rotar, bem Gie bemnachft ben Bertaufeatt tätigen werben.

jabres liegen, nicht berüdfichtigt werben.

Beimarbeit. Rein, einen folden Bund gibt es bier nicht Ründigungsichut. Das Dienstverbaltnis gwischen bem Fringibal und bem Sandlungsgebulfen tann, wenn es für unbestimmte Zeit eingegangen ift, von jedem Teile für ben Colug eines Ralenbervierteljabres unter Ginbaltung einer Ründigungsfrift bon fechs Wochen gefündigt werben. Es fonnte 3bnen alfo frübeftens jum 31. Dezember 1926 gefündigt werben. Die Rundigung muß fpateftens am 15. November erfolgen. Die Boridriften bes Gefebes über bie Friften für bie Rindigung bon Angeftellen bom 9. Juli 1926 finben bier feine Anwendung, weil bei ber Berechung ber Beicaftigungsbauer Dienftjabre, bie bor Bollenbung bes 25. Lebens

Bum Nachflang des Eintritte Deutschlands in den Bolferbund.



Mugenminifter Dr. Strefemann mit feiner Battin und feinem Sohn in feinem Benfer Sotel,

2. D. Ra. 1) Wenn ber Bater geftorben ift, stebt bis eiterliche Gewalt ber Mutter ju. Die eiterliche Gewalt umblaß bas Recht und die Pflicht, für die Person und das Bermögen ber Kinder zu sorgen. Bu berschiebenen Rechtsgeschäften für die Kinder bedarf die Mutter der Genedmigung des Bormunbschaftsgerichts, u. a. zur Berfügung aber ein Grundsid. Da die Belaftung eines Grundsids mit einer Hoppotekt eine Berfügung über das Grundsid bartiellt, bedarf ihre Mutter auf Aufnadme der Sphoidefen der Genedmis darf ibre Mutter zur Aufnahme der Sphotbeken der Genehmts gung des Bormundichaftsgerichts. 2) Ihr Bater ift bon Ihrer Mutter zu ein Biertel, von Ihnen und Ihrez Schweiter is zu ein Biertel, von Ihnen und Ihrez Schweiter is zu drei Achtel beerbt worden. 3) Die Boujahe rigkeitserklärung erfolgt durch Beschling des Bormundschaftse gerichts. Gie foff nur erfolgen, wenn Gie in wirticafilider ober fittlicher hinficht bas Befte bes Minberjabrigen beforbert. Die Einwilligung ber Mutter ift sur Bollfabrigfeitserflarung

erforberlich.
Ibar. Gie tonnen jeberzeit bor Rotar Guterirennung ere richten. Wegen ber Roften erfundigen Gie fic auf bem Rotariatsburo.

Bur Inphus-Epidemie in hannover.



Alte Saufer an ber Leine, Die als Berb ber Epidemie bezeichnet

2. 9. 500. 1) Wenn ber Glanbiger bei ber Annahme ber Bablung feinen Borbebalt gemacht bat, bat er feinen Auf. wertungsanipruch, ba biefelbe bor bem 15. Juli 1922 erfolgte. 2) Die Errechnung bes Aufwertungebetrages ift richtig. 3) Lebnen Gie febe Aufwertung ab. 3m Broges muß ber Glau-biger beweifen, bag er einen Borbebalt gemacht bat. Diefer Beweis wird ibm nicht gelingen. Die Rlage wird bann ab-

Monbidein. Ift bie Schenfung offenfichtlich nur gu bem 3wede gemacht worden, Ibre Glaubiger ju ichabigen und eine Bfandung unwirffam ju machen, fo wird die Schenfung ange, fochten und als unwirtfam ertlart werben.

10.50 9.75

8.50

8.50

Unsere Spezialität!

Damen-Lackspangen- 🔫 stille mod. Form dtsch. Abs., Paar nur

Elegante Damen-Lackschuhe mtt 1 Spange, Hacher Absatz Paar 11.50

Schwarze Wildleder-Spangen 12.50

Geflochtene Schuhe die neue Mode Absatz Louis XV. solange Vorrat reicht Paar nur

Lackschuhe die große Mode, Damen-Lack-spangen, Abs. Louis XV. . Paar 10.50

Graue Nubuck-Spangen elegant u. schick Paar nur

Wir führen nur die besten Qualitäten. Pinsere Spezialitäten: Allein-verkauf der Marken "Pelikan" und "Madicus" Alleinverkan" der Burgkundstadter Fabri-kate, Marke "Gotthard" und "Pfiffikus".

Diese und kommende Woche bringen wir grosse Posten Schuh-Verkauf. Eine Kaufgelegenheit ohne Gleichen.

Knaben-Jagdstiefel 86-40 Paar

Jagdstiefel 10

Jagdstiefel 10 braun, geschiossene Lasche, Doppelsohle Paar

Damen-Span genschuhe Kellabsatz, durchbro-chene Spange Paar

In Qualitat Braunc Knabenstiefel Grösse 86—39 Paar nur

Großer Reklame-V

Damen-Halbschuhe

Damen-Zugschuhe sehr elegant

Damen-Stiefel

zum Aussuchen, mit u. ohne Doppel 10.50 sohle, braun u. schwarz. Paar nur Herren-Stiefel

Herren-Stiefel gute Passform . . . Paar 12.50 Herren-Stiefel moderne Form . . . Paar 14.50 Herren-Halbschuhe moderne Form. Paar 10.50

Herren-braune-Stiefel Damen-Stiefel 1/2 Absatz.

Schuhhaus

größten

Die

Braune Damen-Stiefel 8.50 Hochfeine Damen-u.Herrenstiefel u. Halbschuhe, feinste Ausführung Good.-Welt-Lackschuhe, Spangen- sowie Wildleder Paar 15.50 16.50 18.50 19.50 und höher

Ucbergangs-Mäntel

and haltbarem Gabardine-Cheviot und Ulsterstoffen Mk. 48.— 89.— 82.—

2reihig, mit Rückengurt und Falte. 45.00 ans neuen Ulster, Gabardine und Ratinestoffen, Mk. 98, 76, 64, 56.

aus impragn. Loden-, Gabardine-oder wasserdichten Gummistoffen Mk. 52. – 45. – 36. – 28. – 22. –

Schwarze u. Marengo-Paletots
1- und 2reibig, mit Bamtkragen.
vorzügliche Passform
Mk. 92, -78, -64, -56, -

1. und 2 reihige moderne Formen

la Blaue Kammgarn-Anzüge

Mod. Herbst-Mäntel

Neue Regen-Mäntel

Stockenstrasse 26

Bäckerwagen

Milchwaven

Platowagen Landaulette Holzwagen

Schlagkarre Handkarren

Schubkarren verkauf. Weiherstr. 27. Telefon 8758.

Mahagoni-Möbel

Greben mit Spiegeletagere. Damenidreibitich. Gefreiar. Weitidt. Dienichten, Lüft. Eitgelicht. 2 Eische Leopich, Richt 2 Eische Leopich, Richt 2 Eische Leopich, Richter, Geffel. beil. englisch politerte 5 daßimmet 400 Mh.

perfaufen. Raiferplat 17.02

Mofer Deilapparat

nit 5 Elektroben, fast neu, imständehalber bluig zu verk. Unzusehen zwischen 10—2 Uhr Weststraße 30, Part.

3000

leere Weinflaschen

bertaufen. Angebote an S. Burg, Arnbiruhe, (5 Cobesberg.

| Damen-Stoff-Haus-Damen-Stoff-Haus-Paar nur 0.90 schuhe Billige Preise für Turnschuhe mit Gummischie 86-42 31-35 27-30 2.75 2.40 1.95 Turnschuhe mit Cromleder sohle 86-42 81-85 27-30 2.40

Stoff-Hausschuhe 1.65 mit Ledersohle .

Damen-Halbschuhe echt Boxealf u. Ross-Chevr. 10,50

Dachdeckerschuhe 1.10

Neues Herbst-Angebot:

Schwarze Smoking u. Tanz-Anzüge Mk. 115.00 92,00 84.00 72.00 56.00

Bitte besichtigen Sie meine Schaufenster worin einige meiner neuest. Modelle ausgestellt sind

BONN

mit Sprungrabm., Schrant n. Bachttischen billig zu vert., alles gut erhalten, billig zu vert., alles gut erhalten, billig zu vt. Troisbort, Kölnerstr. 77.(1

Empfehle aus hiesiger Schlachtung

Ochsen-, Kalb-, Schweine- und

Hammelfleisch

in nur prima Qualitäten zu billigen Preisen.
Aufschnitt und Wurstwaren
in feinster Ausführung hergestellt aus bestem
Eleisch hiesiger Schlachtung.

Prima Ochsenfleisch

zollfreies Gefrierfleisch

Willy Zeitzen

Beachten Sie bitte meine Schaufenster-Auslagen.

Pfd. von 60 Pfg. an frisch aus eigener Gefrier-Anlage.

Kinder-Stiefel Qual. Gr. 27-80 81-85 5.60 6.50

Knaben- u. Mädchen - Stiefel bequeme Form Gr. 27-30 81-35 8.75 7.50

Kinder-Stiefel braun u. schwarz mit 2.90 Fleck . 3,90 3,60 3.25 Kinder-Spangen

braun u. schwarz mit Pleck Paar 8.60 Braune Spangen

Gr. 27-80 5.90 Damen-Tuch-Hausschuhe

Fahlleder-Kinder-

Solide Herren-Anzüge aus starken Buxkin-, Gabardine u. Kammarnstoffen. Rosshaar-Ver-arbeitung Mk. 52.-, 46.-, 39.-, 82.-

Mod. Herbst-Anzüge
aus reinwoll. Cheviote u. Kammgarnstoffen, erstkl. Verarbeitung
u. Passform Mk. 85. –, 76. –, 69. –

Sport-Anzüge mit kurzer oder langer Hose, aus starken Cheviot. Cord., Gabardine: und Lodenstoffen Mk. 82. – 68. – 56. – 48. – 35. –

Ecke Rathausgasse

1

Belegenheitstauf!

Grober Boffen gebrauchte

Damen-u. Herren=Fabrräder

Rhein. Fahrrabhaus

Ludwig Zduis, Bundsgaffe 42 Telefon 790.

Betten en

fompl. neu mit Bollauflage 78 M., Liebericht. 1-, 2- und Stür. mit u. obne Spieg. Walch-fom., Nachtfom. Edveibilich. Rückenicht. Anrichte. Tru-meaux-Spiegelum, fehr billia au verfaut. Borgevirgit. 7. (5)

la Teebutter

9 Blund 19 Mart Garantiert naturreiner

Bienenhonig prima, goldgeb und haltbar, 10-Pfund-Dole Bito f. Retto franto RM. 11.— Radnahme Garantie, fofort Burüdnahme. Milchzentrale in Gera-Thür.

Gr. Mifroftop

Eleg. Modell-Anzüge

aus besten Maß-Stoffen, Ersatz für Maß-Arbeit Mk, 115.— 100.— 92.—

Mk. 110.00 98.00 82.00 68.00 **36.00**

Ladenre gal

durchbrochen, %Absatz Paar 12.50 Mädchen-Stoff-Ledersohle . . Paar 1.35 Damen-Spangenstiefel extra stark Gr. 22-26 . . Paar

Leder-Gamaschen schuhe 1/2 Absatz 5.40 Damen-Spangen-

breite Form Paar 8.50 Bonn Wenzelgasse 12

Damen blonde Schuhe

la Boxcalf-Spangen

Rindleder-Arbeitsmit Nägelbeschlag 9.50

.. Paar 15.50

ohne Naht Ia Ausführung Paar 7.75

in handlicher Streuflasche

Ganz seltenes Angebot in Bettwaren.

Sichert sparsamste Verwendung

(Wildfedern).

Weit, weit unter Preis. Beachten Sie bitte meine 7-Schaufenster Auslagen. Sie werden über die Billigkeit der Preise stannen.

Kaufhaus Berger Bonn Wenzelgasse 65, Ecke Hundsgasse und Sandkaule

Wilh. Streck :: Bonn Für Zentralheizungen bestes Brennmaterial: Brechkoks in verschied. Korngrößen

la zollfreies Gefrierfleisch

ganz frische Ware, Pfd. von 60 Pfg. an.

Jean Quirein

Bonngasse 34 Telefon 2264.

Telefon 2264 Versuchen Sie meinen echten, alten

vollfetten Alpen-Münsterkäse 1/4 Pfd. 35 Pfg.

Rich. Brieg Spezialgeschäft für Butter, Eler und Käse Meckenheimerstrasse 20. Telefon 92

la Mastochsenfleisch solliretes Befrierfletich

per 9fb. pon 0.60 an gans frifde Genbung empfiehlt

Fritz Brauell Bengelgaffe 59

Posten Biber-Bettücher u lächerlich billiger Preisen

Modernes Partiewarenhaus Sterntorbrücke 4.

Posten Knaben-Sweater .50 M., 2.95 M., 3 50 M.

Andernes Partiewarenhaus

Sterntorbrücke 4.

Posten

Acherstraße 30.

Socken Landwolle, gestr. Paar 95 Pig. Modernes Partiewarenhaus

Sterntorbrücke 4.

Posten Normal= Interwäsche zu Spottpreisen Modernes Partiewarenhaus

Sterntorbrücke 4#

Telefon 2105.

Posten Damenstrümpfe Macco, Seidenflor u. Wolle zu Schleuderpreisen

Modernes Partiewarenhaus Sterntorbrücke 4.



Wie lieblich

wirkt ein von vollem, seiden-glänzendem Haar umrahmtes Gesicht! Solch schönes Haar ist der Erfolg regelmäßiger Kopfwäsche mit dem unübertroffenen Schwarzkopf-Schaumpon. Versuchen Sie es selbst und verlangen Sie beim Einkauf ausdrücklich

mit dem schwarzen Kopf

Am meisten begehrt, weil am längsten bewährt!



Die Spatzen pfeifen es von dem Dache Dreieck-Kaffee das ist Sache.



Kösterei Bonn, Dreieck 16

3.60

gegenfib.dem Hähnel Bitte versuchen Sie meinen Kaffee und urteilen Sie selbst.

Achtung! Achtung!

Beachten Sie bitte meine Schaufenster-Auslagen und Sie werden sehen und staunen! alles zu den billigsten Tagespreisen.

Ochsen- und Schweinemetzgerei Hansa - Eck Sternstraße 68

Telefon 804. Telefon 697

prima Ochsen-, Kalb-, Schweine: " Sammelfleisch

owie familiche Burftwaren gu ben billigften Tagespreifen. Spezialitat: Thuringer Leberwurft.

Metzgerei Jakob Schott Brübergaffe 44

Biete aus frischer Sendung an:

echten Allgäuer-Stangenkäse per Pid. 70 Pig.

Rich. Brieg
Spezialgeschäft für Butter, Eler und Käse
Meckenheimerstraße 20. Telefon 92.

Gift im Blut.

Roman von Seinrich Tiabe Copyright 1925 by Karl Köhler & Co, Berlin-Zehlend orff.

"Ihr bentt alfo gar nicht baran, einmal eure alten Tage tubig und bequem in einer Stadt gugubringen?"
"Der Rudud hole mich, wenn ich baran bente!" fuhr Tom Bally auf. "Erftiden murbe ich in euren Saufern.

Sier bleibe ich, bis eines Tages -" Der Reft mar ein Uchfelguden, mobei er traftig aus-

"Aber nicht wahr, so ganz übel wär's grade nicht, wenn eines Tages das Artansas-Dampsichiff euch so an die hundert Blaichen vom beften Jamaitarum vor ben Rancho legte?" meinte Bonts lauernb.

"Hundert — Flaschen —" Tom Gally rif seine Augen por Erstaunen so weit auf, daß die beiben anderen in ein lautes Belächter ausbrachen.

"Ihr tut, alb gab's fo viel Brandy gar nicht auf ber Belt", rief Sanbers.

"Im Ernft, Mann, ich verpflichte mich, euch mit den nächften Dampfboot, bas nach meiner Rudtehr nach hier abgeht, hundert Blafchen vom beften Stoff, ber fich auftreiben laft, hierher au fenben, menn ihr auf meiner Borfchlag eingeht."

Der Ranchero richtete feine Mugen feft auf bas Beficht Bonts'.

"Tut ibr bas wirtlich? Rann ich mich feft barauf ver-Iaffen?

"Bie auf euren Tob. Uebrigens bin ich bereit, euch ben Bert ber hundert Glafchen in barem Gelb auszugahlen, wenn ihr mir nicht traut."

Der Ranchero tragte fich ben Ropf. "Ich tat's ja gerne — aber — ber — Streich tann ver-bammt gefährlich werben."

"Doch nicht für euch!" [prach Bonts fpottifch.

"Für mich insofern, als man mich von der Farm her-unterjagen wird, wenn ich wieder mal was brauche. Um gefährlichsten aber ist's für Mistreß Darlington, wenn die Beidichte migrat. Richt weniger aber auch für euch felbit, wenn ihr eures Schuffes nicht volltommen ficher feib.

"Darüber macht euch gar teine Sorge. Ich bin meines Schuffes absolut sicher. Biel mehr fürchte ich eine Unge-Schidlichteit eurerfeits, burch bie bie Abficht ber Romobie ans Tageslicht tommt."

"Das ift ganz ausgeschloffen", rief Tom Gally mit einem Belächter. "Ich tenne jeden Fußbreit im Gebirge und werde das schon arrangieren. Also gut, ich bin einverstanben, wenn ihr mir die Flaschen mit Rum ichidt und mir außerbem hundert Dollar in bar gahlt."

"But, ich bin bamit einverftanden", fprach Bonts unbedentlich. "Bo hauft ber Bar?"

"Eine gute Stunde von hier im Gebirge, im Bintel einer engen Felfenichlucht."

"Sört mal, Freund Bally, ich habe mir fagen laffen, im

"Bort nich Ftein Sauf, in jabe in lagtin mehr."
"Wer das sagt, der kennt das Geding eben nicht",
grinste der Ranchero. "Bahr ist ja, daß sie sehr setten
geworden sind. Habe selbst manchen weggepuht. Aber mein Grigzig ift ba, und bag er nicht austommt, bafür habe ich geforgt. Wenn ihr mir jedoch nicht glaubt, bann ift es beffer, ihr fchert euch gum Teufel."

"Rur nicht gar fo grob, Freund", mahnte Bonts lachend. "3ch glaube euch. Bann tann bie Barenjagb ftattfinben?

"Jebergeit. Benn bie Dame nur tommt!"

"Sie mird tommen, wenn fie erfahrt, bag es fich um eine Jagb auf einen echten Griggin handelt. Das Schwierigfte wird fein, mahrend ber Jagb ihre Begleiter von

ihr gu entfernen. "Das gerade ift bas einfachfte. Last mich nur machen. Und wenn es euch recht ift, breche ich fofort nach Golben

"Natürlich ift es mir redit. Je eber, umfo lieber."

Der Jäger erhob fich, ftulpte eine unformliche Barenfellmuge über feinen ichon faft tahlen Schabel und gog ein fleines, aber anicheinend fehr ausdauerndes Bferd aus bem Stall. Er marf feine Buchfe über bie Schulter und fprang in ben Gatel.

"Ich werde noch vor Abend gurud fein", wandte er fich noch einmal an die beiben Abenteurer. "Komme ich nicht, bann ift bas ein Zeichen, daß ich die Sagdgesellschaft morgen früh fogleich mitbringe.

werben bann morgen in ber Frühe Musichau halten und, feben wir die Befellichaft berannaben, uns rechtzeitig unsichtbar machen. Unfer Plan ift ja in allen Einzelheiten burchgesprochen — ober ift euch noch etwas untlar?"

"Richts", antwortete ber Ranchero. "Mifo good ban, Meld'idurs!

Er ftief feinem Bferd die Sporen in die Flanten und mar binnen turgem den Bliden ber beiben Manner ent-

"Ein vermunicht phantaftifcher Streich!" lachte Sanders. "Gib acht, Bonts, die Geschichte gerät baneben."
"Bufte nicht, warum sie nicht geraten sollte! Dieser

Meftige") ift ein geriffener Buriche und weiß gang genau, auf was es mir antommt."

"Und was haft bu bavon, wenn er gelingt?" Bonts marf feinem Benoffen einen erftaunten Geiten-

"Das begreifft bu nicht? Kommt alles fo, wie ich bente, bann tann mir gar nicht fehlen, baß ich bei ber ftolgen Dame Sahn im Korbe bin."

"Na ja, bas ift nun einigermaßen mahricheinlich", gab Sanders gu. "Die Beiber find ja in der Regel in die Manner verschoffen, die ihnen das Leben gerettet haben." "Go ift es", grinfte Bonts. "Und auf biefer Tatfache habe ich eben meinen gangen Blan aufgebaut."

"It jene Bitme Darlington benn wirklich eine fo un bangig icon Frau?"

"Das ift fie bei Bott! Gine ber iconften Frauen, Die ich je in meinem Leben gesehen habe. Und boch - es ift gang fonberbar - eine ebenfo ftarte Dacht wie bie, bie mich zu ihr hingieht, ftogt mich auch wieder von ihr ab. Blaubft bu an die Lehre ber Buddhiften, an die Geelenwanderung?"

"Rein - bu etwa?" fragte Canbers beluftigt. Ponts aber blieb volltommen ernft.

"Bis por turgem habe ich an nichts bergleichen geglaubt. Benn ich aber biefes gang unerflärliche feelische Berhaltnis zwifden Elifabeth Darlington und mir gu ergrunden fuche, bann bin ich faft geneigt gu glauben, baf biefe Frau mir in einem meiner früheren Leben ichon einmal febr nahe gestanden hat. In haß ober in Liebe — daß weiß ich nicht. Aber es ist ein gewisses Etwas in ihrem Wesen - ich tann nicht einmal fagen, was es ift - bas mich gang undeutlich, wie eine Uhnung ober ein ferner Traum, an eine Beit erinnert, bie lange por meinem jegigen Leben

gewesen fein muß." Sanbers ftieß ein lautes Belächter hervor. "Na, hör mal, ich hatte wirklich nie geglaubt, bich einial auf den Bahnen des Traszendentalen zu feben.

Ponts ftrich fich mit ber Sand über die Stirne. "Du haft recht", fprach er nachbenflich, "bas ift jedenfalls alles Unfinn. Bielleicht ichafft nur ihr Biderftand biefen feltfamen Buftand swiften uns. Und ba es tein Raturgefet ift, bag ein Mann jebe ichone Frau, die ihm begeg net, fieben muß, liebe ich in Birtlichteit vielleicht nur ihren unermeglichen Reichtum. Muf alle Falle habe ich mir geschworen, fie zu befigen - und bas will ich, felbft

wenn ich barüber zugrunde gehen follte." "Demnach liegt es also burchaus im Bereiche ber Möglichteit, daß beine Unglo-Indifche Bant-Sozietät an einem Beibe in Stude geht", bemertte Sanders mit verftedtem Sohn.

Bonts gog bie Stirne traus und ftarrte fdmeigenb por fich nieber. Und nach einer Beile erhob er fich, ftedte bie Sanbe in die Hofentaschen und ging ohne Abichied bavon, bem nahen Balbe zu. Sanders blidte ihm grinfend nach und lachte ftill por fich bin.

"Much bie größten Streber und tonfequenteften Bofe wichte haben eine Stelle, wo sie sich menichtich fühlen und verwundbar sind. Ich wäre ein Narr, wenn ich nicht daraus meinen Rugen zöge. Warte nur, mein Freund, vielleicht anderte fich unfer Berhaltnis einmal fo, daß bu unten ftehft und ich oben. Un mir foll es mahrhaftig nicht liegen, wenn ich dir nicht eines Tages in dem gleichen Tone begegne, wie du mir damals, als du mich in Newport fandeft."

Iom Bally tehrte an diefem Tage nicht gurud, ma Bonts fo in Erregung verfette, bag er in ber Racht delecht fchlief. Schon bei Tagesanbruch mar er auf ben Beinen. 211s die Sonne aufgegangen mar, erftieg er einen nahen Spügel, von wo aus man die Savanne ein gutes

*) Abtonimling von Beigen und Indianern.

er zurück. Sanders hatte inzwischen das Frühstück bergerichtet, das von ihnen einstülig eingenommen wurde.
Dann unterzog Ponts seine Büchse, einen ausgezeichneten
Drilling neuester Konstruttion, einer sorgfältigen Prüfung,
entfernte die Ladung, die schon einige Tage im Lauf ftedte, und lub von neuem, zwei Laufe mit fcmeren Rugeln, den britten mit grobem Schrot.

Dann begaben fich bie beiben Danner von neuem au ben Beobachtungspossen. Sanders, der an dem Abenteuer sichtlich nur sehr wenig Interesse hate, streckte sich lang ins Gras, zündete seine Pfeise an und blickte rauchend in die Lust. Ponks wartete mit steigender Ungebuld auf das Erscheinen der Jagdgesellschaft.

Endlich - es mar ingwifchen faft neun Uhr geworber und bie Conne brannte icon giemlich beiß ber Gerne vier Reiter herantommen. Gein icharfes Muge erfannte beutlich, daß unter ihnen eine Dame mar.

"Sie tommen!" rief er elettrifiert. "Schnell in unfer

Berfted!" Canbers erhob fich brummend und folgte Bonts. Gie eilten an dem Rancho vorüber und verschwanden in einem Sohlweg, ber burd bichtes Gebuich in malbbeftandenes Bebirgsland binaufführte.

Tom Balln mar in Bolben Sill tein unbefannter Baft Wenn er auch nicht fehr beliebt mar, fo torrite man bod nichts eigentlich Belaftenbes gegen ihn porbringen. Daf er ein rauber Befelle mar, nahm man ihm nicht übel, bein er unterfchied fich hierin in teiner Beife von feinen Rameraden. Er taufte auf ber Farm mandje Dinge, Die er gum Leben brauchte, lieferte auch manchen guten Braten borthin und ermies fich bei mehreren Belegenheiten als zuverläffig und ehrlich.

Diesmal hatte er fich auf ber Farm eingefunden, um angeblich einige Lebensmitteln einzutaufen. Bet biefer Belegenheit gelang es ihm, an Inspettor Bergson berangu-Diefer fprach ein paar freundliche Borte gu ibm, und ber Deftige brachte in ichlauer Beife bie Rebe auf ben Brigginbaren, ben er im Bebirge aufgefpurt hatte. Er verschwieg wohlweislich, baß er ben Baren in einer Schlucht sozusagen gefangen hielt. Durch ein geschicktes Manover war es ihm gelungen, ben Meifter Beg in Die Schlucht hineingutreiben und ben fcmalen Gingang den einzigen, ber vorhanden mar - burch Felstude volltommen zu verrammeln. Diefer lofe aufgeschichteten Mauer hatte er durch einen von draufen eingetriebenen ftarten Holzteil Salt und Festigteit gegeben. Diesen Solzteil brauchte er nur heraus ju gieben und bie primitive Mauer mußte beim erften Unprall ber gereigten Beftie gufammen

Alles biefes hatte er Bonts ergahlt und auf biefer Lat fache baute fich beffen Blan auf. Es handette fich jett nur barum, ob bie herrin von Golben Sill überhaupt Luft hatte, fich an einer fo gefährlichen Jago zu beteiligen.

In Diefer Beziehung hatte Bonts fich als ausgezeichne ter Menfchentenner ermiefen. Glifabeth hate taum por ber Sache gehört, als fie für die Jagd Feuer und Flamme war. Sie verfprach Tom Bally eine große Belohrung wenn ber Bar gur Strede gebracht murbe, und ba fie felbft eine fo leibenschaftliche wie unerschrodene Sagerin und ihres Schuffes fehr ficher mar, beamfpruchte fie für fich ben Blat, ber mit großer Bahricheinlichfeit gum Schuf ließ. Der Deftige, ber nur barauf gemartet hatte, garan tierte ben Erfolg, fofern er ber Beiter ber Jagd mare beffen Anordnungen aufs genauefte befolgt wurden. Elifa beth fagte ihm bas gu. Bergfon hielt es für feine Pflicht, feine herrin barauf aufmertfam zu machen, bag es ein ander Ding fei, die Buchfe auf einen Briggin als auf einen Sirich angulegen. Gie fefte aber ifren Billen burch gur geheimen Freude bes Meftigen, ber breifachen Gemina winten fah. Die Jagb wurde auf feinn Borfchlag auf ben nächften Lag festgesett. Der Trapper mußte über Racht auf ber Farm bleiben und in ber Fruhe bes nachften Morgens begab fich Elisabeth, begleitet von Dottor Schrener und Bergion und geführt von Tom Gally, auf ber Beg ins Bebirge.

Der Deftige nidte befriedigt vor fich bin, als er feinen Rancho einfam und verlaffen fand. Die Bferbe murben eingestellt und nach turger Raft ging es zu Fuß ins Ge-birge. Der Weg wand sich allmählich in eine Felsschlucht hinein, über die alte, vom Sturmwind gergaufte Berg. fohren ihre graugrunen Schirme ausspannten. In magiger Steigung gings bergan. Tiefe Stille herrichte, unter. Der Aphrodite, 30. Cohn Roahs.

"Das mare ausgezeichnet", nidte Bonts vergnügt. "Bir | Stud weit überichauen tonnte. Rach einer Stunde fehrte | brochen von ben Stimmen ungahliger Bogel urd bem Rau schen eines wilden Gebirgswassers, das mit zornigem To-ben und Zischen eine nicht weit entsernte Seitenfolucht durchgischtete.

Die Unterhaltung war verftummt, die Erregung ber Jagd beherrschte alle Teilnehmer außer dem Führer, der langsam und gleichmäßig der kleinen Gefellschaft vorause trottete. Immer wilder wurde das Landschaftsbild. Die Jäger befanden fich nun in ausgesprochenem Gebirgsmalb. Trog ihres Jagbeifers forriten Glifabeth und ber Dottor fich nicht enthalten, bin und mieber halblaute Bemertungen über bie Großartigteit ber Landichaft auszutauschen. Als die Gesellschaft schon langer als eine Stunde fo gestiegen war, blieb Tom Galin ploglich stehen und blidte

"Bir find am Biel," fprach er leife, "hier muffen mir wis trennen. Wenn wir den Bar haben wolken, muffen wir drei Poste ausstellen. Ihr Herr," wandte er sich an Dottor Schreger, "postiert Euch hinter diesen Felsblock. Es ist möglich, daß der Bar nach der Seite ausbricht, dans wird er aus bem Didicht heraustommen, bas 3hr im Muge behalten mußt -

"Salt, mein Frernd, bas geht nicht," protestierte b Dettor. "Ich bleibe unter allen Umftanden bei der Dame." Der Mestige 30g die Schultern hoch und grinste.

"Meinetwegen, wenn aber bie Dame gufällig Bert bar-

auf legt, den Grizzin zu schießen —"
"Unter allen Umständen," sprach Elisabeth Bir richten uns nach Ihren Anordnungen. Diesmal lieber Dottor, muffen Gie mir mal ben Billen tun."

"Aber mir tonnen Gie boch nicht allein in ber Bilbits

"Ich merbe in ber Rabe ber Dame bleiben und fle nicht außer Mugen laffen," fprach der Deftige.

Schrener marf einen fragenden Blid auf ben Infpettor. Ob man bem Jäger so viel Bertrauen schenfen burfe --das war die Frage, die Bergson aus diesem Bied heraus-

las. Der Inspettor nidte sast unmerklich.
"Mun gut, dann meinetweger," brummte Schreper ungehalten, zog sich zu dem bezeichneten Felsblod zuruck und blidte mit finfterer Diene ben Davonschreitenben nach. Gein Beficht hellte fich aber wieber auf, als Elifabeth por ber nächsten Wegbiegung sich nach ihm umwardte und ihm mit ber Sand zumintte, wobei ein troftenbes und vielfagendes Lächeln um ihre Lippen flog.

Areugworträtfel.

Bon lints nach rechts: 1. beutsche Safenftabt, 5. Sinwels 6. Farben, 8. franz. Freund, 10. Laufvogel, 11. Bald-mittel, 13. arabifder Hafen, 14. Baltanftaat, 16. Rahrungs-mittel, 18. Stufe ber ital. Tonleiter, 20. Abkürzung für mittel, 18. Stufe ber ital. Tonleiter, 20. Abfürgung Eduard, 22. fiamefiiche Brongemunge, 23. Stadt nabe ber Dite, 25. latein. Born, 26. frembe Betreibeart, 28. Stabt in Beftfalen, 29. Grasnarbe, 31. Burffpieß, 32. Rraft. magen.

Bon oben nach unten: 1. griech. Infel, 2. perfonl. Furwort, 3. Sausöffnung, 4. Benennung, 5. Beichlechtswort, 7. engl. Sonne, 9. Gebante, 10. Paradies, 12. feierliches Lied, 13. Rebenfluß gur Rhone, 15. Erdteil, 17. bas alte Ronftantinopel, 19. englisches Bier, 21. perfonl. Fürmort, 22. Rörperglied, 24. ruffifche Dorfgemeinichaft, 25. holland. Mannername, 27. nahrhaftes Balmenmart, 28. Briefterin



Gatern Kinderklappstählchen

Aleiner weißer Berd au faufen gefucht. Off. unter Befucht. Goebenfir. 35. p. 6 8. 216 an bie Erpebitiou.

Klavier

Eduard Levy

gegründet 1882 Martinsplatz 6 Telefon 3593 Elegante Damenmoden und Wäsche.

Ich gebe meiner geschätzten Kundschaft bekannt, daß die für die

Herbst- und Wintermode

maßgebenden Modelle eingetroffen sind und lade zur zwanglosen Besichtigung derselben höflichst ein. Besondere Aufmerksamkeit bitte ich meinen

Frauenkleidern in Wolle und Seide bis Gr. 52 zuwenden zu wollen. Außerdem empfehle ich:

Bes. preiswerte Wäsche in allen Ausführungen bis Gr. 50.

Panzerseidene Strümpfe (Goldstempel) in allen modernen Farben vorrätig.

Amtlide Bekanntmadjungen. Berichtigung.

Die unterm 9. 9. 26 bekanntgegebene Anzeige bett. Zwangs-bersteigerung gegen ben Istor Welbenbaum, Webger in Allich-Kbeinbort, wird bahin berichtigt, daß Flur 16 Ar. 662/126, bebauter Hofraum, Gebäubesteuerrose 2929, Ausungswert 135 Kart, 0,74 Ar aroß, nicht Vonnerstraße 103, sondern Bonnerstraße 99 gelegen ist. Ponn, 15. September 1926.

Deffentliche Steuermahnung.

Die fällige Staatsgrundsteuer und Hauszinissteuer, die fäligen Gemeindsteuern. Abgaden, Gebühren, Beiträge und Schusgelber für den Monat September 1926 und frühere Zeitabschmitte, sowie die Gewerbesteuer für das erste und zweitabschmitte, sowie die Gewerbesteuer für das erste und zweitabschmitte, bonde die Gewerbesteuer für das erste und zweitabschmitte, der Angeleiche Lagen ab werden die Andstände im Bege der Iwangsbollstrechung eingezogen. Machgaettel werben nicht ausgestellt. Ponn, den 16. September 1926.
Die städt. Seuertasse als Bollstrechungsbehörbe.

Deffentliche Steuermahnung.

Die staatsiche und gemeindliche Grundvermögenssteuer, Geberbeteuer, Kreis- und Gemeinde-Hundesleuer, Gedühren und Beiträge für die Monate April/Sediember 1926, serner die Jaussinösseuer sir die Monate Juli/Sediember 1926 und die Sewerbeiteuernachablung ihr das Rechnungslader 1925 sud. diesen feine Stundung dewästigt wurde, die zum 22. ds. Mrs. an die Gemeindefalse Beuei zu entröden. Bom solgenden Zage ab werden die Rückstände im Wege des Verwassungsdorfadrens bestartrieben.
Radnigstel werden nicht ausgestellt.
Beuel, den 16. Septiember 1926.
Die Gemeindessse als Bosspredungsbehörde.

Ausschreibung. 3m Bege ber öffentlichen Ausschreibung follen bie für bie geit bom 1. Robember 1926 bis 31. Oftober 1927 erforberlichen

Birtichaftsbedürfniffe

Die Gras- und Weldennitung des Exeraterplages auf dem Benusderg soll vom 1. 10, 1926 ab neu verpachtet werden. Der Termin zur Einreldung der Angedote wird auf Wontag dem 27. September 1926, dormittags 11 ubr. im Gelchäfts-timmer Ar. 32 des Reichsvermögensamts Bonn, Bonnertalweg Nr. 177, anaelest. Bertolofene mit der Lutterte Weitenstellung

Nr. 177, angesett.
Lerichlossene, mit ber Ausschrift "Weibenutung" verschene Angebote sind zum Termin rechtzeitig einzureichen. In dem Termin werden Nachgebote angenommen. Die Bacht-Bedingungen werden gegen Jablung von 50 Pig. abgegeben. Neichsvermögensamt Bonn.



Wenn Sie husten

dann belästigen Sie nicht nur Ihre Umgebung, sondern Sie selbst leiden an etwas, das Ihnen jede Freude — sowohl an der Arbeit, wie am Vergnügen — rauben kann;

Denken Sie an sich selbst

in erster Linie, indem Sie schon beim ersten Hüstenreiz einige WYBERT-Tabletten in den Mund nehmen! Noch besser aber ist es, wenn Sie das Übel gar nicht abwarten, sondern vor-beugen indem Sie ständig WYBERT-Tabletten bei sich tragen.

WYBERT-Tabletten lösen rasch und machen frei vom Hustenreiz, wirken reinigend auf die Schleimhäute der Atmungsorgane und schaden weder dem Magen, noch den Zähnen.

Eine Schachtel WYBERT enthält über 400 Tabletters







Heute Freitag

bringen wir den unter den zehn besten Filmen der Weit in diesem Jahre preisgekrönten Grossfilm:



schwarze Engel.

Ein Frühlings-und Liebestraum zweier junger Herzen. In den Hauptrollen:

Ronald Colman, der Hauptdarsteller vergessenen Filmwerkes "Die weisse Schwester".

Vilma Banky, eine jugendliche, unga-eine ebenso erst kurze wie erstaunliche Karriere beim Film hinter sich hat, be-kannt aus dem Film: "Der Adler". Urteile der Tagespresse:

Deutsche Aligemeine Zeitung: Die tiefe Ergriffenheit, die sich des Publikums bei der Premiere bemächtigte, mag das beste Zeugnis für die Qualität dieses Films sein... Acht-Uhr-Abendblatt: . . . ein herrliches, lebendiges, seitsam fesselndes Spiel. durch das nicht zuletzt dieser Film zu den stärksten und schönsten Erlebnissen dieses Winters wird . .! CARLO ALDINI



Der Kampf gegen

Der bekannte Filmautor Kurt J. Braun schuf hier ein originelles Manuskript voller Ueberraschungen, das dem ebenso muskelstatken wie liebes würdigen Sensationsdarsteller Aldini Gelegenheit gibt, seine Fähigkeiten auf akrobatischem und schauspielerischem Gebiet in das beste Licht zu stellen. Die Hast auf dem Asphalt, das Tempo des Verkehrs, das von Qualm, Schreien und Maschinenlärm erschütterte Häusermeer gibt den passenden Hintergrund für die toll dahinwirbeinde und sensationsreiche Fabel des Films.

Musikarrangement: Kapellm. Fred Rheinen.

Die neueste Ufa-Wochenschau bringt Interessantes aus aller Herren Länder.

Metropol-Theate

Das Drei-Schlager-Programm,

Heute freitag bringen wir einen großen deutschen Ausstattungs-Film mit der ebenso schönen wie temperamentvollen Darstellerin

Lily Damyta

(bekannt aus dem film: Spielzeug von Paris).



Der goldene Schmetterling.

Der Liebesroman einer extravaganten Frau, deren ganzes Leben der Bühne und der Liebe gelten. Fesselnde Handlung, großartige Ausstattung, feschenhafte Ballets, humorvolle Einfälle und der dramatische Orundgedanke dieses Werkes machen das Ganze zu einem

filmischen Ereignis.

Mitwirkende: Lily Damyta, Mils Aster, Joe Trever, Curt Bois, Carl Platen, Kurt Gervon, Hermann Leffler.

Unser zweiter film ist: Ein Werk gewaltigster dramatischer Wucht.



Menschen ist unter Mitwirkung det "Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger" hergestellt und macht uns, dank der hervorragenden Mitwirkenden, mit dem Leben u. Treiben, der Freude und den Getahren, der Seeleute bekannt.

Personen:

Jenny Jugo, H. A. Schlettow, Grete Rheinwald, Harry Hardt, Frieda Cehndorf, Gustav Fröhlich.

Dr. Peltzer

schlägt die bisher besten Läufer der Welt

Nurmy und Wide in Welt-Record-Zeit!

Das denkwürdige Rennen wurde vollständig aufgenommen und wird bei uns ab heute gezeigt.

Harry Piel =

Der Mann ohne Nerven Sensations - Abenteuer - Grossfilm 7 Akte höchster Spannung.

Ferner der große Sportfilm

Finish ein Spiel von Liebe, Pferd und Hund 6 sensationelle Akte.

Monty Banks Nenester Lustspielschlager 2 Akte.

Ausflugsfahrten mit Kraftwagen der Deutschen Reichspost und der Bonner Verkehrsgesellschaft.

Die Fahrten beginnen und endigen am Münsterplatz in Bonn.

(Rückkehr zwischen 7½ und 8½ Uhr abends.) Preis hin u. zurück Sonntag, 19. Sept.. 8.15 vrm.: Große Moselfahrt 14.— 8.15 vorm.: Gesolei - Düsseldorf (Rückfahrt

8.15 vorm.: Gesolei - Düsseldorf (Ruckianrt 9.30 abends) 9.00 vorm.: Zur Tropfsteinhöhle bei Atten-

9.30 abends) 6.—
9.00 vorm.: Zur Tropfsteinhöhle bei Attendorn 12.—
1.30 nachm.: Laacher See 6.—
1.30 nachm.: Honnef-Wiedbachtal-Neuwied 7.—
Montag, 20. Sept., 9.00 vorm.: Eifeirundfahrt iber Nürburg-Laach 1.30 nachm.: Laacher See 1.30 nachm.: Siegtal-Westerwald-Siebengeb. 6.—
Dienstag, 21. Sept., 1.30 nachm.: Laacher See 6.—
1.30 nachm.: Siegtal-Westerwald-Siebengeb. 6.—
Mittwoch, 22. Sept., 8.15 vorm.: Durch den Westerwald nach Bad Ems 8.15 vorm.: Gesolei-Düsseldorf (Rückfahrt 9.30 abends) 1.30 nachm.: Ahrtalfahrt über Münstereifel 1.30 nachm.: Ahrtalfahrt über Münstereifel 1.30 nachm.: Ahrtalfahrt über Münstereifel 1.30 nachm.: Laacher See 6.—

Auskunft und Fahrkarten bei Gebr. Schillberg, Ionn, Münsterplatz. Fernsprecher 3511. Die Fahrten ner bei genügender Beteiligung statt. Platz-estellung erwünscht.



Heute abend 8 Uhr:

Feierliche Eröffnung

Dir.: Heinr. Reintjes. Sandkaule 15

Première der Welt-Revue: "Clou"

Künstlerspiele und Tanzpalast.

Vornehme Abendunterhaltung.

Auftreten erster Künstler, u. a.: o Sass, Ballett — Lieselotte Derbien, Sängerin — Carl Huberti, Zauberakt — Fred Dressler, Ansage und Stimmungssänger Katy Holsen, Tänzerin. Otto Sass, Ballett

Vorverkauf an der Tageskasse im Scala-Theater tägl. von 11–1 Uhr und ab 5 Uhr. Fernsprecher 2810.



Eat Kirlaboum= Doppel-Salafzimmer Neues Operetten-Theater Bonn Peter

Kölner Gesangsposse in 4 Bilder. Bonn lacht! Vorverkauf 11-1 und ab 5 Uhr Kass

aus Eisenblech, phlindrisch, mit Deckeln, je 600 Liter Indalt, Abslukgewinde bicht über dem Boden, diffig au verkaufen. Off. u. F. 552 Exped. Gonderangebot

— Ehzimmer — gu besonders billigen Preisen abzugeden (5 G. Comide, Mödelfadrit, Beuel, Friedrichtraße 22. Teleson 785.

Stadtgarten :: Bonn. Heute Freitag den 17. Sept. 1926, abends 8 Uhr: KONZERT ausgef. von der Bonner Orchester-Vereinigung.

Eintritt 25 Pfg. Eintritt 25 Pfg.

Der Wirtschaftsbetrieb ist geöffnet: im Hause täglich von 10 Uhr ab. im Garten wochentags von 2, Sonntags von 11 Uhr ab. Fernsprecher 2480.

Kaiser-Halle :: Bonn

Heute Freitag abend 7 Uhr: bei günstiger Witterung:

Terrassen-Konzert - Große Kapelle. -

Kapellmeister: Zernack.

"Em Höttche" Jeden Freitag: Reibekuchen. 🖘

Die Valencia-Band im

Heute Freitag abend 7 Uhr:

Operetten- und Liederabend (Am Flügel Herr Hans Nobel.) (Am Flügel Herr Hans Nobel.)

Rheinhotel Dreesen Bad Godesberg.

Heute von 4—8.30 Uhr: Konzert der Hauskapelle. — Operettenmusik. Abends von 8.30—11 Uhr: Konzert in Dreesens Rheinpavillon.
(Bierabend.) Wunschkonzert.

Europäischer Hof

Königswinter am Rhein. Samstags: Réunion. Mittwoch: 5 - Uhr - Tanz - Tee. Täglich Konzert.

Bekannt gute Küche und Weine. Pension von 9.— Mk. an.

Siegelseine
3 legelseine
9 466rud Coblenserftr. 135
illin an verfauten. (1
Seinrich Paft
Chinftr. 165. Telef. 8080. 30000 braune

Die neuesten Herren-Hüte sind ausgestellt in meinem Schaufenster

Markt 42

J. M. Schmidt

Ecke Bonngasse

Gegründet 1836.

Relim Dede Sandarbeit, 160 : 190 groß, prachtvolles Stud, preiswert zu berfaufen. Offerten unter "Relim" an die Expedition. (5

Wer hat Küdenabfalle ober Speifereste, geeignet für Schweinefutter, gu bertaufen? Off. u. R. D. 10 Expeb. 66

Epzimmer (stämisch), Büsett, Auszieb-tisch, Arebenz, 6 Stühle billig zu berfaufen. Besichtigung 5 bis 6 Ubr nachmittags (5 Rittershausstr. 26, Part.

3u vertaufen 2tir. Rieiberschr., 2ict. Bett, Bertifow, 1 Eicenschrant, Borgebirgitt. 24, II, Sths. achmittags von 1/23 Uhr an. (!

Gegründet 1836

Aeltestes Herren-Hut- und Mützen-Geschäft am Platze.